### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1912** 

22 (13.1.1912) Abendausgabe

Expedition: Birfel und Lammftrage-Ede nachft Kailerftr. u. Martipl. Briefe od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, fondern: Badifche Preffe". Karlszuhe.

Bezug in Karlsrufe: Monatlich 60 Big. Bierteliährlich M. 2.20 Ausmärts: bei Abbolung im Bostichalter Mt. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins haus gebracht Wt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Big.

Die Rolonelgeile 25 Big.,

Mr. 22.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlse be und des Grofferzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe. Grafis-Peilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schoner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Caglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Karlsruhe, Samstag den 13. Januar 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Abonnenten.

F. Thiergarten.

Chefredafteur: Albert Bergog augleich verantwortlich für Bolitit und ben allgemeinen

Teil, verantwortlich für ben gesamten babischen Teil Inton Rudolph, für ben Angeigeteil

Berliner Burean: Berlin W. Matthäifirchftr,12.

Auffage:

gedruckt auf 3 Zwillings

In Narisruhe und nächfier Umgebung über 21000

faßt 16 Seiten; Die Abendansgabe Dr. 22 umfaßt 16 Seiten mit Unterhaltungeblatt Br. 4; gujammen

### 32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: "Zum russischen "Strafgericht" in Persien." (Justr.) — "Das Geburtshaus Abraham Lincolns." (Ilustr.) — "Gezengold." Roman von Meta v. Dalgow. (Illustr.) — "Rätselede."

### Zwischen Haupt: und Stichmahl.

Terminsbestimmungen und Unnahmeerflarungen.

er. Rarisruhe, 13. Jan. Es dürfte nicht allgemein befannt fein und zu den vielen Wahlfuriositäten gehören, daß meder das Wahlsgeset noch das Wahlreglement — "Stichwahlen" fennt. Dieser Ausbrud findet fich nirgends. Die Borichrift heißt vielmehr: Sat fich eine absolute Stimmenmehrheit nicht herausgestellt, fo hat der Bahltommiffar die Bornahme einer engeren Bahl gu veranlaffen.

Der Termin für die engere Bahl ift von dem behördlich ernannten Bahllommiffar festzusegen und darf nicht länger hinausgeschoben werden, als höchstens 14 Tage nach der Ermittelung des Ergebnisses ber ersten Wahl. Diese Bestimmung wird häufig misverstanden. Inter der Ermittelung des Wahlergebnisses ist nämlich nicht die voräufige des Wahltags (12. Januar), sondern die amtliche des vierten ages nach der Bahl (16. Januar) gemeint. Die Stichwahl fann lso spätestens am achtzehnten Tage nach ber Hauptwahl, d. i. am Januar, ftattfinden, ja unter Umftanben noch [pater, nämlich enn die amtliche Ermittelung des Wahlergebniffes am vierten Tage ich der Sauptwahl nicht jum Abichluß gelangen follte. Gin eintlicher Stichwahltag ift diesmal im Reiche nicht vereinbart worden. 15 Großherzogtum Baden hat den 20. Januar, Sessen und Württem-berg den 22. Januar gewählt, ebenso Elsaß-Lothringen. Die preußische Regierung bagegen hat ben Bahltommiffaren anheim geftellt, bie Grichwahl zwischen dem 20. und 25. Januar anzuseigen, den 23. und 4. Januar aber freizusassen, weil sanft die amtliche Ermittelung des Bahlergebniffes (ber vierte Tag nach ber Stichwahl) auf Kaifers Geburtstag (27. Januar ober auf einen Sonntag (28. Januar) fiele Die Stichmahl findet jedenfalls auf denselben Grundlagen und nach benselben Borfchriften statt mie die Sauptwahl. Die Bahlbegirke, Die Babliofale und die Bahlvorsteher bleiben unverändert. Auch die felben Bablerliften find anzuwenden wie bei ber Sauptwahl. Die Liften find gu biefem 3mede von ben Bahlaften gu trennen und ben Bahlvorftehern juguftellen. Gine wiederholte Auslegung und Berichtigung der Listen findet nicht statt. Es tann also niemand nachsträglich noch Aufnahme in die Listen finden! Zwischen der Haupt-wahl und der engeren Wahl ist nach einer Entscheidung des Reichstages die Berbreitung von Stimmzetteln und Flugblättern ohne polizeiliche Erlaubnis gestattet.

Zwischen der Hauptwahl und der Stichwahl spielt sich auch der Annahme ber Bahl sowie jum Rachweise aufzuforbern, daß er auch aus feinen Taufchungen hingegeben, wie es tam, fo mußte es tommen. wirklich mahlbar war, nämlich 25 Jahre alt und feit mindestens Man erfindet fich fogar den schönen "Anlah, gang gufrieden ju fein" einem Jahre deutscher Reichsangehöriger. Annahme unter Protest Es ift ber Troft, den fich alle Barteiganger von ihren Organen fpen-Tagen von der Zustellung der Benachrichtigung gilt als Ablehnung. Eine Form für die Benachrichtigung ift nicht vorgeschrieben; fie wird wader besorgt worden, in den Großstädten sogar mit faschingsmäßigem | elfag-lothringische bisher dem Zentrum zugezählte Abgeordnete

zu Prototoll sein. Im Königreich Bayern 3. B. hat man dafür be timmte Formulare. Der nachweis der Bahlbarteit ift für ben rechtlichen Erwerb ber Reichstagsmitgliedschaft junachft nicht wesentlich, b. h. er tann, wenn die Bahlbarfeit bestritten werden follte, noch nachträglich erbracht werden. Ueberhaupt ichaben Bahlproteste jur Erhebung einer Bahlansechtung ist jeder Reichstagsmahlberech-tigte berechtigt — junächst nicht. Darüber entscheibet erst später der Reichstag selbst.

Bie ift es aber mit der Annahme: Ertlärung? Es fann vortommen, daß die Annahme-Erffarung ohne Berichulben des Gemahlten verspätet beim Wahltommissar eintrifft, 3. B. wegen einer Berkehrsftorung, eines Berfehens der Boft und dergleichen, oder bag ber Gemählte durch Krantheit, Abwesenheit oder andere zufällige Umftande an der rechtzeitigen Absendung behindert war, ohne daß die achttägige Frift erheblich überschritten morden ift. Soll nun der Reichstag genötigt sein, eine im übrigen unansechtbare Bahl deshalb zu taffieren, weil die Annahme-Ertlärung megen folder Urfachen erft am neunten ober gehnten Tage beim Bahltommiffar eingetroffen ift? Diefe Frage ift von feinem geringeren, als dem berühmten Rechtslehrer Laband aufgeworfen worden. Gelbft das Zivilrecht lagt doch vielfach bei Friftverfäumniffen eine fogenannte Biedereinsetzung in ben vorigen Stand du, und bei Kassierung einer Reichstagswahl handelt es fich doch nicht blog um das Recht des Gewählten, sondern um die Roften, Mühen und politischen Kampfe, Die mit ber Beranftaltung einer neuen Bahl verknüpft find. Jebenfalls ift ber durch die Bahlfommiffion Bertundete, gleichviel ob er der wirklich Gemählte ift ober nicht, solange Abgeordneter, bis ber Reichstag ihm diese Eigenschaft abipricht. Es tann bemnach tein anderer mit der Behauptung, daß er ber richtig Gemählte fei, als Abgeordneter auftreten. Die Berfundi gung hat also nicht nur den Ginn einer vorläufigen Feststellung bes Bahlergebniffes in ber Urt, daß, wenn etwa fpater ber Reichstag ben betreffenden Abgeordneten gurudweift, die Sache rechtlich fo angesehen werden müßte, als ob er nie Abgeordneter gewesen ware. Im Gegen teil, er ift Abgeordneter und hort erft burch Reichstagsurteil auf, es qu fein. Man fieht daraus, wie wichtig das richtige Funttionieren ber Mahlmaschinerie jest zwischen Saupt- und Stichwahl ift.

### Allerlei von den Wahlen.

rh. Karlsruhe, 13. Jan. Die Bahlichlacht unterscheidet fich von anderen Schlachten wesentlich dadurch, daß das größte Getose, Surraoder Wehgeschrei erst ausbricht, nachdem sie geschlagen worden ist. In ihrem neunstündigen Berlauf liegt etwas Geheimnisvolles, Spannungerregendes, Rerventigelndes. Man hofft, man fürchtet; man ftellt fich im Geifte vor alle Eventualitäten und fahrt doch im Rreife immer um die geliebten Buniche herum. Ginen Augenblid ift man überzeugt, daß fie in Erfüllung geben muffen, im nachften aber erheben ichon wieder die Zweifel ihr dunkles Haupt. Das Unbestimmte, das Un-sichere, das Bewußtsein, daß ein Unvorhergesehenes alle Berechnungen über den Saufen werfen tann, geben einer folden Bahl ihr mnftifches wichtige Borgang der Annahme-Erflärungen der im ersten Wahlgang find, haben Momente, wo sie heimlich erzittern und fich dunfle Borgemählten Abgeordneten ab. Jeder Gewählte ist nämlich nach der stellungen recht schwer aufs herz fallen lassen. Werden alsdann die Borfdrift des Gesehes von der auf ihn gefallenen Bahl durch den raicht ju fein, im Gegenteil, alles traf genau fo ein, Bahltommissar in Kenntnis zu segen und zur Erklärung über die wie man es vorhergesehen hatte. Man hatte sich burch= ober Borbehalt, sowie das Ausbleiben der Ertlarung binnen acht den laffen. - Das Spazierentragen von Wahlplataten ift nicht nur hier in Karlsruge, sondern in allen Städten des Deutschen Reiches

Unfere heutige Mittagausgabe Nr. 21 ums | deshalb ichriftlich, mundlich oder ichließlich auch auf telegraphischem, Aufput. In Leipzig &. B. tauchte plöhlich eine Reihe ichwarzgetleis ja telephonischem Wege erfolgen können. Borzuziehen wird des deter Männer auf mit Inlinderhüten auf dem Kopf und breiten, Rachweises halber jedensalls schriftliche Benachrichtigung oder solche weißen Schärpen über der Schulter, auf denen riesengroße Bufetts befestigt waren. Die Berren Inlindermanner mandelten, jeder mit einem Bahlplatat verseben, fteif und ftumm die Stragen entlang, gefolgt von der ob folder Masterade hochentzudten Jugend, die für das neue Bild rasch einen alten Tegt fand und mit "Sabt ihr nicht den fleinen Rohn gefehn" die ichwarzen Gestalten umfang und um tangte. Es maren fogialbemofratifche Bahlreflametrager. burg hatten die Sozialbemofraten fogar illuftrierte Plataie anschlagen laffen. Sier bemonstrierten auch die Frauen mit Plataten und zwar für das Frauenstimmrecht. In Franksurt erschien die Sozialdemokratie schon um halb sechs Uhr früh mit ihren Flugblättern auf der Straße. DieLiberalen solgten um 7 Uhr. In München tobte auch ein zäher Plakatkamps. Daß die Organisation des "Schlepperdienstes" überall vorzäglich sunktionierte, ist bei dieser beliedben und gem geübten Einrichtung felbstverftandlich. Beniger erfreulich ift es, bag auch mit gefälichten Stimmgetteln operiert murbe, &. 3. in Duffeldari. Scharfe Baffen lagt man fich gefallen, nur feine vergifteten. - Bier in Karlsruhe herrschte bis in die tiefe Nacht reges Leben und Treiben. Aus einzelnen Birticaften tonten Lieber und Musitflange, die alle das günstige Resultat seierten. Spät heimtehrende diskutierten mit leidenschaftlich erhobener Stimme die Chancen der Mähler bei der Stichwahl, die Worte verstand man auf Stragenlänge weit. Seute ift eine wohltuende Abspannung eingetreten. Aber Die Rufe wird nicht lange dauern. Die Sauptwahl ist herum, nun sielt alles Interesse ber Stichwahl entgegen.

> - Karlsenhe, 13. Jan. Die jogialdemotratijche Landtags: frattion Badens halt am Montag nachmittag 3 Uhr in Karls: rnhe eine Frattionsfigung ab.

= Berlin, 12. Jan. Obwohl der Polizeipräsident v. Jagow felt= jamermeife für Berlin Die Scheinwerjermelbungen von Mahlnachrichten verboten hatte, fo wurden von der Redattion des fogialbemotra-tifchen "Borwurts" bennoch burch Scheinwerfer die Giegesmelbungen ber Sozialdemotraten befannt gemacht. Die Menge begrufte Die Rachrichten mit Sochrufen. Zwei Bolizeioffiziere begaben fich in Die Redattion und verbaten die weitere Befanntmagung der Mahlrefultate, da dies polizeilich untersagt worden sei. Bald darauf sah man Die Scheinwerfer-Worte am Saufe: "Die Polizei hat die Beiterver- fündigung verboten. Geht in die Berfammlungen. I ri werdet Ihr die weiteren Siegesnachrichten erfahren." Die Menge begleitete dies mit Pfuirufen und Pfeifen. Gie gerftreute fich bann.

### Bu den Wahlergebnissen im Reich.

= Berlin, 13. Jan. Um Bormittag trafen immer noch Bahlfeft stellungen ein, darunter auch Berichtigungen früherer Meldungen. wird weiter heute telegraphiert, daß in Arengnach Baafche (natlib.)

Unter den gahlreichen Erfolgen ber Sozialdemotraten find als Beus) Stettin, Breslau-Best (Eduard Bernstein) Magdeburg Bansleben, Beigenfels, Erfurt, Erlangen, Bittau, Meigen, Pirna Döbeln, Annaberg, Reichenbach , Darmftadt, Oldenburg, Braunfcmeig, Solzminden, Sonneberg, Gotha, beide Reuß, Bremen.

= Berlin, 13. Jan. Bis 12 Uhr mittags lagen famtliche 397 Wahlresultate vor. Bei Schwerin I ift es zweifelhaft, ob Pauli (fonf.) mit dem fortidrittlichen ober dem fozials bemotratijden Gegenfandidaten in Stichwahl fommt. Bier

### Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Babifder Kunftverein Karlsruhe. Reu jugegangen: E. Firntohr, Karlsruhe, "Fünf Gemalbe"; J. Seffner, Freiburg, "Sonnen-nufgang am Feldberg" und "Heller Wintertag"; E. Kampf, Berlin, "Septemberabend"; Brof. A. von Keller, München, "Latour b. Auvergue"; F. Menshausen-Labriola, Berlin, "Schlafendes Madchen"; R Bietsich, Wolfratshausen, "Banerische Boralpen"; Brof. Heifferscheid; Berlin, "Kollektion"; E. von ZwiedinedsCloeter, Karlsruhe, Rolleftion".

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

= Karlsruhe, 13. Jan. In ber geftrigen Borftellung des Großh. Softheaters gingen "Cavalleria rufticana" von Mascagni und "Der Bajazzo" von Leoncavallo in Szene. herr Siewert sang in der "Cavalleria" jum erstenmal den Turiddu. Gein edles Organ tonnte fich hierbei in seiner ganzen jugendlichen Kraft und Frische zu großer Schönheit entfalten. Er stattete im Zusammenspiel mit feiner Bartnerin, Frau Lauer=Rottlar, feine Rolle mit reichen dramatischen Afgenten aus, sodaß das Duett der Beiden gefanglich wie darftellerisch von höchfter Birtungstraft war. Frau Lauer=Kottlars Santuzza ist noch von ihren Gaftspielen her befannt; fie gahlt gu ihren hervorragenbiten Leiftungen. Auch geftern hatte fie Momente, die dem Borer unmittelbar ans Berg griffen. Ihre wunderbare Darstellungs-weise verbindet sich mit ihrer Gesangskunft zu einem einheitlichen Gangen. Frau Marmersperger fang die Lola voll Anmut und herr van Gortom gab einen prächtigen Alfio in Ton und Spiel. Abgesehen von einigen Chorschwantungen hinterließ bie Aufführung einen abgerundeten

Im "Bajaggo" gab es einige Reubesetzungen: Redda Grl. Teres, Gilvio herr Mechler und Beppo herr Ro: gen. Frl. Tercs sang die Nebba mit stimmlichem Wohl Mang und führte auch barftellerifch ihre Rolle geschmadvoll

burch. herrn Mechlers weiches und hobes Organ ertlang angenehm, fein Spiel mar durchaus gurudhaltend. herr Tängler als Canio war stimmlich wieder auf voller Sohe und nicht minder Herr Büttner als Ionio vorzüglich. herrn Kochens Gerenade erfreute durch ihre Tonschönheit. Beide Merte murben pon herrn Lorenk mit Berve und eindringlicher Wirkung dirigiert.

Großherzogliches Softheater ju Rarlsruhe. Die jum Reuahrstag in neuer Ginftudierung aufgeführte Oper "Carmen" von Bizet wird morgen Sonntag, den 14. zum erstenmal und zwar mit Rudficht auf die ftarte Rachfrage wieder bei aufgehobenem Abonnement wiederholt. Das Schauspiel, welches am Montag, den 15., das gulett beim Schönfeld-Gasispiel gegebene Lustspiel "Der Familientag" von Kadelburg-Presber wieder ausnimmt, wird am Dienstag, den 16. das fünfattige Trauerspiel "Gudrun" von Ernst hardt hier gum erstenmal vorführen und am Freitag, den 19. eine Wieder= holung von Kleist's "Bring von Somburg" bringen. In ber Oper ist für Donnerstag, den 18. eine Aufführung von Saint Saens' "Gamson und Dalila" und für Conntag, den 21. eine Aufführung von Richard Wagners "Walture" angesett. Die lettere Vorstellung bietet dem Fraulein Maria Sollifder von hier Gelegenheit zum erstmaligen Auftreten in der Partie der "Sieglinde". Für Kaisers-geburtstag ist die Reueinstudierung der "Prezioja", als Festwor-stellung, in Aussicht genommen. Dieses Schauspiel mit der Weberichen Musik wurde seit 15 Jahren hier nicht mehr gegeben. laufenden Monat wird dann noch die von der Oper gegenwärtig betriebene Reueinstudierung ber "Stummen von Bortici" herausgebracht werden. Anfangs Februar findet eine Borftellung zu er-mäßigten Preisen statt, wofür Goethes "Goh" bestimmt ift. Die erste Rovität im Februar fällt bem Schaufpiel mit von Scholg' "Bertauschten Seelen" zu; die hiefige Erstaufführung der Oper "Die verichentte Frau" von D'Albert wird in furgem Abstande auf die für den 3. Februar geplante Ur-Aufführung im R. R. Hofoperntheater in Wien folgen.

### Vermischtes.

= Berlin, 12. Jan. (Tel.) Die "Nordd. Allgem. 3tg." ichreibt: Auf eine telegraphische Anfrage des Reichspostamts teilt die **Bostver**waltung pon Uruguan ebenfalls telegraphisch mit, daß unter ben Brieffaden, die bei der Musichiffung von bem englischen Poftbampfer "Aragon" im Safen von Montevideo ins Baffer gefallen find und die man nicht hat wiedererlangen tonnen, fich 10 Gade mit Briefpoft aus Deutschland befunden haben. Die Bestimmungsorte der verloren gegangenen Gade find in der Melbung aus Montevideo nicht genannt. Es fann fich babei um Brieffendungen für Argentinien, Paraguan, Bolivien (für Tupiza) und Chile handeln, die in Deutschland zwischen den Bostabgängen am 3. und 8. Dezember 1911 - an beiden Tagen ab Roln 10.45 Uhr abends - aufgetommen find. Die mit dem Boftdampfer "Aragon" abgesandten deutschen Briefpoften für Uruguan und Brafilien (für Uruguannana und Porto Alegre) find vollftändig in Montevideo gelandet.

= Amiterdam, 13. Jan. (Tel.) 3mifchen Amiterdam und Sarlem find zwei Guterzuge jufammengestogen. Die Strede ift gesperrt. Der inländische Berfehr, sowie berjenige mit bem Muslande erleidet große Beripätungen. Personen find nicht gu

Schaden gekommen. hd London, 13. Jan. (Tel.) Die gestern nacht beenbete Abstimmung der Bergleute über Krieg ober Frieden endete mit einer gewaltigen Dehrheit für die Erflarung eines Generalitreits.

### Gerichtszeitung.

= Caen, 13. Jan. (Tel.) Das Schwurgericht hat die Baronin Cuvrigny jum Tod und ihren 18 Jahre alten Gohn gu 20 Jahren 3mangsarbeit verurteilt. Der Gobn hatte auf Un: ftiften seiner Mutter den Bater, dem die Baronin bereits vorher Gift beigubringen versucht hatte, ericoffen. Beibe maren bem Trunte ergeben, führten ein ausichweisenbes Leben und hatten die Tat verübt, weil ihnen von dem Baron Borhaltung gemacht

rechnen.

Es ergibt fich folgendes Gejamtrejultat: Definitin gemählt find 208 Abgeordnete, nämlich 27 Konfervative, 5Reiche. parteiler, 2 Wirtichaftliche Bereinigung, 79 Zentrum, 15 Bolen, 4 Rationalliberale, 1 Bund ber Landwirte, 64 Cogialbemotra: ten, 7 Elfag-lothr. Bentrum, 1 Lothringer, 1 Dane, 1 Bauerns bundler, 1 Wilder.

An ben 189 Stich mahlen im Reich find beteiligt: 42 Ronfervative, 17 Reichsparteiler, 3 Deutsche Reformparteiler, 13 Birtigafilice Bereinigung, 29 Bentrum, 10 Bolen, 6 Nationalliberale, 4 Bund der Landwirte, 53 oder 54 Fortidrittl. Liberale, 2 elfaffiges Zentrum, 2 unabhangige Lothringer, 6 Welfen, 3 Bauernbündler, 5 Wilbe.

Bemerkenswert find als Cewinn u. Berluftgiffern Konservative +2, -9, Reichspartet +2, -10, Wirts icaftliche Bereinigung + 1, -8, Zentrum -6 (hierbei ift bie oben erwähnte Aenderung in der Parteibezeichnung als elfässt. ider Abgeordneter nicht berüdfichtigt), Bolen - 1, Rationalliberale + 2, - 16, Fortidrittliche Bollspartei - 12, Sozial-Demofraten + 28, - 2.

### Reue und ergangte Melbungen:

Thorn. Chilee (Ratl.) gemählt. Rönigsberg-Land. Stichmahl zwischen Fürft gu Dohna Schlobitten (Kons.) und Bartichat (Forticht. Bpt.). Roftod, Stichwahl zwischen Bergfeld (Sog.) und Beimsoth

(Fortige. Bpt.). Breslau-Dit. Stidmahl zwischen Grund (Natl.) u. Bauer (Gog.) Berlin-Mitte. Stichwahl zwischen Kampf (Fort. Bpt.) 4657 und Dümell (Sog.) 4408, Thomas (Wirt. Bgg.) 482, Demofr. Bereinigung 395, Reichsgraf v. Oppersdorf (3tr.) 169. Checiszewski (Pole) 37. Beriplittert maren 13.

Meiningen-hildburghaufen. Stidmahl Dr. Miller (Fortidt. Bpt.) und Knauer (Sog.).

Wolmirstedt-Reuhalbensleben (Magdeburg 5). Stichwahl zwiichen Schiffer (Natl.) und Nitich (Sog.). Erfurt. Schuld (Gog.) gewählt. Raumburg. Gewählt Thiele (Gog.).

Eisenach. Stichmahl zwischen Marquart (Natl.) und Leber (Soz.) Dresden-Neustadt. Kaden (Goz.) gewählt. Dresben-Altitubt. Stichwahl zwischen Beinze (Ratl.) und Gradnauer (Soz.).

Dresben-Band. Sorn (Sog.) gewählt. Unnaberg. Gewählt Grens (Sog.). Reug, altere Linie. Forfter (Sog.) gewählt. Braunschweig. Gewählt Blog (Soz.).

Lippe. Stichwahl zwischen Neumann-Hofer (Forticht. Bpt.) und Beder (Soz.). Bremen. Gemählt Sente (Cog.).

Lübed. Gewählt Schward (Sog.). Riel. Legin (Sog.) wiedergewählt. Delmenhorft. Wiebergemählt Graf Galen (Bentr.). Bergogtum Lauenburg. Stichmahl zwischen Dr. Sedicher (Fort-

fcr. Bpt.) und Schaumburg (Sog.). Barel-Jever. Stichmahl zwischen Träger (Fortichr. Bpt.) und Hug (Soz.). Siegen Gemählt Mumm (Wirtich. Bgg.).

Dortmund. Stichmahl zwischen Erdmann (Soz.) 49000 und Bidhoff (Zentr.) 26445 Stimmen. Leidig (Natl.) 25704. Duffeldorf. Stidmahl zwifden Saberland (Sog.) 36 559 und Schmit (3tr.) 31 524 Stimmen, Justizrat Kehren (Natl.) erhielt 11 475, Dr. Breitscheid (Dem. Bgg.) 1995, Pfarrer Teglaff (Wirtsch.

Bgg.) 2304, Chociszemski (Pole) 271 Stimmen. Effen. Stichwahl amischen Gtesberts (3tr.) 42 885 und Gemehr 41 161 Stimmen. Steinede (Ratt.) 25 878 und Reubel (Wirtich. Bg.) 566.

Bochum. Stichmahl zwischen Hue (Soz.) 53 332 und Sedmann (Ratl.) 43 256, Westtamp (3tr.) 37 649 und Chociszewsti (Pole)

Stadt Roln. Stichwahl swiften Sofrichter (Gog.) 18 927 und Trimborn (3tr.) 17656, Bernbach (Natl.) 7250 und ein Demokrat

1181, sowie ein Konservativer 290. Mülheim a. Rhein. Gewählt Mary (Bentr.). Rrefeld. Gewählt Dr. Bieper (Bentr.).

Lennep-Remideid-Mettmann. Stidywahl zwischen Prof. Gidhoff (Fortschr. Bpt.) und Dittmann (Sog.). Ciberfeld-Barmen. Stichmahl zwischen Cbert (Sog.) 33640 und Ling (Reichspartei) 16738 Stimmen. Singmann (Ratl.) 11545 und Rau (Bentr.) 6049 Stimmen.

Gaarbriiden. Stichwahl zwifden Baffermann (Ratl.) 25601 und Sauermann (Bentr.) 25470 Stimmen. Leimpeters (Sog.) 4382. Darmstadt. Stichwahl zwischen Quessel (Goz.) 18 323 und Osann (Ratl.) 11 165, Streder (F. B.) 7668.

Bingen-Alizen. Stichwahl zwischen Beder (Natl.) 10 941 und Korell (F. B.) 9582, Abelung (Soz.) 8315.

- Berlin, 13. Jan. Der "Botalangeiger" ftellt als intereffantefte Tatfache ber Bahlichlacht feft, bag es nichts fei mit ber Bertrummerung bes ichmarge blauen Blodes, auf die fich ein großer Teil der bürgerlichen Linken sichere Soffnungen gemacht hatte. Wohl tame ein farter Rud nach links jum Ausbrud, aber lediglich ju Gunften ber rabifalen Linken. Die Fortidrittliche Boltopartei und bie Rationalliberalen verloren bagegen boppelt jo viel Sige wie die Konservativen. Besonders schmerglich dürften die Liberalen den Berluft des Kreifes Dlegto-Lyd empfinden.

Der fozialdemofratifche "Borwärts" ftellt den Liberalen das Zeugnis aus, fie hatten nicht allzu ichlecht abgeschnitten, wenn fie bie Jenaer Bedingungen unteridreiben wollen, fo würde die Sozialbemofratie ihnen helfen, die ichwarz-blaue Mehrheit gu vernichten.

= Baris, 13. Jan. (Tel.) Die Barifer Breffe nimmt bie Erfolge ber Sozialbemofratie bei ben beutiden Reichstagsmahlen jum Unlag, die beutiche Regierungs-Bolitit einer febr unfreundlichen Kritif gu unterziehen. Die Ungufriebenheit bes deutschen Bolfes fei in letter Beit besonders groß. Biel gu diefer Ungufriedenheit habe wohl auch das Marotto-Abtommen beigetragen.

### Ueber das Wahlergebnis in Baden.

mird in der nationalliberalen "Strafburger Boft" folgendes Resumee gegeben:

"Wie zu erwarten war, haben die Rationalliberalen bet der heu-tigen Wahl beffer abgeschnitten als vor fünf Jahren. Damals gelang es ben Rationalliberalen in feinem einzigen Begirt, icon im erften Wahigang zu siegen. Heute ist der alte nationalliberale Parlamentarier, Fabrikant Wittum in Pforzheim, mit glänzender Mehrheit gewählt worden, fünf Nationalliberale kommen mit dem Zentrum in aussichtsreiche Stichwahl, nämlich Blankenhorn, Bed und Schmid-Konftang, die dem Reichstag icon bisher angehört haben, sowie Kölich

find nach genaueren Berichten zum elfassischen Zum Sentrum zu Bahl die Saltung ber Sozialbemotratie ausschlaggebend. Außerdem | "Patricia" von hamburg nach Kiautschon abgesandten 1200 mmen zwei Demofraten, die auch von den nationalliberalen unterftugt werden, in aussichtsreiche Stichwahl, nämlich Prof. v. Schulge Savernig in Freiburg und Stadtrat Saas in Rarisruhe. Der Sieg von Schulge-Gavernig hangt bavon ab, ob die Sozialbemolraten für ihn eintreten, ber von Saas von der Saltung des Zentrums. Aller Boraussicht nach wird sich aber Wader aus tattischen Gründen gerbeilaffen, im Gegenfat ju feiner Saltung vor fünf Jahren, diesmal bie Barole für die Demokraten auszugeben. Das Zentrum hat heute vier Begirte erobert, die es bisher icon hatte. Gewählt find hier die alten Bentrumsführer Bebrenbach, Behnter, Lender und Birfenmager. In Die Stichmahl tommen vier Bentrumstandibaten, für beren Schidfal bie Saltung ber Sozialbemotraten ausschlaggebend ift. Der Bund Bollspartei, 120 oder 121 Sozialdemofraten, 2 baneriiche ber Landwirte hat seinen einzigen Gig Bretten-Eppingen, wo wieder Rupp mit Unterftugung bes Bentrums gemählt ift, beibehalten. Am ichlechteften haben Konfervative und Reichsparteiler abgeschnitten, Die es zu teinem einzigen Gig brachten und auch feinen in Aussicht haben."

Der sozialbemofratische "Boltsfreund" bezubelt ben sczia-listischen Bahlerfolg im Reich und bedauert bezüglich Babens ben Berluft von Pforzheim. Er ichreibt bann aber: "Unsere Stimmen-gahl in Baben ift von 93 420 im Jahre 1907 auf 117 463 gestiegen. Der Zumachs beträgt 24 041 Stimmen. Das ift ein glänzendes Resultat. Reine burgerliche Partei hat auch nur annähernd einen folden Gewinn gu verzeichnen. Wir find ftolg und feben mit Buverficht den tommenden Rampfen entgegen.

In ber Stadt Rarlsruhe haben wir nur um ca. 500 Stimmen zugenommen, obwohl bie Bahlerzahl gegen 1907 um rund 5000 jugenommen hat. Es unterliegt feinem 3meifel, daß hier eine nicht unerhebliche Bahl feitheriger Mitläufer für den fortichrittlichen Randidaten gestimmt und diefen badurch in die Stichwahl gebracht hat. Wie dieselbe aus-

fällt, hängt von der Saltung des Zentrums ab. "In Karlsruhe-Bruchfal tommen wir wieder mit dem fortigrittlichen Randibaten in Stidwahl. Der Wahlausfall hat ben Gingeweißten keinerlei Ueberraschungen gebracht. Unsere Stimmenzahl ist um etwa 1600 gestiegen, die der Liberalen um über 2000. Die Reaftion dagegen hat einen Berluft um einige hundert Stimmen. Das Land hat sich vorzüglich gehalten.

Das führende babifche Bentrumsblatt, ber "Bad. Beobachs ter" ichreibt u. a.:

"Am Morgen nach der hauptwahl hat mohl bas Zentrum Grund, mit bem Wahlrefultat in Baben gufrieben gu fein, nicht aber die Sozialbemotratie und ebenjo nicht die Grofblodparteien. Es hat ich auch hier wieder gezeigt, daß feine Suppe fo beiß gegeffen wie

Das Bentrum hat auf ben erften Schlag in Baben vier Gige und zwar glänzend gehalten. Das Zentrum hat ferner im 9. Reichstagswahlfreis, der seit 1898 der Sozialdemokratie gehörte, dem nationalliberalen Großblodgegner Bittum jum Sieg geholfen und ebenso im 13. Reichstagswahltreis dem konservativen Landwirt-biindler Rupp. Das sind glatt sechs Mandate für die vielbekämpste Rechte. Und alle erfämpft burch die Zentrumsarbeit und Zentrumstattit - oder follen wir unfern Gegnern gu Liebe fagen Badertattit?

"Im 10. Wahlfreis Karlsruhe-Bruchfal ist es nicht gelungen, ben rechtsstehenden Kandidaten in die Stichwahl zu bringen, was immerhin im Bereich ber Möglichteit lag. Es icheint, ban auch hier der Abelstitel des rechtsstehenden Kandidaten bewirfte, was die Sache an sich nicht getan hatte.

"Ueber die Sattit ber Stichmahlen gu fprechen, ift hier noch feine Beranlaffung gegeben. Die wird von ben Parteileitungen bestimmt." Der der badischen Großblod-Idee befanntlich feindselig gefinnte Karlsruher Mitarbeiter bes nationalliberalen "Somab. Mertur" erflart in biefem Blatte:

"Das Bichtigste in der Wahlsituation ist, daß innerhalb Badens ein Großblod unmöglich geworden ist. Die Liberalen sind in 5 Stichwahlen auf die Silfe ber Sozialbemofraten gegen das Bentrum angewiesen und in 2 Stichmahlen auf die Silfe ber Rechtsparteien gegen Sozialbemofraten; aber nirgends fteben Bentrum und Gogialbemofratie in der Stichmah, fo daß feine diefer beiden Barteien Silfe von ben Biberalen verlangen ober empfangen tonnte.

"Die Erwartungen des Geistlichen Rats Bader haben fich übrigens nur gum Teil erfüllt. Es ift in Rarlsruhe und Freiburg nicht gelungen, den Liberalen aus der Stichmahl ju verdrängen, auch nicht in Mulheim eine Stichmahl zwischen Blankenhorn und bem Sozialdemokraten herbeizuführen. Aber in Seibelberg ift dies Bed gegenüber gelungen und in Ronftang ift ber Borfprung Schmids verkleinert. Die Sauptjache wird für Mader darin bestehen, daß der Großblod auf Gegenseitigkeit be: feitigt ift.

"Ob auch Bed die Silfe der Rechtspartejen erhalt, ift bei dem Mangel eines Kompensationswahltreises nicht bestimmt gu sagen, ebensowenig lagt fich bas Berhalten ber Sozialbemofratie in ben 5 Bahlfreisen, in benen Liberale mit bem Bentrum tampfen, irgendwie voraussehen."

"In Rarlsruher Bentrumstreifen foll Reigung beftehen, ohne Gegenleiftung ben Dr. Saas ju unterstützen, ber mit Leichtigfeit burchzubringen ift. Die Entscheidung liegt beim Zentralfomitee ber Bentrumspartei, bas am Montag in Offenburg gusammentritt. Wahrscheinlich wird Haas gewählt werden."

### Lette Telegramme der "Badischen Presse".

Cl. Berlin, 13. Jan. (Privattel.) Der Kaiser hörte heute die Borträge des Staatssetretärs des Neichsmarineamtes, des Chefs bes Marinefabinetts und bes Chefs bes Ziviltabinetts.

Mp. Berlin, 13. Jan. (Privattel.) Remporter Zeitungen, die mit der letten Post nach Deutschland gekommen find, berichten, bag Bring Abalbert von Breugen, ber britte Cohn bes Kaiserpaars, nach Beendigung des Lehrganges auf der Marine-Afademie ein langeres Rommando auf ber ameritanischen Station erhalten foll. Sierfür murbe S. M. Heiner Kreuger "Bremen" in Frage fommen, ber oft Norfolf. im Staate Birginien, füdlich von Washington gelegen, anläuft. Daß Pring Mbalbert im Berbft d. 3s. für eine dienstliche Berwendung im Auslande vorgesehen ift, wird von unterrichteter Stelle be-

hd Saag, 13. Jan. Sier wird die Rieberfunft ber Ronigin Wilhelmine von Solland für Anfang Juni erwartet.

= Madrid, 12. Jan. König Alfons hat fechs der im Culera-Prozeg Berurteilten begnabigt. Demnach wird nur ein Berurteilter hingerichtet werben.

= Paris, 13. Jan. In der gestrigen Senatssitzung über-nahm Dubost die Prafibentichaft des Senats; er hielt eine Ansprache in ber er hauptfächlich hervorhob, bas Land muniche, bag fein Cou burch Militar und Diplomatie an die erfte Stelle gefett merbe. Die Diplomatie muffe fich eine feste Stellung sichern burch Klarheit und Offenheit, die die einzige einer großen Demofratie wurdige Geschidlichfeit fei. Die Rebe murbe mit allgemeinem Beifall aufgenommen.

= Migier, 13. Jan. Entsprechend ber von den frangofiichen und Rombach. In allen fünf Wahlfreisen ift für ben Ausfall ber Behörden erteilten Erlaubnis merden die mit dem Boftbampfer Mann für einige Stunden an Land geben.

### Die Krifis im frangöfischen Rabinett.

= Baris, 13. Jan. Poincars hat dem Ersuchen des Prast benten Fallieres entsprechend eingewilligt, Die Bilbung Rabinetts zu übernehmen.

### Die Greigniffe in Maroffo.

= Fez, 13. Jan. Rach einer Melbung habe ber Gultan den die neuerdings unter den Stämmen ausgebrochenen Ga rungen fehr bennruhigen, an die frangofifche Regierung ba Anjuden gerichtet, bas frangofifche Truppentontingent in Te ju verfturten. Mulan Safid verlange, daß bie Befagung von Jes auf 6000 Mann und die von Metines auf 2000 Mann gebracht und der Marich nach Tazu raschestens angetreten werde. Obgleich man die Befürchtungen bes Gultans für übertrieben (!) halt, fo fei boch ein Schutbataillon aus Cafablanca nach Mekines abgesandt worden.

= Melilla, 13. Jan. Das Operationsheer hat gestern Morgen Marichbejehl erhalten.

### Die Unruhen in China.

Cl. London, 13. Jan. (Privattel.) Die Flucht des dinefifchen Raiferhauses fieht nahe bevor. Man hofft, daß bei einem 3ufammenbruch ber Regierung bie fremden Machte mit Rachbrud betonen werden, daß die Berlegung ber Saupistadt von Befing nach Ranting den mahren Intereffen Chinas direft jumider

### Celegraphische Kursberichte

Frantfurt a. Dt. | 4%ling Str. 1910 90. 4. | Laurahütte Africang Aurie.

Ofterr. Cred.-A 205.1/2
Disconto Com. 192.1/3
Dresdner Bant 160.1/3
Oft. Staatsbahn 154.—
Lombarden 19.1/3
Tendens: ruhig.

Affiling. Str. 1910 90.1/3
Südd. Disk.-G. 116.75
Bem. Deidelbg. 161.—
Bad.Amil.-Sodaf.497.—
Beutiche Gold.

Deutiche Gold.

Odlsverf.-Ind.

Odlsv Ronftanz

Frantiurt a. D. (Mittel-Rurie.) MILEL. G. Berlin 267,-Bechfel Amfterd. 169 57. Uniw. Br. 80766 Stalien London 807.16 Rarisr. Mafch. 204.92 812.50 Mot. F. Oberurfel 143 50

**Baris** Bellit.-F.Waldhof255.— Schweis 813.33 Bad. Budf. 23. 204.20 Wien Brivatdistont Bochumer Harpener Mapoleona 16.20 Phonix Dafetf. 314 % Reichsanl. 256 7/8 91,75 82.50 Norbb. Llond 143.% 3%% Pr. Conf. 91.60 Osterr. Goldr. 97.10 4% Russen 1880 —.— 1% Serben \$7.60 Radborfe: 97.10 Ungar. Goldr. 92.60

Babifche Bant 129 50 Darmit. Bant 121,-Deutsche Bank 267 50 Combarden Disc .- Command. 192. % Dresdner Bant 160. Diterr. Länderbt 139.70 Oiterr. Länderbt 139.70
Albein, Creditht. 185.1/2
Achaeffh, Afp. 187.—
Subd. Disk. S. —
Subd. Gubd. Disk. G. -. - Com. u. Disc. B. Wiener Bankt. 187.75 Darmst. Bank

Laurabütte 183.4 Gelfenfirchen Sarpener

Tendeng: ruhig. Frantfurt a. M (Schlußfurfe.) 1% Reichsant. unt. bis 1918 102 10

4% " 1908/09101,30 4% 4% " 1911uf.1921102. — 4%

3½% . 1900 3½% . 1903 3½% . 1904 1½% . 1907

bon 1902 4% Türk neue 90.40 Fürkische Lose 170.20

Ofterr. Rred .= 205.1/2 Deutsche Bant 267.1/2 Dist.-Rommand. 192.1/2 Dresdner Bant 160.% Staatsbahn Tendeng: ruhig. Berlin Ottomanenbant 136.— Deutsche Bant 267. 1/2 Boch. Gunftahl 230. 7/3 Disc. Command 192. 1/2 resdner Bant 160, 7

206.45 Balt. u. Ohio 104 % 203. % Bodumer 231. % fia. Laurahütte 184 % Sarpener 203. 78 Tendens: feft. Berlin, Schluffurfe 8½% die. 4% Pr. Confols102.30 angue Ot 3½% die Die. 91.60 3½% Preuß. E. 91.75 Rio Tinto Bab. 190:100.25 Shartered

4% .. 1911uf.1921102. — 4% ... 1911101 f.0 3½% ... abg.1.fi — 5 3½% ... 1900 91.80 3½% ... 1904 90 60 3½% ... 1900 91.80 3½% ... 1907 90 60 3½% ... 1900 91.80 3½% ... conb. — —

207 Dynamit Truft 188.4 El. Ang. Edison 266 40 Gleftr. Schudert164.\_ u, Halste u. Halste 249 \_\_\_\_ (Britner M.- R 282.\_\_

We

Kul

Mie

Blu

Rei

Pri

Ei

M.F. Badenia 204.75 D. Gas.GI.-Gej.625.50 Wasch. Grisner 279.80 D. Wasi.-Wun 408.— Bronerei Sinner 237.70 Brauerei Sinner237.70 \$... Ung. R. Bfdbr. 92.50 B.-ling. R. Cbr 92.1 Ung. Lofalbahn 1 97 40 Privatdistont 3.1/4 Tenbeng: feft.

Berlin. (Rachborfe.) Oft. Rred.-Att. 205 .-Berl. Sand. Bei.173. Deutsche Bant 266 % Distonto Rom. 192. Dresdner Bant 160.9 Combarben Balt. u. Ohto 103 Bochumer 182 % laurahütte Gelfenfirchen rener

Tenbeng: famach. Bien (10 Uhr vorm.) Oit. Kred.-Aft. Landerbant .. 532 20 Staatsbahn Martnoten Dit. Kronenrente 92.— Oft. Papierrente 94.15 Ung. Goldrente 110.25 Ung. Pronentent 90.45 Tendens: ruhig.

Baris. 3% frs. Rente 4% Italiener 102 10 4% Reichsanl. 4% Italiener 99 95 95 95.75 33% Reichsanl. 91.75 4% Turfen unif 91.30 Ottom. 681.-Bonbon. 1911101 0 De Beers

Bolbfielbs landmines | 1900 | 91.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 | 31.80 canada Pacific 287. 1/8 bito pref. 1181/2
10ch. Gukitahl 230. 1/8 10ch. Isl. Comp 25 1/8
11ch. Land Rurba 198. 1/2
11ch. Pac Shar 112 s

### Pergnügungs: und Pereins:Anzeiger.

(Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil ju erfeben.) Sonntag, ben 14. Januar:

Cafe Bauer. Rongert ber gangen Künftlerfapelle. En. Bund. 8 Uhr Familienabend im Burghof. Ev. Männerverein d. Altstadt. 8 U. Bolfsliederabend i. Friedrichshof. Festhalle. 4 Uhr Konzert ber Leibbragonerkapelle. Fugballflub Frankonia. 1, 21/2 Uhr Spiele. Fugballflub Mühlburg. 21/2 Uhr Ligalpiel

Fugballelub Phonig. 12%, 21/2 Uhr Spiele. Abends Löwenrachen. Karnevalges. Mi-Karlsruhe. 4 Uhr Weihnachtsfeier im grünen Borg. Karnevalges. Babenin. 4 Uhr Damen- u. Frembenfigung i. Kühl. Krug.

Karnevalgef, ber Gudftadt, 4.11 Uhr Damen: u. Fremdenfig. Balhalla. Roloffeum. 4 und 8 Uhr Borftellung. Männertuenverein. Familienausflug mit Tang. Krone in Durlad. Sportfreunde. 6 Uhr Kappenabend im Saalbau, Gottesauerstraße. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.

Shugengesellicaft. 2-5 Uhr Mebungsichießen. Berein für Bewegungspiele. 21/4 Uhr Spiel. Berein Boltsbildung. 11/2 Uhr Borftellung im Softheater.

Weltfinemaiograph, Kaiferftrage 133. Borffellungen von 11-11 gibr.



ausg. Kurzwaren u. Garne

n 120

Präfi ng

Sultan, en Gä

ng das in Fez ng von Mann

etreten ns für Caja:

gestern

eftichen imbrud

uwider

183.4, 207 % 202.\* 256.80 188.% 266.40

282.-1.625.50 408.-237.70 92.50 1.92.1

1 97 40

börfe. 205.-

178.— 266 % 192.% 160.% 19. %

ad).

654,— 552 20 729.50 110 50 117.69

92.— 94.15 110.25

90.45

99 95 94,32

581.-

-

27%
19%
4%
6%
7%
108%
104%
1111—
155%
168%
25%
113%
25%

shof.

ģen.

alla. lam.

g.

beginnt Burchards grosser

# Inventur=Verkauf Kaiserstrasse 143.

Derselbe bietet in allen Abteilungen

### unübertroffene Preisvorteile.

### Schürzen Coul. Kinder-Hänger Gr. 45-70 . . . 95 & Weisse Kinderschürze Gr. 45-70 . . . . . . . . . . . 95 d Kul. Hausschürze m. Vol. 95 Miederschürzen m. Träger 95 Blusenschürzen . . . . Reformkleiderschürzen . 98 Prinzessreformschürzen .

# Strümpfe

Damenstrümpie, engl. lang m. Doppelsohle u. Ferse 2 Pr. 95 4 la- schw. Florstrümpfe Pr. 70 J Wollplattierte Kinderstrümpfe Or. 2-4 Or. 5-7 Or. 8-10 88 4 Braune reinwoll. Kinderstrümpfe Gr. 4-6 Gr. 7-9 Gr. 10-12 Braun baumwolle mit Ringel Gr. 2-4 Gr. 5-7 Gr.8-10 3 Pr. 95 of 2 Pr. 95 of Pr. 95 of

### Handschuhe

Eine Partie Trikot, imit. Dänisch., m. 2 Drck. Pr. 48 Eine Partie Trikot, Ia. Dänisch imit. . Pr. 58 4 Ein Posten lange Ballhandschuhe . . Pr. 38 of Ein Posten 12 Kn. lange, imit. Dän., wss. u. coul. Pr. 88 4 Ein Post. Damen-Suede 2 Kn., Ziegenleder . Pr. 1.85

### == Wäsche ==

Grosse Posten

angetrübte Wäsche (Hemden, Beinkleider, Nachtjacken etc.)

Eine Partie Piqué-Hemden und

Piqué-Beinkleider besonders billig.

### $\equiv$ Korsetts $\equiv$

Eleg. Gürtelkorsett . . 98 4 la. Directoire, vorzüglicher Sitz sonst Mk. 5.40 jetzt 3.90 Ia. Directoire-Corsett m. Strumpfhaltern sonst 8.40 jetzt 5.70

### Taschentücher

Partieposten Serie I baumw. Serie II 1/2 Leinen Serie III Leinen 1/2 Dtz. 78 J

### **Tapisserie**

Um vor Eingang der

### Neuheiten

ganz zu räumen, verkaufe sämtliche Modelle

25° Rabatt

### Unterröcke

Ein Posten Waschröcke St. 98 Ein Posten Halbtuch- und Tuchröcke St. 7.20, 5.65, 3.70, 2.20

### Weisse Stickereiröcke

15° Rabatt

# Auf sämtliche regulären Waren

(ausgenommen Kurzwaren und Garne)





Ausserdem biete während dieser Woche

# Grosse Partie-Posten

zu hervorragend billigen Preisen.

Pelzwaren nur solide, gut verarbeitete Waren mit

Ein Posten coul. Herren-Oberhemden . . . . Stck. 2.50 Ein Posten Sporthemden mit losem Stehumlegekragen Stck. 2.85 Ein Posten Normal-Unterhosen Stck. 98 4 Eine Garnitur coul. Serviteurs und

Manschetten 85 3 Stück Regattes oder Diplomaten

### Besätze

Grosser Posten zurückgesetzter

eleganter Besätze weit unter Einkauf.

dieser Abteilung 20% Rabatt.

Auf sämtliche regulären Waren

### Kurzwaren

10 Mtr. Ia. Moiré-Besenlitze,								
schwarz		35						
10 Mtr. Jaconethand .		11						
10 Mtr. Nahtband	53.	15						
12 Dtz. Druckknöpfe .		35						
6 Dtz. Ia. Druckknöpfe		70						
3 Dtz. Kragenstäbe .		20						
2 Perimutterknöpfe .		10						
1 Dtz. Ia. Taillenverschluss 95								
O.D. Hanny Chains Clark of OA								

### **Futterstoffe**

Ia. Jaconet, 100 cm breit Mt. 32 & ia. Taillentwild, 100 cm Mt. 42 49 Ia. Cambric 100 cm breit Mt. 69 3 Ia. Gloria ca. 118 cm breit Mt. 2.15

la. Schärzen, Siegesen 79 ca. 115 cm breit Mar.

### Kurzwaren

12 Paar Tricotarmblätter 95 4 6 Paar Batistarmblätter 95 3 12 Dtz. Perlmutterknöpfe /s fein, Gr. 18-24 . 3 Dutzend Wäschebandschiessen, gold u. silb. 1.78 dto. weiss Celluloid . 10 m merc. Wäscheband 78 3 10 Pack Haken u. Augen 50 4 12 m Sammetband, schwz.

### Spitzen

Grosse Restposten weit unter Einkauf.

ca. 5000 Meter

### Klöppelspitzen

(Hand- und Maschinenarbeit) enorm billig.

Klöppelecken von 48 & an.

# Wäschestickereien in

Madapolame und Mull

ca. 3000 Stück

besonders vorteilhaft.

Die im Inventur-Verkauf gekauften Waren werden nicht umgetauscht.

# Burcharo

Telephon 2191

Kaiserstrasse 143.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Inventurpreis Mt. 320.-

Inventurpreis Mf. 240.-

Inventurpreis Mt. 140.—

Inventurpreis Mt. 115.-

Inventurpreis Mf. 125.-

Inventurpreis Mt. 95 .-

Inventurpreis Mt. 70.-

Inventurpreis Mf. 52.

Mein diesjähriger

# Inventur=Verkauf Möbel und Betten

Montag, den 15. Januar.

Die Preise find in allen Abteilungen bebeutend herabgesetzt und offeriere ich jolange Borrat reicht: a) Aus ber Abteilung Schlafzimmer-Ginrichtungen, compl. Echlafaimmer, hell Gide, beftehend aus: 2 Bettstellen, 2 Rachttifche mit Marmor, 1 Baichtommobe, 1 Marmorplatte, 1 Spiegelauffat, 1 3teil. Spiegelschrant, 160 cm, 1/3 sür Bäjche, 2/3 sür Kleiber, 1 Handtuch- Inventurpreis Mt. 450.—

compl. Schlafzimmer, hell Nugbaum, bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Rachttiche mit Darmor, 1 Baichfommobe, 1 Marmorplatte, 1 Spiegelauffaß 1 2teil. Spiegelschrank, Inventurpreis Mt. 350. compl. Echlafzimmer, hell Giche, beftehend aus: 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Baichtommobe,

Marmorplatte, 1 Spiegelauffat, 1 2teil. Spiegelichrant, 1 Handtuchftander, 2 Rohrstühle compl. Schlafzimner, hell Nugbaum, bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Bajchsommobe, 1 Marmorplatte, 1 Spiegelauffat, 1 Schrant . . .

compl. Schlafzimmer, Giche imitiert, bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Rachttische, 1 Baschkommode, 1 Spiegel. auffaß, 1 Schrant

Ferner werden noch ca. 30 Schlafzimmer . Ginrichtungen, barunter folche im feitherigen Berkaufepreise bis ju Dit. 1000 .- , ju Inventurpreifen verfauft. b) Aus ber Abteilung Speifezimmer=Ginrichtungen: compl. Speifezimmer Gerie I, buntel Giche, beftehend aus:

1 Buffet Iteil., 1 Kredenz, 1 Umbau, 1 Ausziehtisch, Inventurpreis Mt. 780.— 4 Lederstühle compl. Speisezimmer Serie II, mittel Eiche, bestehend aus: 3mventurpreis Mf. 480.—
1Buffet, 1 Kredenz, 1 Umbau, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühle 3mventurpreis compl. Speisezimmer Serie III, dunkel Eiche, bestehend aus: 3mbenturpreis Mk. 425.—
1 Buffet, 1 Krebenz, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühle, 1 Umbau compl. Speisezimmer Serie IV, mittel Eiche, bestehend aus: Inventurpreis Mf. 380.—
1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Umbau, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühle Inventurpreis Mf. 380.—

Ferner find noch eine ganze Anzahl Speifezimmer-Ginrichtungen, die hier nicht angeführt find, im Preis bedeutend

e) Ausber Abteilung Wohnzimmer-Ginrichtungen: compl. Bohn= Ausder Abteilung Wohnzummerseinrichtungen. edund.
zimmer München, Nußbaum poliert, bestehend aus:
1 Buffet, 1 Tisch mit Eichenplatte, 6 Kohrstühle, 1 Plüschs Inventurpreis Mt. 295.—

compl. Bohngimmer Rarlsruhe, Rugbaum poliert, beftehend aus: 1 Buffet, 1 Tijch mit Eichenplatte, 6 Rohrstühle, 1 Blufch-Diwan, 1 Paneelbrett

Inventurpreis Mt. 200. compl. Bohngimmer Belene, Rugbaum pol., beftehend aus: 1 Bertitom, 1 Tijch mit Gichenplatte, 6 Stuble, 1 Diman, 1 Spiegel

Ferner werben noch eine große Angahl Bohngimmer-Ginrichtungen ebenfalls gu billigen Inventurpreifen verlauft d) Aus ber Abteilung Rüchen-Ginrichtungen : compl. Rüche Gerie I, Bitich-pine, bestehend aus: 1.Ruchenbuffet, 1 Rre-

compl. Ruche Serie II in allen moberen Farben, 1 Rüchenbuffet, 1 Rredenz, 1 Tifch, 2 Stuhle, 1 Bandbrett . . . compl. Ruche Zeppelin, in allen modernen Farben, 1 Ruchen-buffet, 1 Kredenz, 1 Tijch, 2 Stühle, 1 Wandbrett . . .

compl. Ruche Breslau, in allen mobernen Farben, 1 Ruchen-

Außerdem noch eine große Anzahl Rüchen-Ginrichtungen in allen modernen Farben zu billigen Inventurpreifen Frembenzimmer-Ginrichtungen in allen Breislagen.

Reformbettstellen für Kinder von Mf. 10.— ansangend | lackierte Bettstellen . . . von Mf 11. – ansangend | polierte Bettstellen . . . von Mf 11. – ansangend | polierte Bettstellen . . . von Mf. 24. — ansangend compl. Betten, enorm billig, von Mf 40. — ansangend,

Große Borrate in Schranke, Bertikows, Tische, Stühle, Diwans, Rachtlische, Waschkommoden, Spiegel, Polstergarnituren, Röste, Matragen, Schreibisiche, Bücherschranke. Mehrere hundert Pfund Bettsedern und ferzige Federnbetten mahrend bes Inventur-Verkaufs enorm billig.

Brautleute

benüten Sie biefe gunftige Gelegenheit meines Inbentur-Berfaufs.

Um ben Brautpaaren Gelegenheit zu geben, dieses außergewöhnlich gut ftige Angebot auszunüten, habe ich außerhalb meiner Berkaufsräume Reserveräume zur Berfügung, worin die für später lieferbar gekauften Einrichtungen toftenlos bis zur Abnahme gurudgeftellt werben.

Eigene Polfterwertftatte. Lager in 2 Laben und 4 Stochwerfen. Franto Lieferung. Langjährige schriftliche Barantie. Für bie Colibitat meiner Dobel zeugen viele fchriftliche Anertennungen. Beber Bejuch ift unbedingt lohnend.

Befte Bezugsquelle für Benfionen und Sotels.

Bettenhaus Karlsruhe Kaiserstraße 30 === Telephon 778.

detektiv- u. Auskunftsbüro "Germania 3uh.: Karl Jung, Polizei-Beamt. a. D., farlsruhe, Germigftrafiel erlebigt Aufträge in Erhebungen betr. Gescheidunge und Alimentensachen, Ermittelungen, Beobastungen und Auf 4.2 fünfte aller Art unter strengster Dietretion

schmackhaft verdaulich nahrhaft

billig::::: Durch unfer higien. Mulleret = Shitem tonnen mir barin

das Befte liefern! Erhältlich durch Filiale Douglasstraße 22, Telefon 3053 und bielen burch Blatate fenntlichen Berfaufsftellen.

Steinmen-Badhaus Mannheim, G. m. b. S.



Jeder rasiert sich selbst mit "Mulcuto" der Sicherheits-Rasierapparat, welcher gänzlich schmerzles rasiert und in zahlreichen Anerkennungsschreiben als der beste gepriesen wird Ueber 400000 im Gebranch

Mk. 2.50 Mulcuto-Rasiermesser-Fabrik
Paul Müller & Co., Solingen

Verlangen Sie bitte Preisliste! Syndikatfreies Kohlen-Contor Hugo Zinsmeister

nur Karlstrasse 45 Telephon



aus Schneestern - Wolle.

Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport Wo nich: ernättlich weist die Fabrik Grossiaten und Handlungen nach. Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

olzhandlung 3. Astterer, empfiehlt alle Sorten Bretter, Rahmen, Latten, Stab-bretter, Berkleidungen, Falzbretter, Pitch-pine, Eichen, Buchen, Satinnun 2c. 892.6.1

Strassburg-Königshofen (1(Els)

Schneider, Jaquel 2019

la. Kheinische Braunkohlen-Brikets

Ausser Syndikat

auf Abschluß 1912/13 abzugeben. Bezirksweise Alleinverkaufsgebiete werden ebenfalls vergeben.

Offerten unter K. J. 7289 an Rudolf Mosse, Köln.

Zu verkaufen in ber Edweig, 10 Min.

20 Zimmer, massīv, ichlohartig gebaut, in sehr schöner Lage am Abein, Minuten von Bahnstation, 30 Minuten von der Stadt; mit Rebengebäude, ehemasiges Kloster, 40 Zimmer auf 1. Stock. Das Kloster ist vermietet, Ertrag jährlich 4000 Fr. ohne Parterre mit Sälen und Kabristäumen, mit Baser und elestr. Krast. Schöner Bart, Land fann nach Belieben mit erworben werden. Affekuranz 130000 Fr., Kaufpreis beider Gebäude 150 000 Fr., Kaberes durch den Besiter: B1511.3.1

E. Dettwyler, Klostergut Varadies. Schabhausen (Schweiz),

LANDESBIBLIOTHEK

frag nid größ Fat auf

wei

Der Es stat hin' Abs tiot 3ig ren erh Leg inn

eno dag

feri

her mei holi liti fein ma

uni Br 10660a un un fui gei

bri fac nig ge Di

. 22

nania

wigftraffe

dy

lbst

0

arat.

rasieri

branch

c. 3.50

abrik

ingen

2.1

on

6300

10660a

wert,

92.6.1

iben

ein,

reis .3.1 cial

### Bericht der Handelsfammer Karlsruhe über das Jahr 1911.

Der Geidäftsgang in ben einzelnen Gewerbe: zweigen. (Schlug.)

Mit wenig gunftigen Aussichten ging der Beinhandel in bas Gefcaftsjahr 1911 hinein und somit wird ihn der ungunftige Jahresabichluß nicht überraschen. Die 1910er Weine, die das Sauptiontingent der Konsummeine in dem Berichtsjahre stellten, boten dem Sanbel keinen Berdienst und fanden infolge mangelhafter Beschaffenheit be ben Konsumenten wenig Beifall. Die 1911er Ernte fiel qualitativ befriedigend aus, quantitativ wird fie auf 1/-1/2 Berbst eingeschätt. Die geringen Lagerbestände bes Sandels und por allem bie Reflame für den 1911er Wein haben eine fo rege Kaufluft, auch unter Wirten und Privaten, entfacht, daß die Berbitpreife infolge ber großen Rachfrage so hoch wie nie zuvor stiegen. Trothdem man erkannt hat, daß der 1911er Wein das ihm aupor gespendete überschwengliche Lob in vielen Fällen nicht rechtfertigt, trat ein Abflauen ber Weinpreise nicht ein. Die Preise zeigen im Gegenteil ju Ende bes Berichtsjah: res eher eine steigende Tendeng. An den fo teuer bezahlten 1911er Beinen fann der Sandel, wenigstens soweit Konsumweine in Be-tracht tommen, den erforderlichen Berdienst nicht finden, zumal er die größten Anstrengungen machen muß, den durch Teuerung und andere Fattoren eingetretenen, sehr bebenklichen Rudgang im Weinkonsum

Die Branntweinindustrie hat nach wie vor mit den größten Schwierigkeiten zu kämpsen. Die Hossinung auf Hebung des 1910 enorm zurückgegangenen Trinkverbrauchs hat sich infolge erhöhter Preise für die hauptsächlichsten Lohprodukte, Sprit und Juder, nicht verwirklicht. Die Spiritus-Zentrale hat durch den nunmehr erfolgeten Anschlus zuge hebeutend ausdehren können in den ihr die Brannt Einfluß noch bedeutend ausdehnen können, so daß ihr die Brannt weinindustrie heute pollständig machtlos gegenübersteht.

In der Cigarrenindustrie liegen die Berhaltniffe infolge ber Steuererhöhung des Jahres 1909 immer noch wenig befriedigend. Der Geschäftsgang war im Bergleiche jum Borjahre viel schleppender. Es ist ein Rüdgang des Konsums und eine Ueberproduktion zu tonstatieren. Ein Teil ber Fabriten hat den Betrieb das ganze Jahr hindurch ohne Einschränkungen durchführen können und bei stodenbem Absatz auf Borrat arbeiten lassen, ein Teil jedoch mar zu Produktionseinschräntungen bis zu 20% genötigt. Die befferen und mittleren Bigarrensorten fanden einigermaßen Absah. Auf Roften ber billige ren Zigarrenforten, für die es an Auftragen mangelt, hat fich eine erhebliche Berschiebung zugunsten ber Zigarettenfabrifation vollzogen. Lettere hat sich fortbauernd günstig entwidelt und ihre Arbeitsfräfte innerhalb der letten zwei Jahre ständig vermehrt.

Der geringe Konsum in der Zigarrenbranche hat den Tabathandel mit in- und ausländischen Tabaten ungünstig beeinflußt, dessen Lage als wenig bestiedigend angesehen wird. Die 1910er Gewächse siefern der Zigarrenfabritation ein wertvolles Material, ber Tabathandel aber wird diesen Jahrgang trot dem flotten Berkaufe megen des enormen Decalos nicht in angenehmer Erinnerung behalten. Im Gegenfage zu den leichten 1910er T.baten find die 1911er hierländischen Gewächse sehr fräftig gedieben, dichblattig und schlecht im Brande, so daß die neue Tabakernte weniger für die Zigarrenfabrikation, sondern hauptfächlich für Schnupf- und Kautabat sowie für Spinn- und Schneibezwede in Betracht kommt. In holländischen Tabaten sag das Geschäft für den Handel recht schwer. Tabakrippen sind während des Berichtsjahres skändig und stark im Preise gestiegen.

Schon seit mehreren Jahren befindet sich der Detailhandel im all-gemeinen in bedrängter Lage. Daß die Berhältnisse des Berichtsjahres nicht dazu geeignet waren, hierin eine Aenderung jum Befferen herbeizuführen, bedarf taum der Erörterung. Das Publifum ift vielmehr durch die Bericharfung der Lebensmittelteuerung, durch die hohen Preise in der Textilbranche und durch die Unsicherheit der politifden Berhältniffe gu weiteren Ginichrantungen in ber Dedung seines Bedarfs veranlagt worden. Die Kauflust der breiten Masse war beschränst; das Zurückhalten in den Ausgaben wurde für viele jur bitteren Notwendigleit. Der Detailhandel empfindet die Perioden der Warenknappheit und hoher Preise als eine schwere Schädigung seiner Geschäftsinteressen, der Absatz pflegt kleiner, der Gewinn geringer zu werden; in Zeiten wirklicher Teuerung tritt dies noch schäre fer hervor. Zu all' dem Unglud, das die Unternehmer von Details handelsgeschäften durch verminderte Geschäftseinnahmen einerseits und erhöhte Ausgaben für den eigenen Saushalt andererseits doppelt trifft, ist ihnen der durchaus unberechtigte Borwurf nicht erspart geblieben, sie trügen ihres Teils, wie der Sandel überhaupt, zu der Tenerung bei. Demgegenüber ift junachit an die täglich durch die Praxis belegte Tatsache zu erinnern, daß ber Kleinhandel im allgemjunktur= und Preisschwankungen nicht ausnützen kann hin entwickle wie fie es bisher getan hat. und daß er für seine Preisfesting in der Regel an die in feiner Brandje üblichen prozentualen, durch die große Konfurreng äußerft bescheiben bemeffenen Aufichlage auf ben Lieferantenpreis gebunden ift. Dann aber tritt in jener irrtumlichen Anschauung eine gang-liche Berkennung ber volkswirtschaftlich wichtigen Funktionen des Sanbels sutage, der preisausgleichend, nicht verteuernd, wirft. Die Teuerung ift, abgesehen von bem Migmachs ber beiben letten Jahre und manchen anderen Nebenmomenten, ber Sauptsache nach durch unsere Zoll- und Sandelspolitik verursacht. — Die großen Preisschwanfungen und die hohen Breife haben insbesondere bem Rolonialwarengeschäfte einen ichwierigen Geschäftsverlauf gebracht. Ebenfalls unter Preisschwantungen, ferner unter der Mode, die fur den Stoffverbrauch ungunstig war, hatte auch bie Manufakturwarenbranche vielfach ju leiben; immerhin haben hier Geschäftsgang und Umfage menigstens teilweise bestriedigt Im Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft gestaltete sich der Absah insolge von Preiserhöhungen schwieriger. Die Schuhdranche bezeichnet den Geschäftsverlauf als normal; wegen fintender Breife der Gertigfabritate mar ein gunftiger Gintauf moa

er Konfurreng geflagt. Das Weihnachtsgeschäft bat im allgemeinen ben Erwartungen nicht entiprochen. - Dem Borgeben anderer Sanbelstammern folgend, ift Ende bes Berichtsjahres von der hiefigen Sandelstammer eine besondere Kleinhandels-Romniffion gur Bor beratung ber an die Sandelstammer herantretenden Detailhandels fragen gebildet und ihr als erfte Aufgabe die Untersuchung ber burch ben fog. heimlichen Marenhandel und das Sonderrabattmefen herbeigeführten Migftanbe überwiefen worben.

Rach den Mitteilungen der Sotelinduftrie in Baben-Baben feute im Frühjahre ber Bertehr recht lebhaft ein und hielt bis gum Beginn bes Juli in befriedigender Beise an. Dann trat jugleich mit ber außergewöhnlichen Site die politische Beunruhigung ein und beeinträchtigte in fehr empfindlicher Weise ben Besuch Baden-Babens mährend ber drei Sauptmonate ber Saison von Juli bis Ende Geptember mit turger Unterbrechung mahrend ber Rennzeit. Der vom Wetter begünstigte Ottober machte zwar manches wieder gut, allein die großen Ausfälle, namentlich im August, vermochte die kleine Rach saison nicht auszugleichen. Trot einer um ca. 3000 Personen höheren Frequenz ist das Ergebnis insolge der inzwischen eingetretenen Teuerung der Lebensmittel, die von den Badener Hotelbetrieben auf über berechnet wird, unbefriedigend, da mitten in der Saison die Breise ben veränderten Berhältnissen nicht mehr angepaßt werben tonnten. Go wurde denn in manchen Betrieben gu Preisen gearbei tet, welche taum die Untoften ju beden vermochten, geschweige benn einen, wenn auch geringen Nuten ließen.

Für das Bantgewerbe haben fich die politischen Beunruhigungen, welche das Jahr 1911 in seiner zweiten Salfte brachte, ganz besonders fühlbar gemacht. Die schweren Borsenerschütterungen des Septembers wurden zwar fehr rafch überwunden, aber bis zum Schlusse bes Jahres hin zeigte fich eine ftarte Burudhaltung bes tapitalanlegenden Berhältnissen zu leiden; mehrere Monate hindurch trat ein fast vollständiger Stillstand in der Neu-Emission sowohl von Aftien wie von sestverzinslichen Werten ein. Dabei muß festgestellt merden, daß auch diefes Jahr wieder die von unferer Stempel- und Steuergefetgebung begunstigte Kundenwerbung ausländischer Bantinstitute in Deutschland dem deutschen Markte Kapital entzogen hat. Das Kreditgeschäft verlies im allgemeinen normal; der Herbst brachte erheb-liche Anspannungen. Das Gesamtergebnis kann im allgemeinen als ein normales bezeichnet werden.

### Eine Chrung von Geh. Rat Engler in der Chemischen Gefellschaft Karlsruhe.

() Karlsruhe, 13. Jan. Geheimerat Brof. C. Engler wurde gestern abend anlählich seines 70. Geburtstages in der Chemischen Gesellschaft Karlsruhe geseiert. Der Hörsal der Techn. Hochschule war bis auf ben letten Plat gefüllt und ber Experimentiertisch mit Blumen geschmudt. Durch herrn Geheimerat Bunte wurde bie Sitzung mit einer Ansprache eröffnet, in der die Berdienste des Jubilars um die Karlsruher chemische Gesellichaft gewürdigt wurden. Godann wurde dem Jubilar eine fostbare Trube übergeben, in der etwa 300 Photographien von solchen Fachgenoffen enthalten waren, die dem Jubilar im Leben und Wirken besonders nahe fteben.

Professor Dr. Ubbelohde überreichte dem Jubilar mit einer Uniprache eine Gludwunschadreffe ber Internationalen Betroleum= fommillion.

Geh. Rat Engler hielt, tiefbewegt über diese neuerlichen Chrungen, eine Ansprache, in der er etwa folgendes ausführte:

Liebe Berren Freunde u.Romilitonen! 3ch bin aufs augerfte überrascht über die Teilnahme, die mir heute in so schöner u. zu Herzen gehender Beise zum Ausdrud gebracht wird. Wenn ich an die Zeit zurüd-bente, in der ich hier auf die Hochschule als Studierender eingetreten bin, wenn man so von einem taum 17 jährigen als Studenten sprechen kann, so hat sich eine ungeheure Wandlung vollzogen. Es gab noch feine demische Gesellschaft, feine Diplom-Prüfung und feine Doktorprüfung; es war mehr schulartiger Charafter, bem man unterworfen war und die von jungeren Lehrern abgehalten murben. Erft in fpaterer Beit nahm unsere Sochschule ben Charafter einer wiffenschaftlichen Arbeitsstätte an und so hat fich dieser Charafter auch auf das, Studium selbst übertragen, ber jungen Chemiker, welche hier ftudieren. Unsere querft polytechnische Schule, ober Polytechnifum genannt, wurde polytechnische Sochschule und betam dann, ich glaube es war im Jahre 1885, ben Namen einer Technischen Sochichule mit allen Ginrichtungen einer Universität. Die Ginrichtungen dieser Art brachten es mit fich, daß eine Aussprache in wissenschaftlicher Richtung unter den Studie renden selbst und der Bertehr mit ihren Lehrern stattfand, der unsere chemische Gesellschaft entsprungen ist. Diese hat sich im Anfang nur in bescheidenen Grenzen gehalten. Ich möchte wünschen, daß sich die Gesellschaft, für deren Anerkennung ich besonders Wert lege, weiter-

Es ift vorhin bemertt worden, daß ich von jeher mit Intereffe ben Berhandlungen der demischen Gesellschaft gefolgt bin. Ja, meine Berren, wenn ich die Bahl noch einmal hatte, das eine oder andere ju werden, Lehrer der Chemie oder Forscher, so würde ich vielleicht jest bas lettere vorziehen, aber in meinem gangen Leben murbe mir bas erstere, ber Lehrer, lieber gewesen sein. Es war immer mein Bestreben in früheren Zeiten in Diretter Berbindung mit ber Jugend ju fein und ju bleiben und diefer Bertehr, er hat fich nun auch fortgesetzt in meinem Leben in unserer chem. Gesellschaft. Ich bin Ihnen dankbar dafür, daß sie mit so regem Interesse an den Sitzungen teilgenommen haben und möchte wunschen, daß fie diese Regsamkeit auch in Zukunft erhalten. Es kann die dem. Gesellschaft nur gedeihen, wenn fie weiter auf miffenschaftlichem Boden fortfahrt und in diefem Sinne möchte ich wünschen, daß die dem. Gesellschaft blühe und gebeibe in der Richtung des wiffenschaftlichen geiftigen Berfehrs der Chemifer

unserer Hochschule. Ich möchte wünschen, daß der Berein wachse und gedeihe auf rein menschlichem Boben unter den Mitgliedern, auf daß die chem. Gefell-

lich, welcher den Berkauf zu den üblich gewordenen billigen, sog. Gin- ichaft das bleibt, was fie sein soll, ein geistiger Sammelpuntt nicht heitspreisen erleichterte. Bon allen Branchen wird fiber die Zunahme nur für die hier anwesenden Etudierenden und Kollegen, sondern auch für diejenigen, die fortgegangen find, in dem Gedanten für das, was fie genoffen haben. Darauf geht mein inniger Bunfch und ich hoffe mit Sicherheit, daß er in Erfüllung geht."

### Bur Bekampfung der Tuberkuloje.

# Karlsruhe, 10. 3an. Schon por einigen Tagen haben wir barauf hingewiesen, daß ber Borstand der Abteilung 5 des Badischen Frauenvereins — Landestuberfulojeausichus — an famtliche Bezirfsund Ortstubertulojeausichuffe ein Rundichreiben erließ gur Bes tämpfung ber Tuberfulofe. Die Beifungen und Ratichlage, welche in dem Rundichreiben jur Betampfung diefer gefährlichen Boltsfrantheit niedergelegt find, ericheinen fo wichtig, daß fie verdienen, dur allgemeinen Kenntnis gebracht du werden. Es heift in dem Rundichreiben:

Es liegt im Interesse einer wirfjamen Tubertulojebefampfung, daß sich die Ausschüsse immer mehr eine Berhutung der Krantheit angelegen fein laffen. Gine hierauf gerichtete Tätigfeit ift billiger, aber auch dantbarer. Die Wiffenschaft hat uns gelehrt, daß die Tuberfuloje ben Menichen im Kindesalter befällt, und zwar erfranft bas Rind burch Anftedung vor allem in bem Saufe, in welchem fic

ein tubertulofes Familienmitglied befindet. In der Familie, im Saufe des Tubertulofen, hat deshalb die Tätigfeit ber Ausschufgmitglieder einzusehen. Es ift aber nichts ober nicht viel genütt, wenn bas frante Mitglied erft im letten Stadium noch auf ein paar Bochen jur Rur fortgeschidt wird. Bielmehr hat hier die vorbeugende Tätigteit eingufegen, indem vor allem die Rinder bes Saufes vor einer Anstedung bewahrt werden. In Be-tracht tommt möglichste Jolierung bes Kranten von den Kindern, wo es angangig ift, Jolierung in einem besonderen 3immer; Ueberwachung peinlichster Cauberleit, getrennte Aufbewahrung der Baiche des Kranken von derjenigen der gesunden Familienmitglieder, gesondertes Austochen der Bafche des Kranten; häufiges feuchtes Auswaschen des Raumes, in welchem der Krante liegt; Auffangen des Auswurfs in besonderen Gefäßen und Bernichtung desselben durch desinfizierende Mittel. In zweiter Linie ift allergrößter Bert auf die Erhöhung der Widerstandsjähigfeit des Kindes zu legen. 3m Sänglingsalter ift überall, wo es aratlich gestattet ift, unter allen Umftanden auf Ernahrung mit Mutters oder Ammenmilch ju bringen. Rur diese Ernährung gibt im erften Lebensjahr einen hervorragenben Schutz gegen Rrantheitsteime. Die Ausschüffe follen, wenn fie auch nicht aussührende Organe der über ganz Baden ausgebreiteten Organisation zur Befämpfung der Säuglingssterblichfeit sein follen, doch mit biesen und in deren Sinne tätig sein und immer und überall beren Bestrebungen im Saufe ber Kranten und in Berjammlungen und Bortragen unterftugen. Denn burch die Gauglingsfürforge foll nicht nur eine Berabiegung ber Gauglingsfterblichfeit ergielt merben; ber menschliche Organismus foll im erften Lebensjahre aufs zwedmäßigfte ernährt werden, und es follen ihm mit der Muttermild Schusftoffe einverleibt werden, die ihn gegen Krankheiten mappnen. Infofern bildet die Gänglingsfürsorge auch einen wichtigen Punkt in der

Prophylage der Tuberkuloje. Aber auch nach bem erften Lebensjahre foll fich die Fürforge ber Ausschüffe auf die Ernährung ber Kinder erftreden. Nur ein gut und wedmäßig ernährter Körper fann den Rampf gegen die in den Körper ingedrungenen Batterien wirtfam aufnehmen und ein schmächlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infettion jum Opfer fallen. Unter zwedmäßiger Ernährung ift dabei richt nur die Zusammensetzung der Nahrung, sondern auch die Regelmäßigkeit der Effenszeiten zu verstehen. Kleine Kinder sollen neben dem wichtigften Rahrungsmittel, der Mild, vor allem auch Gemuje, Breie, reifes Obst betommen, dagegen fann ber Fleisch und Gier-genuß eingeschränft werden. Daß der Altohol dem Kinde fernbleiben muß, ist eigentlich eine selbstverständliche Forderung. Tropdem fündigt hier der Unverstand der Eltern nicht selten und immer und immer vieder muß man dem Bolte die Gefahren des Altohols vor Augen führen. Kinderfrankheiten, wie Masern, Scharlach, Keuchhuften, find em Kinde an sich viel weniger gefährlich, als wegen der Rachtrantheiten, unter benen die Tubertulose die wichtigfte Rolle spielt; nach Ablauf dieser Krantheiten, besonders der Masern und des Keuchhuftens, muß den Rindern eine gang besondere Sorgfalt gewidmet werden; forperliche Erholung und Kräftigung burch forgfältigfte Etnahrung, Aufenthalt in frifder Luft, eventuell in einem Erholungs heim, einem Golbad uim, find Dagnahmen, die dem Musbruch ber Tuberkulose entgegenwirken.

Konfurie in Baden.

Bforgheim. Bermögen des Schuhmachermeisters Johann Martin Biech. Konfursvermalter Rechtsanwalt Gräßle hier. Konfurs forderungen find bis jum 7. Februar 1912 bei dem Gerichte angumelben. Brufung der angemeldeten Forderungen Mittwoch, der 14. Februar 1912, vormittags 91/2 Uhr.

Brudial. Bermogen bes Gefangnisauffeber a. D. Johann Rern und beffen Chefran Galomea geb. Schandelmeier in Bruchfal. Ronfursverwalter: Rechnungssteller Reim hier. Konfursforderungen find bis jum 19. Februar 1912 bei dem Gerichte angumelben. Brufung der angemeldeten Forderungen Montag, 26. Februar 1912, vormittags 11 Uhr.

Mannheim. Bermögen des Maper Sollander, Kaufmann in Mannheim. Konfursverwalter ift Rechtsanwalt Dr. Guftav Becht in Mannheim. Kontursforderungen find bis jum 20. Februar 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag, 5. März 1912, vormittags 11 Uhr.

Freiburg. Bermögen des Raufmanns Konrad Rerfting in Freiburg i. Br., Bahringerftrage 131 a. Konfursverwalter Raufmann C Montigel hier. Konfursjorderungen find bis jum 18. Jan. 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten For-berungen Freitag, 26. Januar 1912, vormittags 10 Uhr.

der törperlichen und geistigen Kräfte eignet sich nichts so sehr als die on zahlreichen Professoren und Aerzten empsohlene Biomalztur. Das beweisen täglich eingehende Zuschriften, von denen wir hier einige Menschen; ein Lebenseligier, wie es kein zweites gibt. Karl Commer,

wiedergeben:

Gehr geehrie Direktion!
Goeben aus de Charité entlassen, will ich nicht versäumen, Ihnen meine Anerkennung auszusprechen zur Ihr vorzügliches Biomald, das ich in dieser Anstalt zum ersten Male kennen gelernt und mit großem Exfolg genosen habe. Ich wat derart schwer an Gelenksheumatismus ertrankt, daß ich während meines achtwöchigen Krankenlagers insgesamt 30 Pfund Mindergewicht hatte. Sehr geehrte Direttion!

### Der dirigierende Arzt empfahl mir Biomalz,

und ich habe insgesamt 10 Dosen bis jetzt genommen. Die Kräfte-zunahme erfolgte überraschend schnell. Ich führe sie zum größten Teil auf das Biomalz zurück, zumal ich in früheren Krantheitsperioden andere Stärfungsmittel mit viel weniger Erfolg genommen habe. In der britten Woche nahm ich über 5 Pfund zu! Um das gleiche Resultat zu erreichen milte wan 2000 bes nicht keurere gez. Beinr. Binder, Redafteur und Schriftsteller Berlin-Wilmersborf, Ringbahnftr. 245. au machen. 10288a

Sannover, Aniepiches Journalisticum.

Seit Jahren schon ist mir Ihr Biomalz bekannt. Auch gegenwärtig habe ich wieder, sowohl bet meiner Mutter als auch bei mir seine nor pügliche Wirlung als Kräftigungs- und Stärkungsmittel erfahren. Wir waren beide infolge von Ueberanstrengung sehr elend und fühlen uns jest, nur nach dem Gebrauch von Biomald, so frisch und wohl wie lange nicht. Auch viele meiner Schülerinnen nehmen es gern und mit gutem

Frieda Jahns, Lehrerin, Schmargendorf-Berlin, Doberauer Str. 10.

Mein Name ist Ihnen gewiß nicht unbekannt; voriges Jahr gab es in allen Berliner Zeitungen viel über nich zu lesen, als ich in der Charité 10 Tage durftete und dann noch 20 Tage bei Baffergenuß hungerte.

Jest im September und Anfang Ottober d. I. nahm ich vier größe Dosen Biomalz, und ich glaube, daß ich es größtenteils diesem blutbildenden Präparat verdanke, daß ich ohne irgend welche Erholungspause vorher 16 Tage ohne Wasser (selbstredend unter ärztlicher Kontrolle) und nun noch 8 Tage (heute der 5.) mit Wasser aushalten kann. Ich und nun noch 8 Lage (gene bet 16 Tagen. verlor 20 Pfund 150 gr in ben 16 Tagen. G. L. de Serval,

3. 3. Köln, Caftans Panoptitum.

3ch habe nun 5 Dosen Biomalz genommen und mich schon nach 14 Tagen (als ich 2 Dosen Biomalz genommen hatte), so sehr erholt, daß ich tüchtig im Haushalte mithelsen kann. Ich habe mich nach dem serlust von 21 Psund schon wider ganz ersetzt. Am Halse, wo ich wie ein Stelett abgemagert war, bin ich wieder ganz voll, mein Haustruck und ein Etelett abgemagert war, bin ich wieder ganz voll, mein Haustruck und ein Etelett abgemagert war, bin ich wieder ganz voll, mein Haustruck und ein Etelett abgemagert war, bin ich wieder ganz voll, mein Haustruck und eine Seitigteit des Fleisches an Armen und Veinen. Ich hauptschlich während der Zeit keinerlei andere Krästigungsmittel, nicht mal Wein, zu mir genommen, meine ganze Krast und sehr gutes Allgemeinbesinden verdanke ich seiglich Ihrem vorzüglichen Präparate, das auf meinen Rat hin drei Damen meiner Bekanntschaft nun auch nehmen.

Zahlreiche Königliche Kliniten, Projessern und Aerzie, Fürüllichteite Aviatifer, Renniadrer und Hungerkanitter verwenden nichts anderes als Biomad dem billigen Preise von I Wf. und 1.90 Mf. pro Doje in den meisten Apolhe hindlungen und Reformhäusern erhältlich ik. And Sie sollten, wenn Ihren Ihren its fit, sich fein anderes, angebitd "ebenso gutes" Brüparet aufreben lassen. Fabrif Gebr. Patermann in Telwo-Berlin 128 weist Bezugsquellen nach und rührliche Broschüre über has echte Biomalz neuft einer Koipptobe völlig fosteniss

BLB LANDESBIBLIOTHEK

na

folgeni Er

Nanr ber Bi im an

Klu

Da w

# Mein so beliebter großer

beginnt Montag, den 15. Januar

# Garl Büchle

Inh. A. Schuhmacher

Kaiserstraße 149.

sensationell billigen Preisen.

Auf sämtliche Artikel

Reste staunend billig.

# Conntag, ben 14. Januar 1912, nachmittage 4 Uhr findet biesjährige 21518

Weihnachts-Feier berbunden mit Tanz und Gabenverlosung im Saale der Restauration "Grüner Verg", Kaiserstraße statt, wozu wir unsere werten Freunde und Sönner höslichst einladen. Der Vorstand. Auch danken wir an dieser Stelle den werten Spendern herzlich für die uns überwiesenen Gaben.

Karlsruhe - Museumssaal. Montag, 22. Januar 1912, abends 8 Uhr,

Lieder-Abend

# Sven Scholander

aus Stockholm.

Begleitung: Altschwedische Laute von 1798.

Karten: Mk. 4 .- , 3 .- , 2 - und 1 .- in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,

Nachfolger Kurt Neufeldt,

Kaiserstr. 114, Tel. 1850 u. Abendkasse.

Musik-Institut Kahn.

Waldhornstrasse Nr. 8.

Musikal. Beirat: Universität musikdirektor Prof. Dr. Fritz Volbach. Beginn neuer Kurse am 15. Januar 1912.

Der Unterricht erstreckt sich auf alle in die Musik einschlagende Fächer; für Anfäuger sind keine Vorkenntnisse nötig.

Honorar bei wöchentlich zweimaligem Unterricht:

Flementarklassen für alle für alle monatlich Mittelklassen für alle monatlich Mittelklassen Instrumente 10 monatlich monatlich Sologesangsklassen Instrumente 20 monatlich monatlich Prospekte des Instituts werden in allen hiesigen Musikalienhandlungen sowie im Institut selbst grats abgegeben.

Hervorragende Gelegenheit, von Anfang an einen gediegenen, wirklich künstlerischen Unterricht zu erhalten.

Anmeldungen werden täglich (Sonn- und Feiertage ausgeschlossen) entgegengenommen bei dem 907

Direktor Hannann Bost Wildhamstensen 2

Direktor: Hermann Post, Waldhornstrasse 8.

### Café u. Konditorei H. Hiller

Telephon 1074. Neben d. techn. Hochschule. Kaiserstr. 14. Meine neu renovierten Café-Lokalitäten bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Grösste Torten, Obstkuchen u. kl. Backwerk. Auch für Cafékranzohen gut geeignet. Spezialität: Merinken. - Ausschank von Weinen u. Likören.

Maxau.

Mache eine berehrliche Nachbarschaft, sowie meine Freunde und Gönner von Karlsruhe und Umgebung darauf aufmerksam, daß ich das

### Gasthaus zum "Rheinbad"

(früher Chmann)

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Beftreben fein, meine werten Gajte aufs befte gu befriedigen. Bu regem Besuche ladet höflichst ein

Lukas Kappenberger.



Fingenieur-Akademie : Wismar, Ostsee. Ger Maschiner. and Eicktro-legealeure, Sasing. Ostsee. Geometre und Architekton. (Eisenbetonban und Kulturtechnik.) — Neue Laboratorien.

### Tanzlehr - Institut 10.7 (Saal im Saufe) 20135 H. Vollrati

285 Kaiserstraße 285 Eingel-Unterricht jebergeit. Mitte Januar Beg. neuerAnrfe. Geff. Anmeldungen erbeten.

Töchterpensionat "Bon Accueil"
Chamblon-Yverdon. 6.1
Gründl. Erlern. der frz. Sprache, Malen, Musik. Auf Bunsch häust. u. nüst. Handarb. 800. eighel. Ref. u. Brojp. bei Mme. Fivaz. 234a

### 400 Regendecken

für größte Pferde ber Stüd # 5.—, 5.40, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 7.80, 8.—, 8.50, 9.—, 9.50, 10.—, 10.50. 6.4 Großes Lager in 20287 halbwollenen u. wollenen

Pferde-Teppichen Gehr lohnend für Biebervertäufer. Arthur Baer

Raiferftr. 133, 1 Treppe hoch. Ging. Kreugftr., neben b. fl. Rirche.



### Kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Beißzeug, Möbel. Zahle jehr gute Preise. Komme ins Haus B1424 Komme ins Saus B1424 Sal. Gutmann, Zähringerftr.23

100 Wt. an leihen gelucht gegen monatl. Rüdzahlung u. Zins, bon Selbstgeber. Gefl. Offerten unter B1468 an die Expedition der "Bad. Presse".

In unmittelbarer Rahe bon

11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
1113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
11113119
1111

Stenographie und Maschinenschreiben (erstkl. Maschinen versch. Systeme, 15 vollständig neue).

Vollständige Ausbildung ohne Rücksicht auf die Zahl der Stunden. Teilnehmer an diesem Kurse erhalten Anfänger- und Diktatkurs in beiden Fächern.

Dieser Kurs kostet nur 30 Mk. (Einzelfach 15 Mk.) Auf Wunsch Teilzahlung erlaubt.

Badische Handelslehranstalt Telephon 3121. Karlsruhe I. B., Lammstraße 8

Teilnehmer an diesem Kurs erhalten bis zu 20%. Preisermässigung in nachstehenden Einzelfächern: Rund- und Lackschrift, Schönschreiben, Buchführung, einfache, doppelte amerikanische, Rechnen, kaufm. u bürgerl. Wechsellehre, Kontorpraxis, Korrespondenz. Für Damen und Herren getrennte Räume. -

Büro geöffnet täglich bis 9 Uhr abends, Sonntags vormittags 9-12 Uhr.

# Gelegenheitskauf

24 Schlafzimmern

atadellose Arbeit mit 130, 140, 160, 180 cm breiten

Spiegelschränken

in jeder Holzart sehr preiswürdig.

Möbelhaus

Kronenstrasse 

Bouillon-Würfel

der Compie

5 Stück 20 Pfg. Einzelne Würfel 5 Pfg.

1 bell. eich. Schlafzimmer m. groß. Spiegelschrant zu 278 Mt. 1 dunfeleich. Bückerschrant u. Schreibbürd, hocklegant, für 1 Derrenzimmer, zu 265 Mt. 1 elegante, moderne Kückeneinrichtung mit 2 großen Schränken und Messingberglassung. Blattet mit Linoseum, zu 108 Mt. abzugeben. Die Sachen werden auch geteilt abgegeben u. sind bedeutend unter wirflichem Preiß. 911.2.

Geprüfte Maffeurin empfiehligig; auch Teilmaffagen. B40807 Ablerftrage 1, parterre.

Rut diese Woche!
versenden geles. komplette Jahrgänge 1909 und 1910 von: Daheim, Universum, Buch sür Alle,
Neues Blatt, Gute Stunde, Berl.
Ilustr. Ig., Belt und daus,
Gartenlaube, Komanbibliothet,
Land und Meer. Neggendorfer,
Lustige Blätter, Flieg. Blätter å 2
Mf., Simplicitimmed, Jugend å
3 Mf., Moderne stunft, neu, ungelesen, Jahrg. 8—21 å 5 Mt. Bei
Beitellungen von 5 Jahrgängen an itellungen bon 5 Jahrgangen Germania, Berlin, Beffelftr, B. 4

Zu ver iaufen:

gute Orchester-Bioline (1/1), sowie "Organola"(Harmoniumton) billig B1560.2.1 Kapellenfix. 42, 11, x.

### Verpachtung.

Mein Gemüse und ertragreicher Obstgarten, nächt der Stadt, 4000 gm groß, it an einen Gartner oder Bribat nebst Abduhans von 3 Jimmern, Nansarbe, Kücke, Keller und Speicher, sowie Wässerleitung, zu verpachten.
Ein anschließender Grass und Obstgarten, 8600 gm groß, sann mitgepachiet werden.

Carl Herzog, Soff., Bollständige Bade: Einrichtung (Bailants Gasbabeofen m. Zimmerheizung, Wanne aus Gubeiten,
innen porzellan-emailliert), gut erhalten, sowie neue Babninge (bis
80 Afd.) wegzugshalber billig sofort
absugeben. Bisso. 2. Stod.

Maskenkoftum au ver-Luisenstraße 35 1 Stod.

# Inventur-Räumungs-Verkauf vom 15. bis 20. Januar.

Möbelstoffe und Dekorationsstoffe

in Wolle, Baumwolle, Seide u. Halbseide

Moquettes

Wollplüsche

Leinenplüsche

Cretonne. Leinen und Musseline

Rouleauxstoffe

Die Preise sind zum grössten Teil bis weit unter die

Kerstellungskosten

reduziert.

Sämtliche Waren sind erstklassige Fabrikate und grösstenteils der Neuzeit entsprechend.

Teppiche Läufer

Diwandecken Engl. Tüllgardinen

Bandgardinen

Stores

600.3.1

Dekorationen

Tuch, Plüsch, Leinen.

RESTE

von Tuch, Plüsch, Shantungseide, Künstlerleinen.

Fenstermäntel mit 20%.

Felle mit 15%.

Günstigste Einkaufsgelegenheit

für Hotels, Pensionen und Neueinrichtungen.

Kein Umtausch!

Verkauf nur gegen bar!

Keine Auswahlsendungen!

Dreysuß & Siegel, großh. hostieferanten.

### Dankjagung.

Bur Berteilung an bedürftige Arme biefiger Stadt erhielten wir

Erträgnis der Sammelbüchjen an den Eingängen des Friedhofs 138.20 N. Krinz Mired Löwenstein 20 N. Ungen. 300 N. Frih Strüder, Privatier 20 N. Franzi Bischoff 5 N. Gustav Hammer Franz 10 N. Brauereigesellschaft vorm. G. Sinner 150 N. Heinrich Bauer, Privatier 20 N. Evangelisch-Lutherische Gemeinde (Shlvester-tollette) 65,04 N.

Ramens bei Beidentten iprechen wir hierfür herelichen Dant aus Rarisruhe, ben 11. Januar 1912.

Armen. und Baifenrat: Dr. Sorftmann.

Zeugen gesucht.

Am 22. Dezember 1911, abends nach Borbeifahrt bes D-Zuges 6
son Fraukfurt nach Ludwigshafen-Strakburg, wurde zwischen
Nannheim und Ludwigshafen im Kangierbahnhofe Ludwigshafen
ber Buchbandler Rubolf Schotte aus Berlin tot aufgefunden, der im angegebenen Zuge ab Berlin mitgefahren war.

Reisende des erwähnten Zuges, welche irgendwelche Aufschlüsse über den Unfallbergang geben können, werden um ihre Adresse gebeten.

K. Eisenbahndirektion Ludwigshafen a. Rh.

Villingen 48. Friedrichstr.18.

Buffet, Kredenz u. Einzelmöbel liefert in allen Stil- und Solzarten gu billigen Preifen.

Karl Wanner, Schreinermeister, Bolggerlingen bei Gint gart.

Elegante Wohnungs - Einrichtungen

einzelne Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer, vornehme Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche, Klaviere, sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegendster Ausführung unter strengster Diskretion erste Berliner Möbel-Firma direkt an Private zu Original-Katalogpreisen gegen 5% Verzinsung auf

Kein Abzahlungsgeschäft. Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Langjährige Garantic. Da unsere Vertreter ständ g ganz Deutschland bereisen, erbitten gefl. Mitteif-ung, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung unserer Muster und Chiffre K. 1100, durch Rudolf Mosse, Berlin C., Königstr. 56 57.

Für Buchdruckereien, Berlagsu. dergl. Unternehmungen 282a.2.1

ehr wichtig ift die Uebernahme eines außerft lutrativen Reben-sweiges, deffen einzelne Teile weitgehendst geschützt find. Rapital-guswand sehr gering. Selbstressettanten erhalten Austunft unter Cabiffre S. W. 1783 burch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

praftische Zugaben.

Buhler's Seife ist garantiert rein, daber sparsam

Waich-Extrakt, Famos ift überall beliebt und erhaltlich.

Alleinige Fabrikanten: 3. Welder & Buhler, Dampffeifen-Gabrit, Renwied a. Rhein.



Originalflaschen

V. Merkle Karlsruhe

Kaiserstrasse 160.

Tanj-Kurje

beginnt Mittwoch, den 17. Jau. 1912, abende 1.9 Uhr, im Mefigur. Balmengarten", Gerrenftr. 34a. Gefl. Anmelbungen im genannten Richard Gerdon, Tanglehrer





Mustunft ertheilen HIC . Graevener, \*\* in Karlsruhe,

Kaiserstr. 199a, Ging. 2Balbitr. n Sofbruderei Friedrich Gutsch.

Sicherneits-Seilwinden zum Aufwinden Einfach! Stabil! Praktifch! Bewährt!

Prospekt grafis! Ph. Maylarth & Co., Frankfort a.M

2 vollständige, gute Betten und vericiebenes. Febern-Bett

Babringerftrage Nr. 24.



Sie finden sofort durch mich 10759a.23.4 Käufer oder Teilhaber a ich lt. notariell. Bekundung ca. 3000 solv. Reflekt, für allerh.

hies. u. ausw. Geschäfte, Grundstücke, gewerbl. Unternehmen etc. a. d. Hand habe u. solche durch Insertion in ca. 600 Tages- u. Fachzeitgn. immer wied. neu beschäfte. Abschlüsse werd. fortlanfd. schon innerh. wenir. Tage erzielt. Verl. Sie kostenfr. Besuch. E. Kommen Nachf. (Inh. Conrad Otto. Stuttgart. Hasenbergstr. 165.

Einrahmungen von Bildern etc. Eigenes Leistenlager. Ernst Schüler, Kunsthandlung, Kaiser-Passage 5. Sehr schöne, feine

Masterade

Geld=Darlehen

mit ratenweiser Müdzahlung ohne Bortosten. Viele Auszahlungen: Keell und distret. Shpotheten-Baugeld besorgt F. Gauweiler, Karleruhe-Wühlburg, Harbi-straße 4b. (Küdporto). B1852,3.2

Ginige gebr.

Schreibmaschinen,

Abler, Cliver, Ideal, Emerson, 91226.8.2 jedenfalls preiswürdig, billigit zu Abler, Oliver, Ideal, Emerson, verkaufen. Näheres unter Nr. 1da durch die Erped. der "Bad. Bresse". **Riedel & Co., Ablerstraße 4.** 

bon üche,

ff.,

ung

Montag, den 15. cr.

=== beginnt unser grosser ====

# nventur-verkaut

Wir bieten in allen Abteilungen ganz Aussergewöhnliches!

Lesen Sie unsere Spezial - Angebote am Montag.

# Geschw. Knont.

### Stadigemeinde Breifen. Submission auf Stammholz. Aus Waldabieilung II. 25 (Langerwald) werden im Wege schrift-

lichen Angebots verkauft:

1. 413 St. Ciden und awar Los 1 7,94 fm II a, Los 2 15,42 fm III a, Los 3 10,21 fm III b, Los 4 112,19 fm IV., Los 5 96,94 fm V. und Los 6 7,62 fm VI. Riaffe.

2. 51 St. Erlen, Los 7 1,17 fm IV., 205 8 8,0 fm V. und Los 9 7,25 fm VI. Rlaffe.

3. 20 St. Eichen und 1 Ruiche, Los 10 2,13 fm V. und Los 11 2,53 fm VI. Klaffe.

4. Los 12 3 Birten 1,31 fm und 2 Magholber 0,46 fm V. RI., Los.

13 2 Birten 0,43 fm und 1 Afpe 0,21 fm VI. Klaffe. Angebote, deren Einreichung als Annahme der Kaufsbedingungen gelten, find losweise jeder Rlaffe und Solgart au ftellen, verichloffen und mit ber Aufschrift "Solgsubmiffion" verfeben, späteftens bis Dienstag, ben 23. Januar 1912, vormittags 1/2 Uhr, beim Gemeinderat einzureichen; fpater einlaufende haben feinen Anspruch auf

Um diese Beit erfolgt die Deffnung der Angebote im Beisein der etwa ericienenen Bewerber.

Die Berkaufsbedingungen liegen auf dem Rathaus, 3immer Rr. auf. Etwa ben Angeboten beigefügte Bedingungen werden nicht

Die Sortierung geschieht nach babischer Borichrift durch das Forft-

amt; Ginrede ausgeschloffen. Auskunft erteilt der Baldmeifter. Das Solg wird auf Berlangen burch ben städtischen Balbfüter vorgezeigt. Bretten, ben 10. Januar 1912.

Gemeinderat: Shemenau.

Pension Hari zum Schlegeli

ist auch im Winter offen,

Pensionspreis von 6 Frank an.

Im bedeutenften Sobenkurvet bes Schwarzwalbes ift in bester Lage ein neuerbautes,

mit fompletter Ginrichtung fehr preiswert an berfaufen. Dasfelbe würde fich vorzuglich auch ju einem



eignen und als foldes noch ohne Konkurrenz sein. Offerten erbeten unter S. P. 1755 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 270a

Frachtbriefe werden rafch und billig angeferfigt in ber Druderei der "Bad. Breffe".

Schutkleider-Bieferung nach finanzministerial-Berordnung bom 3. I. 1907 öffentlich zu ber

geben.
Ungebotsbogen auf postfreie Anfrage bei uns erhältlich und mit Aufschrift bis spätestens Montag, den 5. Februar 1912 berschlossen und postfrei bei uns einzureichen.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Barlsruhe, den 10. Januar 1912.
Gr. Verwaltung der Eisenbahns Magazine.
838.2.1

Bekanntmachung

Im Hundezwinger des ftädtischen Wasermeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Gisenbahn), definden sich nachstehende herren-lase Sunde: ofe Sunde: 1. ein schwarzer Binscherbaftard

(weiblich),
2. ein gelber Bozer (weiblich).
Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. bersteigert.

Aarlsruhe, den 13. Januar 1912. Städt. Schlacht- u. Biehholdirektion

Brennholz-Werftei: gerung des Großh. Forstamis Tangen=

steinbach. Mittwoch, ben 17 Januar 1912, früh 10 Uhr, im Gaithaus zum "Anfer", zu Langensteinbach. Aus Domänenwald Bermannsgrund u. Binterhalbe: 213 Ster buchene, 26. Ster gemischte, 261 Ster forstene Scheiter und Wollen, 50 Ster buchene, 23 Ster gemischte, 43 Ster forlene Brügel, 168 Ster Stockholz, 700 buchene, 3400 gemischte, 600 forlene Wellen und 22 Lofe Schlagraum; ferner aus jungen Durchforstungstchlägen des Domänenwaldes Steinig und Madpenbusch; 37 Ster forlene Brügel und 4000 forlene Wellen. Botzeiger des Solzes Forstwart Schäfer in Obermutschelbach. Freitag, den 19. Januar 1912, Schäfer in Obermutschelbach. Freitag, ben 19. Aanuar 1912, früh 10 Uhr, im Nathaus zu Kleinsteinbach. Durchforstungs- u. Dürrholz aus Domänenwald Buch-vald, Abt. 1—11: 29 Ster gemischte, 66 Ster forlene Scheiter und Rollen, 14 Ster gemischte, 123 Ster forlene Brügel, 225 gemischte, 1825 forlene Wellen und 2 Lose Schlagraum. Borzeiger Forliwart Konnenmacher in Wilforstwart Nonnenmacher in Wil erdingen. 274

Faft neues, vollftändiges Bett billig an verkaufen. B1536 Müblburg, Sardtftr. 31, Stb. 1. St.

Kanarienhahnen fleißige Sanger und prima Bucht weibchen billig abzugeben. B1557 Am Schulhausneubau Linken-heim sind folgende Arbeiten du

Bus, Glafer=,

But, Glafer, Schreiner, Schlosser, Tüncher und Tapezier arbeiten, Holz- und Plättchenbodenlieferungen für den Schulhausneubau in Linkenheim nach Finanzministerialberordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
Beichnungen, Arbeitsbeschrieb und Bedingungen am Dienstag, den 16. Januar 1912, von 8—4 Uhr, auf dem Bürgermeisteramt Linkenheim, sonst an Bochentagen vormittags, Stephanienstraße 28 hier, zur Einsicht aufgelegt, dort auch Abaabe der Angelegt, bort auch Abaabe der Angelegt, dort auch Bürgermeistener Angelegt, dort auch Abaabe der Angelegt, dort auch Abaabe der Angelegt, dort auch Bischen ber Angelegt, dort auch Einstehn bei der Angelegt, dort auch Einstehn ber Angelegt, dort auch Einstehn bei der Angelegt, dort auch Einstehn bei der Beschaften ber der Angelegt, dort auch Einstehn ber der Gegeben ber theim, fonit an Wochen vormittags, Stephanien 28 hier, dur Einsicht auf-dort auch Abgabe der An-vordrucke. Appehate gebotsbordrude. Angebote versichligen, portofrei und entspreschend überschrieben bis Donnerstag, den 25. d. Wis., nachmittags 1/3 Uhr, bei dem Bürgermeisterant Linfenheim einzureichen. Dasielbit Ariekungen amt Ainkenheim einzureichen. Da-jelbst Tröffnung der Angebote, Anwesenheit von Andietern er-laubt. Ohne Einzicht der Unter-lagen feine Angebotsabgabe. Zu-ichlagstrist 14 Tage. 295a Karlsruhe, den 6. Januar 1912. Bezirfsbauinspeftion.

Nutholz Versteigerung bes Forstamtes Pforzheim aus Domänenwald Sagenschieß am Dienstag, 23. Januar b. 35., frill 9 Uhr, auf Seehaus: 1285 Nadel-stämme I.—III., 3840 IV.—VI.,

framme I.—III., 3840 IV.—VI., 773 Nabelabschnitte I.—III., 162 Horisten I. u. II., 10 Wehmouthstefen I.—III., 5 Lärchen II. u. II., 2800 Baustangen I. u. II., 2975 Sobsenstangen I.—IV., 1580 Setelen, Listenauszug durchs Forst amt. Ausfunft durch Forstwar Kramer auf Seehaus. 273

Wirklich selten billiges Angebot!

Brautpaare komplette ganz neue Ausstallung Bufammen für mur

425 Mark

Das Schlaffimmer bejteht au 2 ichweren, engl. Bettstellen m. Nost Mairabe, Bolster, Chissonnier Nachttisch mit Marmor, Waschtom



Witwer, 48 Jahre alt, iit größtenteils erw indern, Bes. ein. gutg erwachienen gutgehenden

Kindern, Bes. ein. gutgehenden Geschäfts und eigenen Vermögens von 150 000 Mark, sucht sich wieder passend zu verheiraten.

Damen, entsprech. Alters, die Freude am Landleben und an der Natur haben, belieben sich unter genauer Darlegung ihrer Verhältnisse — möglichst mit Photographie, die zurückgegeben wird — vertrauensvoll an Nubolf Mosse, Stuffgart, unter S. K. 1794 zu wenden.

Anonymes zwedlos. Bermitt:

Reelles Heiralsgeluch.

Raufungen, engl. Bettstellen m. Koft, Mairate, Politer, Chissonnier, Nachttisch mit Marmor, Waschlommen. With with our diese wie Mischen wie Marmor u. Spiegelaufs, Kind, borl. Einfommen 2250 Mt. wünscht auf dies. Bege mit nett. gebieg., haust, Fräulein, wenn auch in Diensten, sweds The bestellt wir Spiegelaufsche Tigd mit eich. Platte, 4 Stühle, so wie ein Geschäft evtl. nicht ausgeschl. Mur ernigem., nicht aunomme Zuschriften, mit genau. Angabe über Marktischen Willen, nicht ausgeschl. Mur ernigem., nicht ausgeschl. Mur ernigem., nicht aunomme Zuschriften, mit genau. Angabe über Werlersauf dem Zelesonaus Gauptvosst dem Verleigenge, die am Dienstag auf dem Telesonaus (Hauptvoss) das Familiens und Bermögensberkältnisse, möglichst mit Bild, beliebe man unter Nr. B1404 an die Tyd. Ausselbe auf dem Fundstreiten wird der Marktischen der Ma Raufm., 44 3., fath., v. angen.

Bureau für Ehevermittlung Johann Petri, Karleruhe, Martgrafenftr. 26. 18657

gunger bedan, 20 Jagte u. Birts mit autgehender Bäderei u. Birts daft, möchte sich mit einem tückt. Fräul., welches Luft und Liebe au gerartigem Geschäft hätte, zu verschelichen. Ernstgemeinte Anträge bitte unter genauer Angabe der itte unter genauer Angabe der ermögensberbältnisse usw. unter 1263 an die Erpedition der "Bad.

Deirat!

Tücktiger Wesser und Birt, ebang., in Mittelbaden jucht die Befanntschaft eines anständigen Fräul. ges. Alters zwecks Geirat.
Ernstgemeinte Offerten, womöglich mit Khotographie, unfer Ar. 1509 an die Erped, der "Bad.
Presse" erbeten. Größte Versichwiegenheit zugesichert.

Suche für einen Berwandten, außerst solid und gut. Charatter, mit I a Geschäft und größ. Vermögen, ein evang., tück. Fräul., jedoch nicht über 26 Jahre alt, betr. Geirat. Ges. näh. Zuschre. Bild unter Nr. B1508 beförbert die Erved. der "Bab. Breffe".

Gafihofbefiber in berkehrsreicher Gegend Badens bei Freiburg, 28 Jahre alt, stattliches Aussehen febr vermögend, mit großem Anvesen, mit Tanziālen 2c., nebīt enormen Liegenichaften in Neben, veld, Wiesen, für ein gewandtes Praulien, nus guter Familie, mit eim geboten. Die Felder sind verpachtes. Die Felder sind verpachtes. Offerten

verlagender. mit näheren Angaben erbitte unter K. J. 28 post-lagernd Kehl, Baben. Anonym zwedlos. Vermittler verbet. V1502

Berloren

eine feingliedrige goldene Sals-fette mit Stein u. Berlen auf dem Weg von Leisingstraße über Markt-plaß zum Bahnhof. Gegen gute Belohnung abzugeben B1520 Le finastr. 23, 1. St.

### Badische Chronik.

Bwed hat, ben Landwirten Rat und Aufichluß in Bauangelegenheiten u geben. Un verichiedenen Orten des Landes murben bereits Amts. age abgehalten. Diese Amtstage waren gut besucht und zeigten, bag Die Neueinrichtung von den Landwirten lebhaft begruft wird. Der Baumeister wurde bereits mit der Fertigung von Entwürsen und Bauplanen betraut. Es sei darauf hingewiesen, daß die Ginholung mundlicher Ausfünfte auf bem Geschäftszimmer des Beamten (Landwirticaftstammer, Karlsruhe, Stephanienstraße 48, 2. Stod) erfolgen fann. Als regelmäßiger Geschäftstag ift ber Samstag bestimmt and zwar von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 2 Uhr. Auch zu anoeren Zeiten konnen Ausfunfte eingeholt werden. Der Fragesteller Tagen weilt jum Besuch ihres erfrankten Bruders, bes Großherzogs muß sich jedoch durch vorherige ichriftliche oder telephonische Anfrage non der Anwesenheit des Beamten überzeugen.

ke. Karlsruhe, 11. Jan. Die Witweniasse ber badischen Aerzte ratte nach dem Jahresabschluß pro 1910 am 1. Januar 1911 ein Reinpermögen von 184 464.18 Mart, b. f. 2 751.04 Mart mehr wie im Borfahr. Die laufenden Ginnahmen betragen 10 524.14 Mart, die Unsgaben 8 903.10 Mart, die Dehreinnahmen somit 1 621.04 Mart. Die

Litglieberzohl beträgt 44, die Jahl der Benefizien 51 (- 1).

Mannheim, 12. Jan. Der von den hiefigen Mitgliedern der Deutschen Bühnengenossenschaft gemeinsam mit dem Mannheimer Zournalisten- und Schriftstellerverein am letzten Sonntag im Ribelungenfaal veranstalete Buhnenball hat einen Bruttoertrag von 10 000 fart gebracht. Nach Abzug von 3000 Wark Untoften bleiben 7000 Mart für bie beiberseitigen Bereinszwede verfügbar.

- Mannheim, 13. Jan. Bu einem netten Früchtchen icheint fich ein Bolfsichüler in ber Rheinau zu entwideln, ber wegen Diebstahls einige Stunden in den Schulfarger manderte, beffen Elle er burchichnitt, um die Freiheit wiederzuerlangen. Jest teht ihm erneut eine Strafe in Aussicht, weil er die Rangier= aternen im Safengebiet "ufammengeworfen hat.

h Schwehingen, 12. Jan. In Nr. 18 ber "Babischen Presse" vom 1. Januar war berichtet, baß ben Spielern einer hiefigen Fußballsesellicaft aus ihrer im Ankleideraum befindlichen Garberobe Gelbbeträge, sowie silberne Zigarettenetuis entwendet worden waren. Siergu teilt uns die Fugballgejellicaft Bereinigung 1898 von Schwegngen mit, daß die Diebstähle nicht auf ihrem Plat in Schwegingen, onbern bei einem Bettfpiel in Mannheim verübt worben feien.

ke. Heidelberg, 10. Jan. Am Sonntag, 21. Januar, nachmittags 23 Uhr, findet hier eine große öffentliche Eisenbahnerversammlung Mer Kategorien statt, in welcher Berbandssekretär Heini aus Karlsuhe referieren wird und zu ber sämtliche Landtagsabgeordnete bes

Bezirks eingeladen wurden. dern" stets die größte Borsicht geboten ist, zeigt wieder einmal folender Borfall: Auf den biefigen Wochenmarkt tommen feit langer Beit jeben Dienstag 12 Bauersfrauen aus Schelingen am Kaiserstuhl, te meistens an ihre alten Runden Gier liefern: die Abnehmer laubten in vielen Fällen, frifche Landeier zu befommen. Es murde un festgestellt, daß ber erfte Gang diefer Gierlieferantinnen nach ber Intunft in Freiburg zu zwei hiesigen Gierhandlungen ift. Sier tauen fie ausländische fogen. Rifteneier ein, die dann zu erhöhtem Preise en die Runden verkauft werden, wobei meistens verschwiegen wird jaß es sich um Kisteneier handelt, die jeder Konsument erheblich bil iger in den Gierhandlungen felbit taufen fann. Manche Bauersrauen tonnten bis zu 300 Stud folder Kifteneier an einem Tage veraufen.

th Furtwangen (A. Triberg), 12. Jan. Die erste Sitzung Jes neugewählten Bürgerausschusses hatte sich gleich mit einijen für unfere Gemeinde wichtigen Borlagen gu befaffen. U. a. wurde der Antrag des Gemeinderats betr. Antauf der Sofgüter "Sippenhof" auf Gemeinde Furtwangen für 37 000 Mark und "Edhof" auf Gemarkung Schönwald für 47 000 Mart einstimmig genehmigt.

uhe,

Mirts

2.2

Wirt, it die idigen eirat.

wo= unter "Bad. Ber=

noten, after, Ber-räul,

e alt, r. m.

rdert.

eicher g, 28 ehen An=

nebst eben, idtes

mit iones find

An-post= nhm 1502

ald: dem arti= gute ēt.

auf das vird inds 553 tene

A Donaueschingen, 12. Jan. Wie bereits berichtet, murbe am Mittwoch hier ein eigenartiges Stroldenstudden verübt, inbem ein Schäfer in der Wöhrdenstraße den Haarschmud - 2 prachtige blonde Bopfe - mit einer Schere, die auf dem Tische lag, abschnitt und purlos verschwand. Die eifrigen Nachforschungen nach dem Täter blieben bis jest erfolglos. Man vermutet, daß ein Raceatt vorliegt. Wolizeiwachtmeister Rudolf, ber Schwiegervater bes herrn Schafer,

\$ Ilmensee (A. Pfullendorf), 12. Jan. Gine ungewöhnlich ftarte Tanne wurde fürglich in dem Spitalwald Pfullenborf (Seehalbe) gefällt. Der Baumriese war von Stod aus gefund, hatte die stattliche Lange von 43 Meter bis jum Gipfel und den Rubifinhalt von 17,19 Festmeter. Der Stamm, der auf 30 Meter abgelöft werden mußte, hatte noch einen Mittelburchmeffer von 68 Bentimeter. Der Baum erreichte schätzungsweise ein Alter von 165 Jahren.

Dargen (A. Engen), 12. Jan. Gin handwerksburiche, ber 4 Tage und 4 Mächte lang aus Furcht vor einem hund in einer Scheune hier zugebracht hatte, wurde mit erforenen, angeschwollenen Führen in einem trostlosen Zustand aufgefunden und mußte von Mitgliedern der Sanitätskolonne in das Spital in

Engen überführt werben. \$ Aus Baben, 11. Jan. Im Frühjahr d. J. errichtet die Landwirt-chaftstammer neue Rebichulen in Müllheim, Schallftadt und Chringen. Die Borarbeiten sind bereits eingeleitet.



hat der Rebichnitt vielfach begonnen, und gleichzeitig damit bejorgt S Rarlernhe, 12. Jan. Befanntlich hat die Bad. Landwirtichafts: man das Abreiben der alten Rinde, um die diefesmal nicht fo jahl Emmer am 1. Dezember 1911 eine Bauberatung eingerichtet, Die ben reich ju findenden Buppen des Sauerwurms zu vernichten. Das Sols ber Reben ift ziemlich fraftig und bis in die außerften Spigen hinaus gejund und reif.

### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Januar.

A Die Ronigin von Schweden, Die befanntlich langere Beit im Großherzoglichen Saufe ju Besuch weilte, ift gestern abend 10.05 Uhr Damen- ut nach bem Guben abgereist. - Der Großherzog reifte heute vormittag wiesen sei. 1.44 Uhr nach Lugemburg, wo die Großherzogin bereits feit einigen

Beerdigung von Mufitbirettor Soffmeifter. Gine febr große Trauerversammlung fand fich heute mittag in der Friedhoftapelle ein, um dem so ploglich aus dem Leben geschiedenen Musikbireftor Soffmeifter bie lette Ehre zu erweisen. Es maren ericienen Bertreter ber Schulanstalten, des Konservatoriums und ber Chor-Bereinigungen, bei benen ber Berftorbene gemirft, ferner feine Freunde aus den hiesigen Musitfreisen, so mehrere Dirigenten Karlsruher Chore, jahlreiche Angehörige ber Preffe und ber Lehrerschaft und viele Schuler und Schülerinnen. Der Garg verschwand unter ber Unmenge prächtiger Kranzspenden, deren Schleifen gum Teil Wid mungen trugen von ber Leffingichule, ber Realichule, bem Bittoriapenfionat, vom Berein Rarlsruger Breffe und verschiedenen anderen Bereinen. Rach einem von Schülerinnen ber höheren Madchenschule vorgetragenen Chorgesang "Selig sind die Toten", sprach hofprediger Fischer dem Toten herzlich-warme Abschiedsworte. Er verlas zunächst den Lebenslauf August Soffmeisters. Wir haben ichon einiges aus seinem Leben ermähnt; nachzutragen ist, daß Hoffmeister am 4. Aug. 1869 zu Kehl geboren, am Lehrerseminar, bann am Konservatorium studierte und die Musiklehrerprüfung ablegte. Bom Jahre 1892 bis gum Berbft 1911 unterrichtete er an ber Reaffchule, murbe bann auf eigenen Bunsch an die Lessingschule versetzt. Neben seiner Berufs-tätigkeit errang er, wie von uns schon ausgeführt, als Chordirigent Lehrer des Klavierspiels und Musikreferent beachtenswerte Erfolge. Seiner Gedächtnisrede legte der Geistliche die Worte aus dem Erangelisten Johannes, 8. Kapitel: "Ich muß wirken die Werke Gotstes so lange es Tag ist, Es kommt die Nacht, da niemand wirken kann" ju Grunde und betonte dabei, auf die Persönlichkeit Hosse meisters hinweisend, wie dieser überraschende Tod der Familie und den Freunden tiessen Schmerz bereitet. In der Betrachtung des Charafters Hossmeisters rühmte der Prediger die arbeitse und egensreichen Erfolge, den großen Sinn zur häuslichkeit und die hin-gabe an seine Ideale. Mit Friede und Genugtuung erfülle uns ber Gedanke an die Personlichkeit bes Berftorbenen, an seine Gemissenhaftigfeit und feinen Ernft. Wir wurden feiner ftets in Liebe, Dantbarteit und Berehrung gedenken. — Nach dem Gebet stimmte ber Sudstadtfirchenchor, bessen Dirigentenstab Hoffmeister bis jum Anfang Dezember des verflossenen Jahres geführt, den Choral: "Jesus meine Zuversicht" an und hierauf trug man den Sarg hinaus durch den sonnendurchwärmten Tag. Am Grabe sprach der Geistliche die Segensworte, dann widmete Prosessor Selbing im Auftrage des Lehrertollegiums ber Leffingicule bem Entschlafenen einen warmempfundenen Abschiebsgruß. In der furzen Zeit, da Hoffmeister dort gewirft, habe er sich die Sympathie der Lehrer und Schülerinnen erworben. Dann sprach Direktor Solzmann namens ber Realschule Musiklehrer Worret im Auftrage des Konservatoriums. Er führte dabei mit bewegter Stimme folgendes aus: "Im Auftrage des Bor-standes des Gross, Konservatoriums, Herrn Hofrat Prof. Ordenstein, welcher durch Unwohlsein verhindert ist, sowie im Auftrage des gefamten Lehrforpers lege ich dem lieben Entichlafenen biefen Krang an feinem Sarge nieber. Mein lieber Freund und Rollege Soffmeifter! Seid einer Reihe von Jahren haft Du mit uns gusammen in unserer schönen Kunst gewirft und gestrebt und hast zu ben großen Erfolgen, die Du im Konzert= und Musikleben unserer Residenzstadt errungen haft - eine ebenso erfolgreiche Lehrtätigfeit an unserer Unftalt hingugefügt. Du warft uns stets ein eifriger, zielbewußter anbefannter Mann ber 14 jahrigen Tochter Quije des Monteurs Rarl Mitarbeiter und ein treuer Kollege. Was Du bem einzelnen unter uns noch außerdem warft, das fteht in unferm innerften Bergen tief eingegraben. So nimm benn unseren letten Scheibegruß. Wir merben Dir stets ein warmes, treues, liebevolles Andenten bewahren. Ferner widmete Mulitinspettor Bureich für ben babischen Musit-Kolizeiwachtmeister Rudolf, der Schwiegervater des Herrn Schäfer, lehrerverein, der Borstand des evangel. Südstadtsirchenchors Schusterwohnt die Nachbarwohnung, sodaß es nicht ausgeschlossen ist, daß macher, Dr. Eitel für die "Liederhalle" und der Borstand des Geber Täter in dem Hause des Polizeiwachtmeisters irgend ein Gauners sachwen aussühren wollte, um an dem Hüter des Gesehren Rache zu geschiedenen herzliche Abschiedensworte. Sämiliche Redner legten kostbare Blumenspenden nieder. Das gleiche verfolgte weiter burch einen Bertreter ber Loge Leopold gur Treue und einen Schuler ber Realichule. Während eines Chorgesangs fielen die ersten Erdschollen in das Grab des Mannes, bessen Andenken immer ein dankbares sein

> St. A. Fleischversorgung im Monat Dezember 1911. Bu ben Biehmärkten im städtischen Biehhof wurden 136 (1910: 220) Ochsen, 225 (125) Kühe, 241 (166) Rinder, 85 (226) Farren, 1311 (1212)



aus Frucht- und Pflanzensäften, ohne jede chemische Zusätze. Milde, zuverlässige, unschädliche Wirkung. Angenehmer Geschmack. Ärztlich empfohlen. Angenehmer Geschmack. allig" wird von der "California Fig Syrup Co.", den alleinigen Herstellern, nur i grossen verkauft. Nur echt in Originalfaschen, im Karton mit Schutzname allig" zu M. 2,50 und M. 1,50. Bestandt. : Syr. Fiel. Californ. (Speciali Modo ilifornia Fig Syrup Co. parat.) 75, Ext. Senn. liqu. 20, Elix caryoph. comp. 5.



+ Bom Bobenfee, 10. Jan. Bei dem günstigen warmem Wetter | Ralber und 5832 (3667) Schweine aufgetrieben. — Geschlachtet murben 254 (1910: 273) Ochsen, 279 (174) Rübe, 224 (123) Rinder, 86 (229) Farren, 1566 (1671) Ralber und 3620 (3031) Schweine. Das Schlachtgewicht betrug für Dofen 67 033 Rg. (1910: 80 235), Ruhe 56 940 kg (40 890), Rinber 42 538 kg (25 962), Farren 26 765 kg (78 454), Kälber 59 508 kg (66 840), Schweine 253 400 kg (221 263). Die der Fleischbeschau unterworfene Fleischeinfuhr betrug 51 350 kg (1910: 39 163).

+ Die Karnevalgesellicaft ber Gubftabt veranftaltet, wie icon turz gemeldet, morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr 11 Minuten in dem Festsaal der "Walhalla" (Augartenstraße) ihre erste diesjährige Damen- und Fremdensitung, auf die an dieser Stelle nochmals hinge-

# Das Rarlsruher Streichquartett veranstaltet am Mittwoch ben 17. Januar fein 4. Abonnementstonzert. Das Brogramm macht uns zunächst mit dem in Karlsruhe noch nicht zur Aufführung gebrachten einzigen Kammermusikwerke Anton Brudners befannt. Theodor helm schreibt darüber in seinem Werke über Streichquartette: "Gleichsam aus ber innerften Geele Beethovens spricht bas Adagio von A. Brudners F-Dur-Quintett zu uns, ein seraphisch verflärter Tonjag, in Zartheit und Idealität von feinem anderen irgend eines lebenden Kunftlers übertroffen." Ferner wird Serr Deman mit der vom vergangenen Jahre her rühmlichft befannten Pianiftin Fraulein Bernfteinowna aus Warfchan eine Sonate für Klavier und Bioline von Cefar Frank spielen. Den Schluß macht Beethovens herrliches C-Dur-Quintett. Bei beiden Quintetten wird Rammermufiter Lauberer die 2. Bratiche übernehmen.

= Bom Rangierbahnhof des Gr. Bad. Stationsamts Karlsruhe wird uns mit Bezug auf die in Rr. 1 unseres Blattes enthaltene Rotiz " nigleisung" mitgeteilt, daß am genannten Tag nicht infolge falscher Beichenstellung einige Güterwagen aus dem Gleis gerieten, sondern daß infolge des Regens ein Bremsschuh versagte, wodurch ein Wagen mit einer Achse aus dem Gleis tam. (Da die genannte Behörde Wert auf obige Richtigstellung legt, tommen wir diesem Wunsch hiermit gern nach. D. Red.)

### Lehr. Mitteilungen aus der harlsruher Stadtratsübung vom 11. Januar 1912.

Bergebung von Arbeiten und Lieferungen. Bergeben merben Die Berftellung neuer Binsicheinbogen für ein alteres ftadtifches Uns leben an die Buchdruderei Ferdinand Thiergarten, die Ausführung non Schreinerarbeiten für die Lessing-Schule an die Schreinermeister Karl Siegrist und Ernst Lippelt, die Unterhaltung ber öffentlichen städtischen Brudenwagen im laufenden Jahre an die Firma Sermann Brand, die Ausführung von Kabelverlegungsarbeiten im laufenden Jahre für Rechnung des städtischen elektrictechnischen Amis an die Firma Breidenbach und Braun, die Ausführung der Maurerarbeiten für die Aufstellung einer Zentrifugalpumpe in der Hilfspumpstation des Stadigartens an das Baugeschäft Karl Kirchenbauer, der Einbau von 7 Sintfastenanlagen in ber Gartenftrage zwischen Frobel- und Devrientstraße an die Firma M. Graf Rachfolger, Die Lieferung von Kanalsteinen für die Kanalisierung eines Teils des Landgrabens an die Unterelfässischen Ziegelwerte, G. m. b. S. in Weißenburg, der Transport von Klinkern für denselben Zwed vom Rheinhafen hier nach der Bauftelle an die Firma Guftao Ctumpf.

Onnfjagungen. Der Stadtrat bantt bem Arbeiterbilbungsverein für die Einladung zu dem am 15. Januar, abends 8½ Uhr, im großen Rathaussaal statifindenden Lichtbildervortrag bes herrn Oberleutnants Ernft, Führers ber Luftichtfiahrtsgruppe in Reu-Steis fach, über "bie militarifche Bebeutung ber Luftichiffahrt", bem Berein ber Roche für die Ginladung ju feinem am 10. Januar im fleinen Festhallesant abgehaltenen Stiftungsfest und ber badifchen Sistorichen Rommission für die Uebersendung eines Eremplars des von ihr bers ausgegebenen Reujahrsblattes 1912 "Andreas, Baden nach bem Wiener Frieden 1809".



# Einen Wunsch haben sie alle,

schönes Haar zu besitzen. Und wie leicht ist das, wenn man nur nicht für Massenmittel, die weder Haar erzeugen noch ergrautem die frühere Farbe dauernd wiedergeben können, Zeit und Geld vergeuden wollte! Schicken Sie ausgekämmte Haare sogleich der Energos Co., welche sie durch berufenen Specialarzt mikroskopisch untersuchen, Ihnen die Ursache Ihres Haarausfalles oder des Ergraues etc. mitteilen, sowie die Anweisungen und Ratschläge evtl. kostenlos erteilen läßt.

Nur individuelle Haarpflege führt sicher zum Ziele, keine Allerweltshaarwässer. Noch heute senden Sie also die Haarprobe und verlangen Sie ärztl. Ratschläge von der

### Energos Co., München Do.

Hoflieferanten

Sr. Kaiserl u. Königl. Hoheit des Herrn Erzherzogs Joseph und Ihre Kaiserl, und Königl. Hoheit der Frau Erzherzogin Auguste.

### Wir. 4 Des "Karisruber Wohnungs=Anzeiger" der "Badifchen Breffe"

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der "Bad. Presse" jum Bermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlofale, Bureaus, Ge-

schäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller 2c. Der "Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" wird in der Expe-Dition der "Badifchen Breffe", fowie in ihren famtlichen hiefigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiefigen Frijeurgeichaften auf.

Vertreter: Franz Fischer & Co., Karlsruhe, Telephon 163.

Deutsches Erzeugnis Zu beziehen nur durch den Weingrosshandel.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

### Sonntagsgedanken.

Mushaften! Festbleiben! Das ist die große Kunft, die jum Leben gebort, das ist die große Kraftleistung, die den Ersolg am

Es ift nicht so schwer, Taten zu tun. Wiewohl es bequente Phi listerei genug gibt, ber auch das ichon ju viel ift. Aber im Schwung einer hohen Begeisterung irgend einen tühnen Schritt magen, eine Gesahr auf fich nehmen, ein gewaltiges Wert anpaden, das ist immer noch leichter, als aushalten: auf bem Poften bleiben.

Richt die großen Schmerzen find es, die uns am eheften murbe machen. Richt die plotlichen Gefahren, die uns am leichteften ben Mut nehmen.

Benn fo ein grauer Tag hinter dem andern herichleicht, wenn so ein Berg fich hinter bem andern aufturmt, wenn auf den großen Schwung eines iconen Anfangs die fleinen fläglichen Enttäuschungen und hemmniffe folgen: das ift das Ermildende.

In der Begeisterung eines stimmungsvollen Augenblicks reist man Tausende mit, die sich dann aber nach und nach wieder verlieren, wenn die Anforderungen an die Ausdauer fich erheben.

Gott will es" brauste es durch die Scharen der Inhozer eines Bernhard von Clairvaux, und die Sunderttausende mappneten fich gum Zuge ins heilige Land. Das Ideal leuchtete und flammte aus Zustimmung hervorhob, daß sich das Sandwerk bei den staatserhalten-unzähligen Augen und half hinweg über manch bitterschimerzslichen den Parteien nicht mehr bedingungslos mit den Bersprechungen und

Aber dann tamen die endlosen Tage des Mariches mit Durft und Sonnenbrand, mit hunger und Müdigfeit und Rampfen. Und ba brodelte die Begeisterung ab. Da tam den Zweifel hoch, ob Gott bas alles wohl wirklich wolle? Ob das Ideal wohl wirklich erreichbar Ob es all dieser schweren Opfer wirklich wert sei? Und so schmolzen die Heere, schon ehe fie am Feinde waren. Und statt der Sunderttausende tamen nur noch Zehntausende ans Ziel.
So ist die gange Menschheit ein Kreuzsahrerheer. Die großen

Sbeale leuchten auf uns. Sturme der Begeisterung gehen dann und wann durch die Menge.

Aber dann tommt wieder der Alltag mit feinem fcmerfällig an strengenden Schritt. Da tommen Sorgen und die fleinen Bequem lichfeiten. Da deden graue Bolten ben Simmel der lichtblauen Ideale zu. Und in hunderttausenden finft Glauben und Kraft murbe

Festhalten in solchen Fragen, das ift mabre Kraft und Größe! Festhalten im Glauben an das Ideal, an die Notwendigkeit des Ideals, an seine Gottgewolltheit! Und sesthalten an dem heiligernsten Pflichtgefühl ihm gegenüber. "Gott will es!" Und barum:

Und so tragen, mas der Heerzug der Menschheit mit fich bringt Sonnenbrand und Durst und Kämpse und Hunger! Die Rüstung nicht ablegen und den Weg nicht ausgeben! Abgrundtiese Schluchten öffnen sich und himmelhohe Berge türmen sich. Die Umwege sind endlos, und die Feinde rühren sich überall. Das Ziel ist den Bliden entrudt, und die Müdigfeit des Alltags will uns übermannen.

Sie soll es nicht. Sie darf es nicht. Aushalten? Festbleiben Darin erst zeigt fich echtes helbentum. "Gott will es!" Und "Wir

### Versammlung der Innungs-Obermeister des Handwerkskammerbezirks Karlsruhe.

# Durlad, 12. Jan. Die bier abgehaltene Berfammlung ber Obermeifter (Borfigenden) ber im Sandwertstammerbegirt Rarlsruhe bestehenden Innungen nahm einen fehr lebhaften und anregenben Berlauf. Rach einem turgen Bericht über ben Stand ber Entwidlung der Innungsorganisation seit Bestehen ber Rammer und

Selretar Dr. Loth, daß Dant der fordernden Tätigfeit der Rammer und einzelner Berbande und infolge der fich regenden Tatigteit ftandesbewußter und von Gemeingeift besectter Sandwerter allmählich ine andere Auffaffung über die Aufgaben der Innungen und über die Innungen selbst Plat gegriffen hat. Im Anschluß hieran wurden die Innungsfrankenkaffen nach der neuen Reichsversicherungsordnung behandelt und den Innungen empfohlen, nach Intrafttreten ber neuen Bestimmungen über bas Kranfentaffenwefen, Innungsfranten taffen zu gründen und überall, wo mehrere Innungen porhanden find, einen Junungstrantentaffenverband ins Leben gu rufen. Der Obermeistertag erwartet von der Ginführung der neuen Reicheveriderungsordnung eine erhebliche Stärfung und Forderung der Innungsorganisation und empfiehlt den Innungen engen Anschluß und Fühlungnahme mit ber Sandwertstammer. Sinfictlich der Frage der Prufungerechte fpricht fich der Obermeistertag gang entchieden bafür aus, daß die freien Innungen nach wie vor Gelbit prüfungen abhalten follen und auf die ihnen erteilte Ermächtigung gur Abnahme der Prüfung feitens ber Sandwertstammer teines falls verzichten sollen. — Ueber den Ausbau der wirtschaftlichen Gefengebung jum Schutze und gur Forderung des Sandwerts berichtete Bader-Obermeister Wagner-Pforzheim, indem er unter allgemeiner den Parteien nicht mehr bedingungslos mit den Berfprechungen und dem Wohlwollen begnügen darf, sondern bestimmte Forderungen ftellen muffe, ohne babei Barteipolitit gu treiben, wie es bas Sand wert in Pforzheim bereits getan habe. - Bezüglich ber Ronfumvereine wurde auf die von Desterreich beabsichtigte Magnafime gegen Die Konsumvereine hingewiesen, wonach geplant ift, Bestimmunger dahingebend zu erlaffen, daß ben Konfumvereinen die Errichtung von Zweigniederlassungen verboten werden foll. — Als Tagungsort bes nächsten Obermeistertags murbe Bruchfal bestimmt.

### Börjen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der "Bad. Preffe".)

Rarieruhe, 12. Jan. Am Schluffe ber Bormoche hatte die giem: lich fowache Saltung ber Borfe eine Befestigung erfahren, als Gerüchte über einen Friedensichluß swifden der Turfei und Italien auftraten namentlich fonnten die Berte ber beiden friegführenden Staaten hiervon profitieren. Bei Beginn ber gegenwärtigen Woche lag jeboch ein Dementi der Friedensnachrichten vor, wodurch der Markt wieder verstimmt wurde. Sierzu trat noch die Meldung über Aeußerungen wenig optimistischer Ratur bes früheren frangofischen Ministers Bicon über die derzeitige politische Weltlage, wie auch ferner Gerüchte girfulierten, nach welchen die der Erneuerung des Stahlwerksverbands fich entgegenstellenden Schwierigkeiten fich erheblich größer herausgestellt hätten, als bisher angenommen war. Es erfolgten baber zahlreiche Realisationen, benen fich auch, soweit fich dies ertennen ließ, Blanto Abgaben anschloffen, wodurch natürlich die Rurfe in weichende Rich tung gerieten. Das war besonders auf dem Montan-Aftiengebiete der Fall, wo die anhaltend gunftigen Rachrichten aus ber beimifchen Industrie und die abermalige Preiserhöhung auf dem belgischen Eisenmarkte wirkungslos blieben. Späterhin machte sich ein Tendenz-Umichwung bemerkbar, ausgehend von der gebefferten Auffaffung der Aussichten für die Erneuerung des Stahlwerksverbands und auf die günstige Beurteilung der Lage des Kohlenmarktes, indem man annahm, daß die beschlossene Preisheraussehung für Kohlen auch dann gur Durchführung gelangen werde, wenn ber preußische Fistus bem Rohleninnditat nicht beitreten follte. Die Befestigung fonnte jedoch nicht standhalten als der Telegraph meldete, daß der frangofische Dinifter des Auswärtigen demissioniert habe und an seine Stelle Delcaffee getreten fei, welcher megen feiner früheren Tätigteit in ber Maroftoangelegenheit bei ber Borje in unliebsamer Erinnerung fteht. Dem Rüdtritt bes herrn be Gelves folgte die Demiffion bes gesamten

der regen und ersprieglichen Tätigteit vieler Innungen tonftatierte , frangofischen Kabinetts; indeffen beruhigte fich die Borfe bald mieben über die Borgange in Frankreich und eine nennenswerte Ginwirfung auf die Kurse war nicht zu verspüren. Bohl aber verschärfte fich beer durch die Reigung gur Burudhaltung, unter welcher ber Bertehr biefe Boche ohnehin zu leiden hatte, sodaß die Umsätze keinen großen Um fang erreichen tonnien.

Die am Montag stattgehabten Generalversammlungen der Siemens u. halste- und der Schudert-Gesellschaft gewährten ein gunstiges Bild von der Lage diefer beiden Werte; eine fursfteigende Wirfung blieb jedoch aus. Die lettere Gesellschaft beabsichtigt eine Kapitals erhöhung um 10 Millionen Mart vorzunehmen, zweds Berftarfung ihrer Einlage bei den Siemens-Schudert-Berken. Die Aftien der beiden genannten Elettrizitätsgesellschaften sowie von Edison ichließen nur unwesentlich verandert gegenüber der Bormoche. Dagegen zeich. neten sich Elettr. Licht- und Kraft-Anlagen durch anhaltende Festig.

Am Montanmartte machte fich bie ichwantende Gefamt-Tenden? in erster Reihe bemerkbar, indem die hierher gehörenden Papiere je nach der Marktverfassung aufwärts oder abwärts gingen. Wochenschluß ging von gunftig lautenden Gerüchten über den Ameritanischen Stahltruft, sowie über die dortige Geschäftslage überhaupt eine befestigende Wirfung aus, welche durch die gebefferte Meinung iber die Aussichten des beutschen Kohlenmarktes verstärkt wurde. Die Kurje der führenden Gisenaktien halten sich etwas unter bem Niveau

ber Bormoche, Sarpener eine Rleinigfeit barüber. Auf bem Bankaftienmarfte maren Deutsche Bant abgeschmächt, weil eine Kapitalserhöhung vorerst nicht erfolgen soll. Die übrigen Gattungen sind zumeist ebenfalls etwas niedriger.

In- und ausländische Renten lagen febr ftill. Die stattgehabten

Kursveränderungen sind nur unerheblich.

Erwähnenswerte Aursunterschiede gegenüber der Borwoche er-gaben sich bei Bochumer Gukstahl (—2 Proz.), Phönix Bergbau -2 Prog.), Siemens u. halste (-2 Prog.), Eleftrigitätsgesellichaft Schudert (-2 Proz.), Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken (-4 Proz.), Babische Anilin- und Sodafabrik (-3½), Konstanzer Holzverlohlung (—3 Proz.), Hamburg-Amerika-Linie (—2 Proz.), Canada Pacific (—3 Proz.), Deutsche Bank-Aktien und Russenbank-Aktien verloren je zirka 1½ Proz., die Ermäßigungen bei anderen Banfattien find geringer.

### Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe

Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Kufthäuser-Technikum Frankenhausen

Wirklicher Geheimrat Professor Dr. Carl von Hase Exzellenz

in Jena schrieb: Die Erfindung Ihrer Bronchial-Pastillen ist ein wahres Verdienst um die leidende Menschheit. Und nicht nur um die leidende. Ich hatte sie durch Mitteilung eines Freundes bei etwas Rauhigkeit des Halses gebraucht, und bemerkte da, dass dadurch überhaupt die Stimme hell und andauernd wurde. So gebrauche ich sie jetzt völlig gesund, und es wird mir dadurch um vieles leichter, eine Stunde, an einigen Tagen der Woche zwei Stunden nach kurzen Zwischenpausen hintereinander laut zu sprehen, wie es mein Amt mit sich bringt. Und so werden viele im stillen Ihnen wie es mein Amt mit sich bringt. Und so werden viele im stillen Ihnen

### Patente

Ausarbeitung von Patenten (In- und Ausland) Gebrauchsmustern etc. besorgt das

Ingenieur-Büro O. Werther, Karlsruhe Telephon 2366

fein Geichaftshaus, Billa, Bauplate Möbel, Golds, Silberfachen, alte Gesbiffe. Bahle hohe Breije. Boitf. gen. unter Rr. B1564 an die Erped. der Fridenberg, Markgrafenstr. 17. Breze "Badischen Breffe". B1564

> Unser diesjähriger INWATEN-Inventur-AUSVETKAU

> > beginnt Montag, den 15. Januar.

Versäumen Sie nicht

die Vorteile, welche zeitig wahrzunehmen.



Wir haben Einzelpaare und Restsortimente bis 50 Prozent im Preise zurückgesetzt.

Schuh-Haus

Kaiserstrasse 70.



Deutsches Fabrikat.

Beherrschtdie Welt.



la. württbg. Wiesenheu, lose ber J. Horsch, Mödmühl (Württb.).

### Automobil

6 fitig, 18/24 Gaggenau, 4 3bl. au verkaufen, evil. auch Tausch aegen aweisteigen. Gesellichafs: wagen (Breat) gebedt, 12 stig. Carl Steinmeth, Turlach, Mittnertftraße.

Gnigehendes

im Bentrum der Stadt m. fompl Einrichtung sofort zu berfaufen Zu erfragen unter Rr. B1544 in der Exped. der "Bad. Presse".

gwei febr Sleider und einige icone weiße Sleider und einige Blufen werden, Umftande halber, fehr billig abgegeben. Raberes Ariegstrafe 147, 2.

Pianino, vorzügliches In-ganz billig abgegeben. B1552.2.1 Babnhofstraße 14, 3. Stoc.

Giergeschäft

Bimmer, Amalienitrate 22, Damenblufen, Somden, Svien, Stickerei : Untertaillen, halbfertige Batiftbluien, geboate

Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

wie es mein Amt mit sich bringt. Und so werden viele im stillen Ihnen danken. **Asche's Bronchial-Pastillen** zu haben in den Ap theken.

Bei Kopfschmerz



### **Ungeziefer** jeder Art.

wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, beleitigt mit überralchendem Erfolg unter Garantie die 15294°

Depische Versicherung gegen Ungezieler Anton Springer Markgrafens'r. 52, Telephon 2340. Fabrik und Ver-fand Ettlingerstr. 51, Telephon 1428. Größtes und es Unternehmen dieler Art in Deutschl

leiltung Lobende Anerkennung., billigste Preise, strengste Diskret.

# Wegweiser

Effektenhandel

an der Berliner Börse.

Unentbehrlich für Kapitalisten und Spekulanten Nur direkt zu beziehen gegen Einsendung von 30 Pfg. in Briefmarken durch J. Klein, Berlin-Wilmersdorf, Mainzerstraße 20.

Entfernen des Glanzes genügt. Erfinder u. eingige Anftalt

Sopftiffen, Sand: und Bier-ichurzen, eleg. Gürtel, Damen-Baletote von 3.75 an. 786

Einfach wie ein Kinderspiel

WALZER DO Hinksherum :: Regein des Anstandes :: O E. Schröder, Frankfurt a. M.

Kind ird bon linderl. Chepaar in liebe-

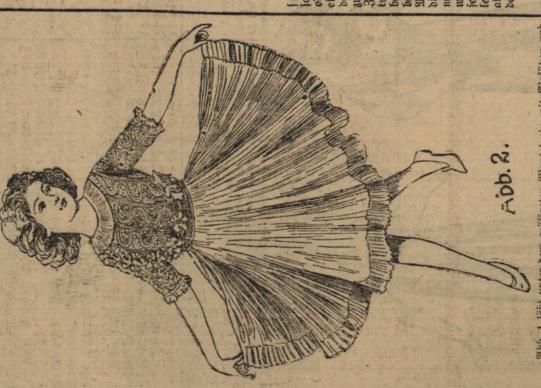
olle Bfleae genommen, sofort oder ater. Offerten unter B1545 an te Expedition der "Bad. Kresse".

Für Brautleute! Wegen zuruch. Deirat find zwei schöne Zimmereinrichtungen nebit Küche josort billig zu verlaufen. B1540 Rintheim, Ernstift. 50. part

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

veranlschausischt Abb. 1 unkerer heutigen Darskellungen. Derselbe ist aus Kentri-volanem Flausksiesst mit geleichgarbener Sou- seinen Lack-Etisterei verziert, welcher sich ristwärts ein keiner Matrosenkta. Sauscheren Kanb begrenzt passender Souscheren Fauscheren Kanb begrenzt passender seine Gürtele der aufchließt. Desen sonderen Kanb begrenzt passender passen auschließt, schoff, oder Assischen Westeren Rand seine Gürtele den duch geen einen Flauskintung. Aleinen Adden gibt man auch geen einen Flauskintung. Aleinen Adden gibt man auch geen einen Flauskintung. Aleinen Adden gibt man auch gebenden Anglückung. Aleinen Madden sich man auch gebenden Kapuchon.

Sammet und Cheviot, der erstere gleichfalls meistens schwerz, bilder den dars Makerial sin die einfacheren und zuschen bein der Keisten bei der Kapusch, der Sagonsteke. Batis, Annon, auch Till und soges Chistolicung der Gestenen Eroffen Sagonsteke. Batis, Annon, auch Till und soger Chistolicung der Keisten Schwerzer Sausch gestlich der Schwerzer Sausch seinen der Schwerzer Schwerzer Schwerzer sind der Schwerzer und Schwerzer sch



kinlage die Giltzenjanut neun. nge. Kleine Manschettentelle ibchen eignet sich gang beson-

the tif den ist aus dankelgrünem Gammet gearbeitet monoentrae

it Spigenlaß gearbeitet und r dem breiten Fichu-Arrange-chenrändern mit Stickereibor-Nand der halblangen Nermes ibe ist aus einer Silberspige en Gelatine-Perten ausgenäht

in Berfien nimmt immer größere Dimenfionen an.



lichen Berferschahs bedentlich zu wadeln beginnen.

Handarbeiten. Für das mit den Abb. 1 und 2 dargestellte Ta. schadarbeiten. Für der ei kann man nach Belieben als Fond sowed sowed der einen man nach Belieben als Fond sowed sowed der einen schen eigenen Lackenschift als auch Linon oder den schame sowed wählen. Die Größe bleibt ebenfalls dem eigenen Geschmat überlassen. Bei den schwierigen Talchenerhältnissen der modernen Aleider, an denen dieselben meistens schlen, bevorzuger viese Dannen die ganz weitzigen Mignontischer von höchstens 20 Jentlin, im Luadrat, die ann bequem im Gintel, der Echlisporrisch tung der Acille, sobald dese vorn angederacht ist, oder auch im Aernest bergen fann. Die Ausführung der Etischen geschiebt mit weißer Stick dannwwolse, deren Etische der einer bergen find, dann der dem mit dem vierten Languetkensteich sie eine kleine Plichen, indem er dieselben aus einem seinen, in dem Languetkenschlich sein gesenrand gleichluß eingearbeiteten Leinenschmitchen, in dem Languetkenschlich einer steiner some einem sienen, in dem Languetkenschlich et ilberstehende Stoff sauber fortzuschen.

# Räffeledi Krithmetifche M

ter so alt wie Großvater und der Großvater boppelt so alt. Zahre später wird der Bater alt sind affe vier? Ju einer Familie ist ber Urgroßvate als Aafer ausammen, 2 Jahre früher war be als Kater und Sohn zusammen, und 24 J boppelt so alt sein als der Sohn. We

Samstagsmumuer, 3ch bin die Haffte einer Linie, Mit ber man oft dein Sten beschwert, Doch gibst du mir ein ander Füßchen, Bin ich von unschischarem Wert. Rufisfungen folgen in nachfter

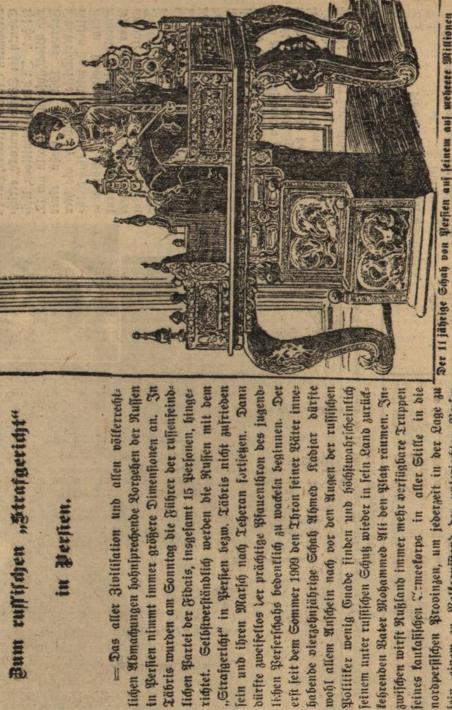
Rufflöffung der Raffe elde in Re. B. Begierbild: Bild auf den Kopf fteffen, der zweite Clown fist bann an der unteren Kante des Bildes.

Bit bie Rebattion verautwortlich: Albert gergog. Dend und Berlag von gerd. Thiergneten in Aarlerufe. Brang und Bernine 2Beber in Rarisruhe.

Unterhalmussial de Badisien Fred.

Bum ruffifchen "Strafgericht"

in Perfien.

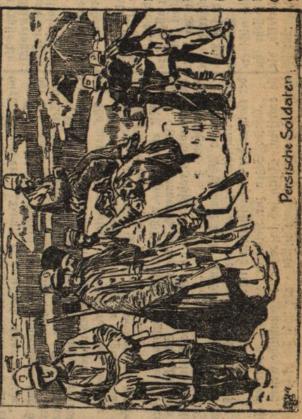


on Persten auf seinem auf mehrere Millionen

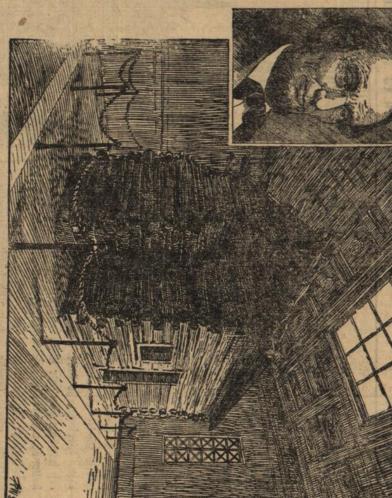
fich die Truppenverstärkungen nicht ausschließlich gegen bie Rerfer, fonbern gum nicht geringen Teif auch gegen erfolgreich entgegentreten gu tonnen. Mileibinge richten die Expansionsgelüste der Türket auf Weltpersten. Allers dings fragt fich nur, wer von biefen beiden guten Freunben Berfiens mehr Scheingrunde bes Rechts geltenb machen tann, bie ftammverwandten Osmanen ober bie eroberungslüffernen Mostowiter.

Auf bringendes Anrafen ber Dittel und um ben Ruffen feinen weiteren Bormand gum Ginbringen und Blutnergießen zu geben, nahm bie perfifche Rogierung rung hoffte baburch, bie Ruffen an weiteren Sinrichtungen hindern zu tonnen; aber wiber Erwarten blieb dies bei den Ruffen wirkungslos. Durch Die Hinrichtung des macht, die zunehmende Erregung des Bolfes zu unter-briden. Das Berblei :n der Regierung und des Kabibie Herzen aller Mohammebaner aufs tieffte bebrüdt und Täbris haben es ber Regierung für immer unmöglich gemit Haß gegen die Ruffen erfüllt. Die Maffater in netts ift dadurch eldüttert, Wie aus Täbris gemelbet wird, beabsichtigen die Ruffen Die Geschäfte bes Gouverneurs, des Gerichts, der Polizei und ber Finangen in ihre Hand zu nehmen. Alle perfischen Rationaliften find Chudja-ed-Dauleh, den Anhänger des Erichabs, und bis birge entflohen. Die Russen haben ben berlichtigten entweder getötet oder verbannt worden oder in die Gehoben Geiftlichen, Jesonders an einem heiligen Tage, Reaftionave nach ber Gtabt tommen faffen, das ruffilche Ultimatum ohne weitereg an.

fein, einem en, Bollsaufftand ber unterjochten Perfer Ander persisch-russischen Grenze



14



Das Geburtshaus Lincoins in bem neuen Lincoin mufeum in Sarbin-County. Oben: Brafibent Abraham Lincoln.

# "Derengold."

Roman von S. Courths-Mahler. (3. Fortfegung).

(Radbr. verb.)

In Satlas Havenau entsattete sich in den letzten Tagen Juttas Heichen Wohlgemut ordnete noch einmal in den siertichste Treiben. Jettchen Weschiemmen alles auf das ziertichste.

Die Zeitungsannonce hatte den erwünschten Erfolg. Schon wenige Tage, nachdem sie erschienen, engagierte Frau Wohlgesanten setrachtet wurde. Johanna Möbius brachte von ihrer letzten Hertscheen, das von den Bedien sten mit Wohlgesalsen Grau Wohlsen Gereilen Gereilen betrachtet wurde. Johanna Möbius kein brachte von ihrer letzten Hertscheen, engagierte Frau Wohlsen sein da glängendes Zeugnis mit und gestiel durch angenehmes, des sein deithenen Bewerberinnen den Worzug gab. Sie blieb sogleich in Ravenau und erweies sich im Anordnen der für Komtesse der rüh Kavenau und erweis sich im Anordnen der für Komtesse der rüh Kavenau sewesen. Im untusigsten war Graf Navenau sewesen. In den Gesteilt. Gine erwartungsvolle Stimmung sag auf allen Gesteilt. Göß war in der letzten Zeit oft in Navenau gewesen. In der letzten Jeten gab es noch manche ernste Unterredung, die alse Navenaus Helbst.

Göß war in der Letzten Zeit oft in Navenau gewesen. In Git seiten aus. Dieser betrachtet ihn schon seit als seinen word staffen Ger Gereille Kare augenschen seinstüg einen wohltätigen Einstüg der anschlichen Gereille Kare seiten sich seinen wohltätigen Einstüg vor anschlieben sich seiten des mit ihm.

nicht gering an, aber daß Navenau ihm gleichsam die Selbstbestimmung über den Kopf hinwegnahm, widerstredte seinem männlichen Empfinden. Des Grafen Art ihm zegenüber war aber so herzlich, so wahrhalt väterlich, daß er an eine schrose ben. Mit unruhigen Schritten ging Graf Ravenau in seinem Arbeitszimmer auf und ab. Der Wagen, der Jutta vom Bahnschlie in Schwarzensels abholen sollte, mußte zede Minute zurücksten fangen. Allein mußte er mit ihr in dem ersten Augenblick des sien ber Leute zu begrüßen.

In Gerlachsausener Rosen, in weitem Anteris als die schönsten der erstlicht. Götz vereinte selfig die erstlich die erstlicht. Die berlachsausener Rosen, in weitem Anteris als die schönsten des erschilder, zu einem Strauß und sandte sie mit seiner Karte nach Kavenau. Frau Wohlgemut placierte die herrlichen karte nach kinunter auf die Freitreppe, wo die Dienerschaft zum Gee Empfang der jungen Serrin aufgestellt war.

Das etwas verwitterte Sandsteinportal mit dem Wappen Unber Navenaus hatte Zettchen Wohlgemut eigenhändig mit einer Unfitlande verziert. "Damit es doch nach etwas aussehe."
Condict such der Freitreppe. Kontesse Jutas schlanke werziert worden Griebelmann unterstützt, aus dem Wagen. Den ehrfurchtsvollen Gruß der Leute erwiderte sie mit annutigerFreundlichteit, aber ihr Bild schweiste nuruhig suchend umber.
Er Wo war der Großvater? Ein Schatten siege iher ihr Geschon auf dem Bahnhofe hatte sie vergebens nach ihm
ausgeschaut — nun der er ihr auch hier nicht einem bangen Bild stier nicht einmal die Hand
ise einzussihren in das Haus ihrer Wäter.
Vrachendrunnen rausschlich in lag über dem Schloßhof, und der
enpor. Seller Sonnenschlich in lag über dem Schloßhof, und der
enpor. Seller Sonnenschlich in lag über dem Schloßhof, und der
enpor. Heller Sonnenschlich in lag über dem Schloßhof, und der
enpor. Seller Sonnenschlich in lag über dem Schloßhof, und der
enpor. Heller Sonnenschlich in lag über dem Schloßhof, und der
enter Drachendrunnen rausschlich eise, als wolse er die Erbin von Raveau

Abb.1.

Modeplauderei von Meta v. Dalgow.

(Unber. Nachderus verhäftnisse erscheit begehrten Modestoff der Kindergarderose den Mänteln.

Sammet resp. Belvet bedeutet auch in der Kindergarderose den und wo es sonst gilt, eine leichte Feltvollette warm einzuhstlien, gibt, ver herzurgen gung eines warMänteln. Diese Mäntel zeigen bald die kurze Directoire-Taille mit auch farbige Flauschsssser Begünstigung eines war-

schem Ergänzungsteil, baib die lose Sackform und exhalten, wie schem Weinrots. Wir schen solch einen überaus behaglichen schem Einlage; hre Lünge soll setz die des Kleides desen grines oder pozsellandslaues Seidensitter der Kapuchon-Garnitur oder sinen breiten Marine-Shawikragen aus sardigem Tuch eine freundsichen Erschawikragen aus sardigem Tuch eine steinen Erscha geben demicht ist. Dem gleichen Jwed dienen auch mit schem Erscha beiten kragen und Aermelausschen Jwed dienen auch mit schem Erscha beiten kragen und Rermelausschen zu gelöweißen zur Heine schwarze Seiderei-Ornamente die breiten vorderen Aragenausschen Ichiage zierten. Einen schlichten und doch eleganten Aragenausschen gur Heine schlen in jedem Teilebigen Stoff und Farbenton 300 panet, Abb3. Abb.

gekleibete, rundliche Frau mit der weißen Schürze und den stiegenden Haubenbändern schon gesehen. Fragend sah sie in Jettchen Wohlgemuts seuchtschimmernde Augen. "Ich danke Ihnen. Mir ist, als mußte ich Sie schon kunnen." Settchen Wohlgemut knizte.

Tr., Worte abringend.

Er winkte matt mit der Hand, nachdem er die ihre jäh nervös berührt, und sie fühlte, wie es kalt und wärgend in ihr emporstieg. Sie wußte nicht, was in dem alten Serrn vorging ahnte nicht, daß er sich nur mit Wühe aufrecht sielt, und empapt fand nur schnerzlich die hastige, eilige Begrühung und die schnesse Erranung? Sie ging sang sang sangen mühsam die Tränen unterdrückte.

Jettchen Wohlgemut stand draußen schon bereit. Sie kam and sie sein Wissen sereit.

Mis gnädige Komtesse Maden ut intrie.

Als gnädige Komtesse Mand, ein kleines Mäden waren, habe ich Seie manchmat auf meinem Arm getrigen. Ich sin kom Frau Wohgemut, die Saushälterin im Schloß Ravenau."

Jutta reichte ühr lächeld die Hand.

"Dann muß ich also eine sehr alte Bekanntschaft erneuern, Women wieder bang und sichgend auf das offene Portal.

"Unser gnädigker Herr Era Abei richtete sich aber ihr Mitesterinimer," sagte Krau Wohsgemut schnets.

Das schanke, sagte Krau Wohsgemut schnets.

Die Flügeltit zu dem Arbeitszimmer öffnete sich. Heinem ahn der Sonne beschieren, trat Jutta über die Schwesse und sah mit weitgeöffneten Augen auf die Augen auf die Leiner Gesteit.

Die Flügend wieder schendig geworden? Schand da nicht das seite Schüsser sie Augen seiner Schein Utrike?

Mein — die Stirn war anders gebildet — eine echte Ravenausch die Augen, dies eines Schnes, die seinen sichteren Schein, waren die en, de kare seine sches seit waren die Wugen seine Schnes, die seiner Krau.

Gottloß, sie war eine echte Kavenausch die "Trust bei Augen seit auf der weißen Mädchenstirn, gang fein und Kra art, aber unverkenndar in der seissen Mädchenstirn, gang fein und Kra art, aber unverkenndar in der seissagen der Krau. "It Graf Ravenau 'ehr leidend?" stagte Jutta leise. "Nicht eigentlich frant, gnädigste Komtesse, "aber schlimme Jahre ber Ein'amkeit und Trauer liegen hinter ihm. Er ist bei ber kleinsten Aufregung leicht hinfällig." "Darf ich Komtesse in ihr Zimmer führen?" Unser gnädiger Herr Graf werden zu angegriffen sein, Komtesse selbst zu be-gleiten," bemerkte sie freundlich.

Jutta stieg die Treppe empor und sah nicht mehr, daß Seide monn in das Arkallenmer eilte. Der Graf hatte, sokald Jutta das Jimmer verlassen, mit dem letzten Rest seiner Kraft moch ihm geklimgelt — vom Herzkrampf besoisen (Fortsetzung folgt.)

# Instruventur-Ausverkauf

beginnt Montag, den 15. Januar und bietet

# aussergewöhnlich billige Gelegenheits-Käufe.

Herren-Anzugstoffe Paletot- und Ulsterstoffe Hosen-Stoffe

Cheviots und Kammgarne, Zu Konfirmanden und

Damentuche Damenkostümstoffe Wasserdichte Loden- u. Umhangstoffe Sport- und Ski-Stoffe.

Auf die bedeutend reduzierten Inventurpreise gewähren wir während des Inventurverkaufs einen Rabatt von 10% bei Barzahlung einen Kassa-Sconto von

Angesammelte RESTE weit unter Preis.

# Kaiserstraße 166 Gebrüder Hirsch

Einziges Spezialtuchgeschäft am Platze.

# Stenographie.

Montag, ben 15. Januar beginnen wir mit einem

### Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenograbhie nach Gabeleberger und Stolze-Schret mit dem Bemerten, baf der Unterricht grundlich erteilt u. in kurzester Zeit (ca. 80—100 Gilben) ein borgugliches Rejultat erzielt wirb. Schonfdreiben, Budführung (einf., bopp., amerit.), Mafdinenfdreiben (26 erftfl. Mafdinen verich. Chfteme), Korrefpondens, taufm. Rechnen, Rundidrift, Wechfellehre, Schedfunde, Ronto-Rorrentlehre, Deutid, Englifd, Frangofifd, Italienifd, Spanifd, Latein, Griechifd. - Bollftanbige Ausbildung für ben taufmannischen Beruf. -

Bir möchten icon jest barauf aufmertfam machen, bag Mitte April ein

=== Lehrlingskurjus =

für Konfirmanden, welche in eine taufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute borber in Schonschreiben, taufm. Rechnen, Korrespondeng, Stenographie 2c. ausgebilbet werden. - Zages- und Abendfurje. -

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Bermittlung Fahrpreisermäßigung, auch find wir für gute, preiswerte Benfion besorgt.

Mudführliche Austunft und Profpett bereitwilligft burch bie

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule "Merkur", Karlsruhe, Raiferftraße 113, Ede Ablerftraße.

Montag, ben 15. Januar beginnt mein biesiabriger



Es gelangen große Boften in

Kinderwagen, Klappjahritühlen, Rohrmöbel, Kindermöbel, Anheifühlen u. Korhwaren bie bei ber Inventur im Preise bedeutend ermäßigt wurden, jum Berfauf. 3ch biete mit biefer Berauftaltung bem geehrten Bublifum Mugergewöhnliches und bei großer Muswahl eine

### enorme Preisermässigung.

Außerbem gewähre ich während bes Inventur-Ausverfaufes

doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt.

# J. Hess, Kaiserstraße Nr. 123

Spezialhaus für Rindermagen und Korbwaren.

### Mrankheiten

jeder Art behandelt durch Naturheilkunde R.Schneider, Ruspurer tr. 10

Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20 jähr. Erfahrungen 12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741. Renommiertes Gemifdt-

nebit Drogerie in berfehrs-reichem Städtchen des bad. Geefreijes wegen Todesfall Brima Lage, großer Umjak; alte freue Kundigaft vorhand. Anzahl. 15 vis 20 Mille. Off. unt. V. 253 an Hagier; tein & Bogler, U.S. Karls-ruhe

. ohne Bo

### Hundeverkauf.

Ein wachsamer Sofhund, auch gut im Zuge, doggenart, sowie ein guter einiahr, ichwarzer machiamer guter einfahr, ichwarzer wachiamer Dachsbund, find bissig au verkauf. Anguschen bei Wille. Delm. "Gafthaus gum Löwen", Weins garten (Baden). 250a.2.2

### Berloren!

am 13. morg. früh neuer lebers sieher. Gegen Belohnung abstigeb. B1570 Ablerstraße 1, 4. St.

### Teilhaberin!

Geschäftsfräulein ober Frau, die ich nach Geschäftsschluß noch 1—2 Stunden schriftlichen Arbeiten othmen könnte u. schöne Sandschrift t, fonnte fich mit einer Ginlage rentablen Unternehmen beteiligen. Sicherheit geboten. Offerten unter Ar. B1562 an die Erpedition der Badischen Brefie" erveten.

Mastentoftam, "Fenerteufelin", sebr apart, für mittlere Figur bassend, sowie Zigennerkosium jür Derrn, ich Gutichftrage 3, 4. Stod.

# lingen i.B. Oforzheim i.B. drichir 1874 188 A Reelest A. Thieles 1655

Belch edelbenkende Person würde armer, durch Krankheif in Rot ger. Familie für Kinder, Mädchen bon 4 u. Knahe von 7 Jahren, ab-gelegte Kleidungskilde billig ab-geben. Offerten unter Ar, B1525 an die Exped. der "Bad. Breite".

### Folgende Apotheken sind morgen Sonntag nachm. geöffnet:

Berthold-Apotheke Hilda-Apotheke Internationals Apotheke Kreneu-Apotheke Ludwig Wilhelm-Apotheke Marien-Apotheke Mabiburger Apotheke Stadt-Apotheke. 17632 Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

### Gottesdienste.

— 14. Januar. — Evangelische Stadtgemeinde. Stadtfirche. 149 Uhr Militärgot-tesd.: Milit.-Oberdfr. Kirchenstadifirme.
1e3d.: Milit.-Oberput.
rat Schloemann.
10 Uhr: Stadipfarrer Rapp.
Rleine Kirche. 10 Uhr: Stadibildar Brauß.
12 Uhr Kindergottesdienst:
Sosprediger Kischer.
6 Uhr: Stadib. Schneider.
14 Striche. 10 Uhr: Oswila

Johannistirche. 1/2 10 Uhr: Stadt. Johanniskirche. %10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.
%11 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Hindenlang.
%12 Uhr Aindergottesdienst:
Stadtpfarrer Hindergottesdienst:
Stadtpfarrer Hindergottesdienst:
Stadtpfarrer Hindergottesdienst:
Stadtpfarrer Hindergottesdienst:
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling.
%12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Robde.
2 U. Andachsit, s. Laubstudmene.
6 Uhr: Stadtbifar Kinfler.
Gemeindehaus der Weitstadt. 10
Uhr: Stadtbifar Kinfler.
%12 Uhr Kindergottesdienst:
Stadtpfarrer Schilling.
Lutherfirche. 10 Uhr: Stadtpfr.

Lutherfirde. 10 Uhr: Stadtpfr. Weidemeier 14,12 Uhr Christenlehre: Stadt-pfarrer Beidemeier.

Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Stadt-pfarrer Sesielbacher. 112 Uhr Christenlehre: Stadt-pfarrer Napp. Ludwig - Bilhelm - Krankenheim. 5 Uhr Sofvitar Brandl.

Evang, Kapelle des Kabettenhaufes. 10 Uhr Gottesbienst: Kabetten-hausbfr, Schmidt. Diakonissenhauskirche. Borm. 10

Uhr: Biarrer Kat.
ibends 1/8 Uhr: Silesgeiftlicher Sitler.
Beiertheim. 9 Uhr: Stadtvikar
Schneider: baran anichließend
Christenlebre.

Karl - Friedrich - Gedächtniskirche (Stadtt. Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienit: Stadtvikar Dessig. ¾11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtvikar Deisia Evangelisch = lutherische Gemeinbe.

itraße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer duchs. Christenlehre: Rach Schluß des Saupigotiesdienstes. Wochengottesdienite.

Mittwoch, 17. Januar.
Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Sof-prediger Fischer.
Donnerstag, 18. Januar.
Aleine Kirche. 5 Lipt. Stadibitär

Breine Krige. 3 Lhr. Stadibitar Brauß. Johannestirche. 8 Uhr: Stadibifaren Geffelbacher. Lutherfirche. 8 unc: Stadibifar Müller. Karl - Kriedrich - Gebächtnistirche (Staditeil Mühlburg). 8 Uhr: Stadibifar Delfig.

Stadibisar Deisig.
Ev. Stadiminion Bereinshaus,
Ablerstraße 23.
4.12 Uhr Kindergotiesdienst Ablerstr. 23: Stadim. Lieber.
4.12 Uhr Andergotiesdiens in d. Johannistirche: Pfr. Bender.
4.12 Uhr Kindergotiesd. in der Diakonissenhauskapelle: Stadit.
Brauß.

Brauß.

\*\*8 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Sed., Erbvinzenstraße 12 (Jugendadteilung).

\*\*8 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Schweidert (Marienstr. 1).

4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbvrinzenstr. 12. Arl Weber Erbormsenstr. 12.

4 Uhr Jungfrauenberein der Schweiter der Iderurane 23.

5 U. Abendhoottesde: Vi. Bender 8 Uhr Gesangsabendhottesdienst des Stadimissionschors.

Montag, abends 7 Uhr Flickerein.

Montag, abends 8 Uhr, Bibelitunde Augustastrade 3: Stadimissionar Göschele.

missionar Boichele. Dienstag, abends 7 Uhr, Strick-verein der Fabrikarbeiterinnen. Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem. Bibelitunde: Stadtmiss. Lieber.

Bibelftunde: Stadtmis. Ateber. Bredigfausgabe. Donnerstag, abends 8 Uhr, Gc. betfrunde für Krauen. Freitag, abends 1/47 u. 1/49 Uhr, Borbereit. f. d. Kindergottesd. Freug, abends 1/49 Uhr, Blaufreugberiammlung. Christl. Berein junger Männer,

Ghriftl. Berein iunger Männer, Kreuslitake 23.
Dienstag, abends 1/9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, nachm. 1/3 Uhr, dristl.
Bäderbereinigung
Donnerstag, ab. 1/9 Uhr, Bibelbesprech. der ält. Abteilung.
Samstag, abds. 1/49 U., Gebetskt.
Ev. Bereinshaus, Amalienstr. 77.
Bornt. 1/12 Uhr. Sonntagsschule.
Rachm. 3 Uhr Allaem, Versammslung: Stadim. Kies.
Rachm. 4 Uhr Kinngtrauenberein.
Abends 8 Uhr Bortrag don Pfr.
Gräbener über: "Toseph im Baterhaus."
Montag, ab. 8 U., Jugendabteilg.
Montag, ab. 1/9 U., Blaufreuzd.

besprech. im Männer- u. Jüng-

bejdrech. im Ranners u. Jungs-lingsberein.
Mittwoch, ab. 49 Uhr, Allgem.
Versamml.: Stadtm. Nies.
Donnerstag, ab. 8 U., Töchterver.
Donnerstag, abends 8¼ Uhr. Allgemeine Versammlung. Durslacherstraße 32.
Samstag, ab. 1/9 U., Gebetsbercing, f. Männer u. Jünglinge.

einig. f. Männer u. Jünglinge.
Katholiiche Stadtaemeinde
St. Stephanstirche. 5 U. Frühmesse
f Uhr ht. Messe.
Tühr ht. Messe.
Uhr ht. Messe.
H9 U. Militärgottesd. m. Bred
H10 Uhr daubtgottesdienst m.
H20 U. Kindergottesdienst m.
H22 U. Kindergottesd. m. Bred
H3 Uhr Christenl. f. Mädchen.
Uhr Christenl. f. Mädchen.
Uhr Berjammlung der
Lungfrauenkongregation.

3 U. Derz Jeju-Bruderschafts andacht.

34 Uhr Bersammlung der Jungfrauenkongregation.

Freitag, ab. 49 U., Bersamml.

b. Männersodalität in der St. Binsentiusklapelle.

5t. Bernhardusklirche. 6 Uhr: Frühmesse.

7 Uhr hl. Wesse.

8 Uhr Summene mit Predigt.

11 U. Kindergottesd. m. Bred.

2 Uhr Christensehre für Rädc.

2 Uhr Christensehre für Rädc.

1/4 Uhr Beihnachtsandacht.
1/4 Uhr Berjammlung des Mütterver. im St. Annahaus.
1/2 Biebfrauenfirche. 61/4 Uhr: Frühmesse: Monatskommunion der Jungfrauen.

Augustauen.

49 Uhr Singmesse mit Predigt.

410 Uhr Sochamt mit Predigt.

11 U. Kindergotiesd. m. Pred.

2 Uhr Ehristenl. f. Jünglinge.

43 Uhr Besper.

3 Uhr firchliche Bersammlung des Mittervereins mit Predigt

St. Linzentiuskapelle. 61/4 Uhr: bl. Kommunion; 7 Uhr: hl. Meffe; 8 Uhr: Amt. St. Bonifatiustirche. 47 Uhr:

Frühmesse.

8 Uhr Simesse m. Bredigt.

410 Uhr Hochamt mit Predigt.

412 Uhr Kindergottesd. m. Bred. 342 U. Chrijtenl. f. Jünglinge. 2 Uhr Mütterverein.

2 Uhr Mütterverein.

½3 Uhr Andacht zum guten Tode mit Segen.
Donnerstag, ¼9 Uhr, Versammlung der Männerlongregation im Probelotal.
Ludwig Wilhelm » Krankenheim.
8 Uhr hl. Wesse.
5t. Peters u. Paulskirche. 6 Uhr: Beichtgelegenheit.

¼7 Uhr Frühmesse.

¼7, ¼7 u. ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

¾8 Uhr Deutiche Singmesse.

¼10 Uhr Hauptgotiesbiersit.

½2 Uhr Christenl i Nünglung.

440 Uhr Hauptgottesbienst.
42 Uhr Christenl. f. Lünglinge.
2 Uhr Hers Jesu-Andacht.
44 Uhr Andacht der Jungstrauenkongregation m. Pred. Ratholische Rapelie des Kadetten-haufes. 10 Uhr Gottesdienft: Dwifionspfarrer Dr Golbmann.

Dwisionsviorrer Dr Golsmann. Für fatholisse Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung. Nachm. 1/3 Uhr im St. Fran-ziskushaus (Grenzitz. 7) Pred., hierauf Andacht mit Segen. Nüppurr (St. Kisolaustirche.) 9 Uhr Singmesse mit Predigt. St. Josefskirche Grünwinkel. 6 Uhr: hl. Kommunion u. Beicht-gelegenheit. 7 Uhr Frühmesse mit Monats-fommunion der Knaben. fommunion der Anaben. 9 Uhr Amt mit Predigt. ½2 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Weihnachtsvesper.

St. Michaelstirche (Beiertheim).
M7 Uhr Frühmesie m. Aust. b.
bl. Kommunion vor. u. nachber.
Wonatskommunion b. Mädchen Monatstommunion d. Mädchen und Jungfrauen. 49 Uhr Singmesse mit Bredigt. 3410 Uhr Hauptgottesdienst mit Bredigt und Hauptgottesdienst mit A11 Uhr Schülergottesdienst m. Predigt. 1 Uhr Christens. f. Mädchen. 32 Uhr Gerd Jesu-Andacht m.

2 Uhr Berfammlung d. Jung-frauentongregation mit Bred. und Segen. Alt-)Ratholiffie Ctabtgemeinbe.

Auferstehungsfirche, 10 Uhr: Stadtbifar Ropfer. Friebensfirche ber Wethobiften-Gemeinbe (Karsiraße 49 b).
Borm, K10 Uhr Bredigt.
Korm 11 Uhr Kindergottesdienst.
Rachm. 5 Uhr Bredigt.
Abends 149 Uhr Allianzversammt.
in der Lionskiraße.
Dienstag u. Mittwoch Evangelisiationsvers. Bred. Scharpff.

# COGNAC J.& F. MARTELL GEGRUNDET

Dom Sunballiport.

S Rarlsruhe, 12. Jan. Die Terminlifte enthalt für nachften Sonntag wieder zwei lotale Ligatreffen: "F. C. Phonix gegen Rarlsruher Fußballverein" auf dem Phonizplage und "F. C. Dlublburg" gegen "F. B. Beiertheim" auf dem Sportplage an der Sonfell: Strage. - Beitere zwei Spiele finden in Stuttgart ftatt und zwar: "Riders" gegen "F. C. Freiburg" und "Union" gegen "Alemannia-Karlsruhe". — Außerdem werden fich in Pforzheim "F. C. Pforzheim" uno "Sportfreunde-Stuttgart" gegenüberfteben. Sämtliche Spiele beginnen um 1/3 Uhr nachmittags.

Handel und Verkehr.

# Durlach, 13. Jan. Marttbericht über ben Schweinemartt Befahren mit 70 Läufer- und 220 Fertelichweinen, welche fämilich verlauft wurden. Das Paar Läuferichweine toftete 30-70 M, das Paar Ferfelschweine 12—22 M. Gute Ware fand raschen Absatz.

Teienrabhische Schissnachrichten.
Mitgeteilt d. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsrube, Karlfriedrichter 22 Rorddentscher Lloyd. Angetommen am Donnerstag "Redar" in Bremerhaven, "Goeben" in Hongsong; am Freitag "Friedrich der Große" in Nean, "Brinz Eitel Friedrich" in Reapel, "Köln" in Bremerhaven; am Samstag "Sendsig" in Sydney. Passer am Freitag "Brandenburg" Dover. Abgegangen am Donnerstag "Yort" von Hamburg, "Barbarossa von Newyork, "Roon" von Genua; am Freitag "Bremen" von Algier, "Crefeld" von Pernambuco; am Samstag "Cobleng" von Sydnen,

Mitgeteilt d. Bertreter R. Morlod, Karlsrube, Karliriedrichftr 26: Desterreichischer Llond. 9. Jan.: "Wien" an Trieft von Alegan-brien und Brindis: "Dalmatia" ab Trieft nach Egypten und Sprien; "Leopolis" ab Triest nach Konstantinopel; 10. Jan.: "Gemiramis" an Alexandrien von Triest und Brindist; "Bohemia" ab Suez nach Aben; "Austria" ab Triest nach Kobe; "Oceania" ab Reapel nach Trieft; "Praga" an Brindift von Korfu.

Solland-Umerita-Linie. 10. Jan.: "Gorredit" ab Rotterdam nach Baltimore; 12. Jan.: "Ryndam" an Rotterdam von Newyort; 13. Jan .: "Noordam" ab Rotterdam nach Newyort via Boulogne-fur-Mer; "Bilbif" ab Rotterbam nach Savannah.

### Dom Wetter.

en. Berlin, 13. Jan. (Tel.) Ueber Racht hat die Ralte bei heiterem Simmel und leichtem Guboftwind erheblich gu genommen. Innerhalb der Stadt fant die Frühtemperatur auf -15 Grad, in den Bororten auf -18 Grad. Im nordbitlichen Deutschland herrscht noch stärkerer Frost, der sich an ber Oftseckufte bis 20 Grad gesteigert hat. Die Flusse führen

cn. Samburg, 13. Jan. (Tel.) Der Froft hat erneut gugenommen. Sier fiel die Temperatur in ber verfloffenen Racht auf 12 Grad unter Rull. Aus gang Nordwestdeutschland wird Bunahme ber Ralte bei icharfem Oftwinde ge-

Wetterbericht des Zentralbur, für Meteorologie und Sydrographie Der Kern des hohen Drudes hat fich feit gestern wieder auf das nordwestliche Rufland verlegt; pon da aus nehmen die Barometer-

stände bis zu einer bei Island gelegenen Depression ab. Diese beein-flußt nur die britischen Inseln; das Festland steht dagegen unter der Herrschaft des hohen Druckes. Im Morden Deutschlands, wo der Him-mel meist heiter ist, hat die Kälte erheblich zugenommen (Berlin 14 Grad Celfius Ralte, Samburg 11 Grad Celfius Ralte, Reufahr: maffer 19 Grad Celfius Ralte); nur der Gudweften, mo es trub ift, ift noch froftfrei, doch wird es hier nunmehr wohl auch falter werden.

	923.56	NAME OF TAXABLE PARTY.		
Witterungsbeobachtungen	ber	Meteorolog.	Station	Aarlsruh

Colliteration of the Collins of the									
Sannar	Boro- meter mm	Ther- momt. in C.	Abiol. Feucht.	Feuchtigk. in Bros.	Wind	Simmel			
12. Nachts 92 11.	*759 6	2.7	5.0	89	SH	bebeitt			
13 Mirgs. 7% U. 13. Mitt. 2% U.	759.0 758.1	The second second	4.7	85 78	nno	bebedt wolfenlos			

Sochite Temperatur am 12. Januar 6,1, niedrigite in der darauf folgenden Racht 2.1.

Wetternachrichten aus bem Guben vom 13. Januar fruh. Lugano bededt 3 Grad, Biarrity, Perpignan, Nissa fehlen, Trieft bededt 2 Grad, Florenz bededt 2 Grad, Rom wolfenlos 2 Grad, Cag-

### Wetterbericht vom Schwarzwald.

en Karlsruhe, 13. Jan. Im Laufe der Woche haben fich die Bitterungsverhältniffe in Guddeutschland feineswegs winterlicher gestaltet. Im Schwarzwald besteht nach wie vor für Mitte. Januar eine ungewöhnliche Schneearmut. Im nördlichen Teile bes Ge birges, wo in diesem Winter noch nicht einmal zusammen 3 Tage die Ausübung des Bintersportes möglich war, find nur wenige Schneereste vorhanden, mahrend im fublichen hoben Schwarzwald (über 1000 m) die Schneehobe einen halben Weter überfteigt. Es

en Feldberg, 13. 3an. Schneehobe 70 3tm., ftellenweise etwas verharicht, 4 Grad Kalt, heiter, Stibahn fehr gut, fahrbar bis

en Serzogenhorn-Rafthaus, 13. 3an. 85-80 3tm. Schnee leicht gefroren, Witterung: heiter, 4 Grad Ralte. Gehr gute Sti-

en Todinauberg, 18. Jan. 20 3tm. Altichnee, etwas verharicht, 2 Grad Ralte, Bestwind, troden, gefroren. Stibahn fahrbar. en Randel, 13. Jan. Schneehohe 25-30 3tm., 2 Grad Ralte,

Nachts gefroren, Simmel leicht bewölft, Stibahn gut. en Thurner, 13. 3an. 15 3tm. Altidnee, 4 Grad Ralte, Schnee

gefroren, Beftwind, troden, Stibahn gut.

en Freiburg, 13. Jan. Infolge ungunftiger Schneeverhaliniffe tonnen bie auf Conntag und Montag angesetten Climettlaufe in Sintergarten, Titijee, Reuftadt und Saig nicht abgehalten werben. Rene Termine find noch nicht bestimmt worden.



11226a.10.5

### non Rotti-

Suppen-Würfel, Bouillon-Würfel,

Suppenwürze

in Qualitat unübertroffen!

Houssedy & Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H., München-

### Café z. Gutenbergplatz

Aufmerksame Bedienung. Angenehmer Aufen halt. Freundlichen Besuch erbittet Frau Leni Reinhardt.

Wenn mein Mädchen zu Ihnen kommt

> und Schuhereme verlangt, wünsche ich immer nur Pilo; ein anderes Schuhputmittel nehme ich nicht! Wenn Sie das Ihrem Kaufmann sagen, dann ist es ficher, daß Sie auch stets nur die allerbeste und dazu noch die ausgiebigste aller Schuhcremes, nämlich Pilo, erhalten.

Berein ehemaliger bad. Bring-Rarl-Dragoner Rarieruhe.



### Seneral-Berjammlung im Bereinslofgl ftatt.

Taged Ordnung:

Renaufnahmen Jahres- u. Rechenschaftsbericht u. Reuwahla) des Gesamtvorstandes, h) Sterbe- und Uniter-Hübungsfaffe = Rom c) Raffenrevifion,

Der Wichtigfeit der Tagesordnung

Der Borftand.

halber ersuchen wir um recht zahl reiches Erscheinen. Gleichzeitig werden die Kame-raden darauf aufmerklam gemacht, daß unfer diesjähriges Koftunfest am Zamstog, den 3. Februar, abends 8 Uhr beginnend, im unteren baale bes Cafe Rowad stattfindet

Bureau Chevermittlung. Frau M. Kübler,

Berrenftrage 16 IH. 29 Ehevermittlung

Gebilbete, auch in feinften Areifer ertehrende Dame, erbietet fich, gu igung. Cfferten unter Bab on die Expedition der "Bad

ochte sich, da es ihr an dem not etanntentreis fehlt, nun auf die m Bege verheiraten. Mittlere eamte bevorzugt. Ernftgemeinte Berhältnisse bitte unter B1234 ar die Erped. der "Bad. Presie" ein usenden. Diskret. Ehrensache. 33

Ponn 30 Bloar Mugartenftraße 56.

Fabrikant, 42 Jahr, eb., mit großem Bermögen, Witwer, 2 Kinder, 10 u. 18 Jahre, in jehr ichöner Stadt Badens, wünscht lich mit gebildet, häuslichen Fraul., das Liebe zu Kindern, Freude au gemültlichem, schönem heim hat u. musikal. ift, bald zu verheiraten. Vermögen erwünscht, bleibt jedoch Eigentum der Krau. Im Samstag, ben 20. b. Mts. Differten unter B1563 an die abends 9 Uhr beginnend, findet Erpedition der "Bad. Fresse".

Tür Fraulein, fath., 24 Jahre alt öur Fraulein, fath., 24 Jahre alt, von angenehmen Neugern, gebild. muifal., mit ungefähr 150 Tauf. Wit. Bermögen, wird, da es an vahender Gelegenheit fehlt, auf diesem, nicht mehr ungewöhnlichem Beamten, Arzt od. dergl.
Difert. unt. Ausicherung frengser Distretion unter Ar. Blöbl an die Expedition der "Bad. Krene".

Guterhaltener Rinderliegwagen mit Ridelgestell zu verfaufen, B1427 Rlaubrechtstraße 18,4.St. 1. Grokh. Postheater Marisruhe

Sonntag, ben 14. Januar 1912. Carmen.

Oper in vier Aften von S. Meilhac und L. Salony. Mufit von G. Biget Mufitalifche Leitung: Leop. Reichwein Scenische Leitung: Beter Dumas. Perfonen:

Carmen . Gifella Tercs. Don Jofé, Sergeant Sans Tangler. Escamillo, Stier-

fechter . . . 3. v. Gorfom. guniga, Leufenant Frang Roha, Morales, Sergeant Tis Diechter. Micaela, einBauern-

madchen . A. Barmersberger. Dancairo, Echungg-ffrih Wechler Remendado, ler ih usBusjard Frasquita, Jigenner-Man Scheiber.

Mercedes, f madden (Marg. Bruntich) Lillas Pafita, Inhaber einer Schenke . Leop. Aleinbub Soldaten. Straßenjungen. Cigarren arbeiterinnen. Bigenner, Bigenner-innen. Schmuggler. Bolf.

Ort der Sandlung: Spanien. Zeit: 1820. Die Ballet Arrangements find von Paula Allegri-Bang. Anfang 147 Uhr. Ende n. 1/210 Ihr

Mbendfaffe von 6 Uhr an. Erhöhte Breife. Der freie Gintritt ift aufgehoben

Teppiche u. Läufer mittelsi Vacuum Cleaner z on 20 Pfg. per Din entsta Chem. Waschanstalt Printz

Niemand versäume der such des Kaiser-

> Diese Woche Prachtserie Bequemer Besuch des Seebades Grado, Triest, Miramai und Adelsberger Grotte.

Panoramas!

Jeden Sonntag ein neues Programm. Einfritt: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. Vereine, Pensionate, Militär billigst. Geöffnet von mittags 2 Uhr bis abends 10 Uhr.

In unserer Expedition lageri folgende B : Offerten: 39038 39094 39101 39119 39142 39143 59175 39263 39298 39300 39527 39354 39423 39436 39438 39467 39524 39826 39864 39871

und noch neuere Nummern, die gegen Vorzeigen der Ausweis-farten in uni. Expedition sobald als möglich abgeholt werden können. Expedition der "Bad. Preffe".

Heiraten

vermittelt ftreng reell, unter Buicherung ftrengfter Diefretion Frag Morasch, Bürgerfiraße 19.

Kanarienvögel.

Stellen Angebote Bad. Techniker-Berband Ctellenvermittlung

oftenlos f. beide Teile. Jedergei fene Stellen u. geeignete Krafte usfunfte d. d. Stellenbermittl. Ausfunfte b. d. Stellenbermittl.
Obmänner u. unf. Aweigbereine in Konftanz, Lörrach, Freiburg, Offenburg, B.-Baden, Kaftatt, Kartsruhe,
Pforzheim, Mannheim, Geidelbern,
Dauwftellenbermittlungen: 12728
Karlsruhe, Schwanenstr. 1, f.
Wannheim, Beethovenstr. 12.

nit guter Auffassungsgabe, der gut nipfohlen, folid und fleißig ist, pird für die Abonnements-Ab-Erpedition ber "Badiich

Bürogehilfe = Geinch.
Junger Mann im Alter bon 10
bis 20 Rahren, mit auter Sand
ichrift, im Maschinenichreiben ge

ung, verstes nat aboline Seang-ung, wird zum alsbaldigen Eintriti am hiesigen Plate gesucht. Offert, mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsausprüchen sind unter Ar. 916 an die Expedition der "Yad. Bresse" zu richten. Gur mein Gemischtmarengeschäf

ersten Kommis er Manufatturwarenbranche.

Eduard Noppel. Bilgingen (Baden).

Sofort zu belegen: General = Agentur b. Großh. Baben, f. Weners, G

ih. tuat. Vertreter in Mannheim der Karlsruhe unter C. Z. II.18 11 Mudolf Wosse, Salle a. S. 242a

Berireier Ritnel men reichhalt. Musterfart fr. B1407 an die Erpedition der Bad. Breffe".

reuer-Versicherung Berrreter für eriftlaftige Gefell chaft gesucht gegen tägliche, woch ehr menatliche Bergutung. Ohn D. S. 2493 an Daube & Co.

Reisen Sie mit! Vertreter, Wiederverkaufer! Bir fönnen nachweif, daß unf. Handberten mehr als 200 A wöch berdienen. Wenn Sie unter 20 A tägl. verd., ichreid. Sie unter 20 A tägl. verd., ichreid. Sie iof. Unj. Projpette belehren Sie, uni. Spezialsafilf. tun d. übrige. Gerr. u. Dam. Boll- od. Rebendeichärt. Wir zohl. 500 A, falls w. auf Verl. nicht Freimuft send.

Horton, Berlin W. 111, Körnerstr. 2.

Bertretung. Tücktige, zuverlässige Bersonen allerorts zur Uebernahme einer Meparaturen-Annahmestellewerden

Redegewandte Herren

und Damen jeben Stanbes, meds Gewinnung Abonnenten für pornehme, alteingeführte Familien-Beitichrift fofort gefucht. Persönliche Borstellung täglich bon 5—8 Uhr abends u. Sonntag bormittag bon 10—12 Uhr im Gafthof "König von Bürttemberg", Zähringerstr. Bir gewähren Tagegeld und ohe Probisionen.

bietet sich iedem redegewandten, itrebiauen samithenbater, der durch Aufnahme neuet Bersicherungen sinr eine arose Bolfsversicherunger. Gesellichaft tatig sein will. Brauchdare Bewerder erhalten festes Gestalt und werden gemadich und profttisch eingearbeitet, iodaß feine Bortenntnisse erforderlich und. Offerten unt. F. S. B. 2965 278a an die Erp. der "Bad Bresse.

Geindt wird fofort bei mctt. 25 . Prov. e. redegew. Mann (gleichviel eld. Standes), der Landleute fennt. Citto Laufent ann Off. "Grifiens" nach Salle S# 117. "a Leiftungefähige Fabrit für

ihrer Fabritate gegen bohe

Offerten unter Nr. 288a an Die Erpedition der "Bad. Preffe". Tüchf. Reisende, welche Drogisten, Kaufleute, Fut-termitfelholt. 2c. besinden, konnen "hochlohn.", gut eingef. Korsjum-"hochlohn.", gut eingef. Korsjum-L. U. 170 bd. Rudolf Mosse, Leipzig, erb. 1570

Keisender

um Mitnehmen eines Bat. amti. gefucht. Dif. unt. Ar. B1529 an die Erved. der "Bad. Breise" erbet. Reisende u. Wiederverhäuser für pi. Artilel gesucht. Bu melden von 1—3 und 5—6 libr. Bis31 Fasanenftraße 3, 3. Stod.

Bon Spiralbogr=Unternehmen wird fleißiger Agent 3 verwandter Branchen gesucht. Offerten an Schaarwächter, dotel Pseister, Straßburg i. Eliah. Algeni gel. & Cigart. Bert. a. evil. Mi. 300.— monatl. 257a...1 H. Jürgensen & Co., Samburg 22.

50 Mark Wochenlohn

od. 50-60 Provifion erhalt jeber, der ben Berfauf meiner meltberühmten Schilber und Baren weitberuhmten Schilber und Watent übernimmt, darunter lette Reubeiten und konfurrenziose Massenaristel. Ich erbringebie Beweisedurch Originalveitellungen, daß viele meiner Bertreter, wo die Waren bis jest eingeführt waren, mehr als 30 Mart pro Tag verdienten. Ausfuntf aratis. Vertretung wird als funtf aratis. Vertretung wird als unft gratis. Bertretung wird als ige Gefells dampt somie auch als Nebenbe, iode, wod., ichäftigung übertragen. Anfrage ver Bostlarte genügt. 204a be & Ev. Childeriabt. im Besterwald.

Karlsruhe Telephon 264

empfiehlt ihre gleichmässig

auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

vorztiglichen

Vollmundig. - Kohlensäurehaltig - Bekömmlich.

KONSTRUKTION MATERIAL UND LEISTUNGEN

IN KONSTRUKTION MATERIAL UND LEISTUNGEN

Bir beabsichtigen, die selbständige Leifung unseres Unternehmens in Karlsruhe

welche ein Indreseinkommen von 12—15 000 Mark abwerfen kann, einer geeigneten Versönlichkeit (eventlauch Beamten oder Williara D.) zu übertragen. Branche-fenntnisse nicht unbedingt erforderlich, da Bewerder von uns intruktiv unterkübt wird; dagegen muß derselbe ein-wandreien Sparakter besisen und solvent, d. h. wenigktens im Besise von 3—6000 L eigenem Barkapital sein. Offerien mit Angabe des Alters, disheriger Tätig-feit u. s. w. besiebe man zu richten an 264a J. Wolfi & Sohn, E. m. b. U., Berlin-Wilmersdorf.

einer gut eingeführten Lebensversicherungsgesellschaft ist neu zu be-setzen. Büro mit grösserem Inkasso vorhanden. Reichliche Mittel und tatkråftige Unterstützung zum weiteren Ausbau der Organisation werden gewährt. Kaution erwünscht, doch nicht unsedingt ersteren. Diskretion wird zugesichert. Leistungsfähigem Fachmann bietet sich hier Gelegenheit zur Erlangung einer einträglichen und dauernden Position. Angebote unter R. 37 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erbeten.

Generalbertretung

eines bedeutenden Hauses (G. m. b. H.) ist für die Stadt Karlsruhe und Umgebung an einen tüchtigen, kautionsfähigen Kaufmann zu bergeben. Söchst gewinnbringende Position. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Gest. Bewerbungen unter M. O. 1336/216a durch die Erbedition der "Bad. Presse".

Leistungsfähige, größere Cigarettenfabrik fucht tuchtigen

Millionen-Konsum Wedarfs-Artikel

unbegrenztes Einkommen bringend, an einen strebsamen Restettanten im Alleinvertrieb für Großherzogtum Baden zu vergeben. Große Kellamennterstütung, sowie evtl. Stellung von Reisepersonal. Erforderl. ca. Mt. 1000.—Betriebskapital, sowie Ausweis für Kreditgewährung.

Berfonl. Unterholg. Mittwoch und Donnerstag durch unf. Bertreter. Offerten unter Rr. 897 an Die Erpebition der "Bad. Presse" erbeten.

Wtefallwerk B1514

Lagerweißmetalle, fucht eingeführten Agenten. Offerten an Schaarwächter, Sotel Bfeister, Etrakburg i. Gliak.

Für e. Maffenpropaganda auf d. Lande werden fiellungelofe Kfite., Reif. Agent. 2c. fof. b. 200 Mt. u. Prov. eingestellt. Sefind nur Landlte zu besuchen. Off. Schlieffach 177.

burch Bertrieb eines eboches machenben neuen Artifele, ber in privaten und Geichaftofreifen leicht ju verfaufen ift.

Gefl. Angebote an A. Chr. Dies,sI, Aftien : Gefellichaft, Minchen.

Lohn. Berdienst berfand dib. Reubeiten, populare Brofdure 2c., bei einf., bequemer Tatigfeit im Saufe. Off. fofort

Billist über 300% bietet in tell. Perf. allerorte biellebernahme unf Zweigstelle, bei an-genehm., nur ichriftl. Tätigseit im Hause. Näheres kostenfrei durch Lagerkartel. Nixdorfl. Abt. 78. 2001 a Schriftl. Nebenerwerb durch Abr.

Arbeit. Proip. grat. Adreff.-Berla C. Sigmund, Hamburg 36. Buco. 3—6 Mt. täglich u. mehr neben-bei zu berdienen. Prospekt gratis Abressenbürd E. Gerzymisch, Berlin R. 65, Razaret firchite. 37.

Glanzende Existenz i

50-700 Mark i. Monat verdient intellig Dame od. Herr d. ein Postversandgeschäft tach uns. glanzenden Erwerbssystem. Tä-igkeit 1-3 St. tägl. i. Hause. Fast ehne Kapital, k. Leger nätte. Kostenl. Auslum 1r. G. Weisbrod & Co., Berlin 58 128. 10641a Solide

findet iofort tüchtiger, strebsamer Serr bei leichter, angenehmer Tätigkeit und hohem sicherem Berdienst. Kenntnisse nicht ersorderlich, da Kirma einrichtet. Serren, welche über 1000 Mt. verfügen, wollen Officten unter 0.63 Tätigteit im Saufe. Off. fofort fügen, wollen Off. rten unter 0. 63 erb. an Lagerfarte 2 Nixborf 1 bei Saafenstein & sogler, A.-63. bei Berlin. Abt. 78. 9501a\* Marlsruhe, niederlegen. 2921

> 3—5 Mk. täg ich. ständ. Verdienst. Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Versonen sur Uebernahme einer Trifotagens und Strumpfftriderei. Bortenntnisse nicht ersorberlich. Anlernung sehr leicht und kostenlos. Hober, ständiger Berdienst. Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franto. Brospette mit glanzenden Dankschreiben kostenfrei und franto. 10145a.13.9

Trikotagen- und Strumpfwarenfabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken C. 4.

Offene Stellen aller Berufe bie Zeitung: Deutsche Bakangen-Voft Eftlingen 76. 7808a\*

Exisienz. 200—600 Mart per Monat im Rebenbernt fann jeder intelligente verr ober Dame durch ein Bostverdienen. Glänzendes Erwerds, inftem. Rab. fostenlos durch Dr. Aders & Co., Berlin-Sch., 554, Saudifir. 8. 9388a

Cehrling mit guter Schuldilbung gesucht. Koit u. Bohnung im Hause. 6a.8.2 3. Wertheimer, Bretten Manufattur: und Musfteuerartifel.

3wei lüchl. Elektro-Monteure für Startstrom infort gesucht. Säffner & Stichling. Ludwig-Wilbelmstraße 11. B1516.2.1 Duchtige jelbständige Gleftro-

Wilh. Lipp, Karlsrube Lefftrotechnische Werkstätte Leffingftraße 47. Telephon 1328

Tüchtiger gesucht.

Nach Billingen wird ein tüch-ger Betriebsmontenr, der in ochspannungsanlagen durchaus dipannungsanlagen durchaus vandert ist, für dauernde Stel ung per fofori gesucht. Gelernt Schloffer ober Mechanifer erhalter en Borzug. Anmelbungen mit Behaltsansprüchen und Zeugnis-ibschriften find zu richten an

Braftwert & ufenburg, 48a Lanfenburg (Schweig).

für große und mittlere Stude für gauernde u. lohnende Beschäftigung geincht bon Brether & Cie., Gifengießerei, Freiburg i. B.

Seizer gesucht für Nieder-Derselbe muß gelernter Schlosser sein und kleinere Reparaturen selb-tiändig ausführen und mit der Be-dienung von Gas- und Elektro-motoren vertraut sein. Offerten mit nur prima Zeugnissen unter 929 an die Exped. der "Bad. Breffe" erbeten.

Schuhmacher gesucht ein tüchtiger fann sofort ober spär eintreten (eb. berh.) brnerftraße 31.

finden Beichäftigung

der Bauftelle. Rennbahn Iffegheim. Tüchtiger

Kaminseger A. Will, St. Blafien.

Damen an allen Orten, die gu Saufe ffanarbeit ansertigen wollen, wenden ich an Marie Konsberg, Stidereiversiand, Kempten i. Allgäu 32. Bortenntnisse nicht nötig. Näh, mit Must. geg. 49 s. Marten. 2412a Gejucht auf 1. Febr. ein Zimmez-madchen, das Raben und Bügeln fann u. icon in besieren Sauern

gedient hat. Bunienftrafe 16, part. Gin älteres Mädden od. allein-tehende Frau, die gut bürgerlich lochen fann, jowie ein Zimmer-nädden, das auch etwas nähen u. ervieren fann, wird in ein Luft-urort auf 1. Jebruar gesucht. Offerten unter Kr. 284a an die Erbed. der "Bad. Bresse" erb.

Tücht., erfahren. Mädchen, das elbitändig gut bürgerlich focen ann und eiwas Haugerlich focen ann und eiwas Haugerlich iber-immt, zum 1. Februar gesucht. Kur solche mit besten Beugnissen vollen sich melben. Lohn monat-ich 30 Mart. Fran E. Kahl, Kal-eritraße 181.

Gefucht wird ein alteres, tuch Diensimädchen bald von Frau M. Glaser, if (Baben). 2850 8 1 Mädchen

gef. v. kinderl. Familie per 1., ipä-teirens 15. Jehr. Mädchen, welcheauf Dauerstellung reslettieren, wollen sich melden V1521.2.1

fich melben Griedenftrafte 5, 2. Gt. Gefucht nach Emmendingen ber 15. II. 12 ein jungeres, füchtiges

Mädchen

aus guter Familie im Alter von 15 bis 17 Jahren, welches wo-möglich etwas Kähen und Bügeln versieht, gegen guten Lohn. Offerten unter Kr. 226a an die Erped. der "Bad. Kresse" erb. Ordentliches Mädchen, welches guberläffiges Mädchen, schon ge-dient hat, für alle häuslichen Ar-beiten auf 1. Februar gesucht. 926 Sirichtraße 63, 3. St.

Gesucht auf 1. Zebruar ein Mädchen, das gut bürgerlich sochen kann und die häusel. Arbeiten mitbesorgt bei hohem Lohn zu kl. Familie (2 Berf.), Zeugnisse erf. B15552.1 Westendstraße 52 2 St.

Gewandtes, fleitiges und braves Mädden für alle Sausarbeiten für fofort

gesucht. Restaurant "Fortuna", Bruchsal. (Sausbursche borhanden.) Ein junges Mädden findet sofort angenehme Stelle bei kleiner Fam., kann auch das Kochen erlernen. Zu erfragen unter Nr. B1568 in der Exped. der "Bad. Brefie". 2.1

Ein jüngeres Mabchen vom Lande, das etwas vom Näben ver-steht, auf 1. Februar gesucht. Zu erfrag. Andolfstr. 11, Laden. Blas Mädchen, das tochen fann und die Hausarbeit verrichtet, zu zwei Bersonen auf 1. Februar gesucht. B1810.2.2 Sophienftr. 129, part.

Mädchen oder Frau ür ständig oder auch als Aushülf

Sebelftrafe 19, 4. Stod. Tüchtige und saubere Putzirau

per jofort gefucht. B15: Durlacherftraße 1, Laben. **B1531** Zuarbeiterinnen

für Damenichneiberarbeit fofori gefucht. 921.2.1 Werfftätte Emmy Schoch, Berrenftrafe 12.

Jüngere Zuarbeiterin, welche uch mitunter Gange beforgt, fo-ort gefucht. B1526 Dortftrafte 27, 4. Stod.

Cehrmädden gesucht. Mädchen, welche das Rieiber-machen und Buschneiden gründlich erlernen wollen, fonnen sofort od. ät. eintreten bei Frau L. Mauser amenschneiberin, Afademiestr. 11 Stod. B1145.8.8

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger Möbelichreiner, mit allen Holzbearbeitungsmajch, bertraut, welcher als Borarbeiter in einem Spezialgeschäft f. Bäderei-lltensilien und Ladeneinrichtungen lätig war, sucht sich sofort zu vers bessern. Off. unter Nr. B1589 an die Exp.. der "Bad. Breise" erb. 2.1 Zuverlässig. Lokomotivheizer und Maichinist mit guten Beug-nissen sucht Stellung. Off. unter B1523 an die Erp. d. "Bad. Kreffe".

36 jude für meinen Cobn, Bäder, 18 Jahre alt, der die Gefellenprüfung bereits bestanden hat, in Karlsruhe oder Mühlburg Stellung als Gejelle in einer Baderei, wofelbst fich Gelegenheit bietet, fich weiter auszubilben. - Auf Lohn wird weniger gefeben.

Udolf Pfaff, Bachermeister, Berbolgheim (Breisgau). Fräulein 🕶

welches die Handelsschule absol-viert hat, sucht Anfangsstelle in einer Buchhandlung. Offerten unter Nr. 18931 an die Erped. der "Bad. Bresse" erb.

Vermietungen.

Laden 31498.5.2 Goethestraße 25 a. mit Badraum u. Lagerplatz u. ichön. 3 Zimmer-wohnung mit groß. Mansarde u. 2 Kellern jos. od. für spät zu verm. Näh. daselbst oder 3. Stod links.

Bürowohnung Harfier 11, 1 Treppe a. Marfi-plats 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarbe auf 1. April zu ver-mieten. 904 Näheres Parferre bei Göt, Bankgeschäft.

Wohnung.

Rübburrerstraße 52. II., ist school 18 simmerwohnung mit allem Zubehör per 1. April au bermieten. Näheres ist part. oder beim Eigentümer: Mühlburg, Eludstraße 19 au erstragen.

Freundl. Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche, Keller, Wasser-Klasett i. Seitenb., 3. St., auf 1. Abril zu verm. Räh. Amalienstr. 59, i. Lad.

Wohnung 2 Zimmer, Küche und Reller, im Seitenbau per 1. Jebr. billig zu 901.2.1

Dermieten. 901.2. Raberes Marienfirage 21, pari 23immerwohnung Rudolffir. 22 infort gu vermieten. Raberes im 2. Stod, linfs. 915.5.1

Blumenstraße 2, neben d. Gärten, 1 Treppe hoch, schone, geräumige 5 Zimmerwohnung auf 1. April 3u bermiefen. Näheres Herren-ftraße 46, 1 Treppe. B1081.3.3 Durlagerstraße 103 sind 1 Zim-mer nit Kiche und Alton, sowie 1 Zimmer mit Küche sof. ob. ipa-ter zu vermieten. Näh, bei Herrn Beder daselbit.

Vottesauerstr. 3a, in ruh. Sause, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung an ruhige Leute auf 1. April ober früher zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch. B1522 Lensstrafte 3, 3. St., ift auf 1. Apri eineschöne 53 immerwohnung mit I Mans., 1 Souterain-Jimmer, Bad, 2 Kellern, Balton u. 2 Ber-andas zu vermieten. Näh. daselbst od. Kriegstr. 184, 3. St. B1497.5.2

Do. Kriegitr. 184, 3. St. B1467.5.2

Ressingstraße 41 ist eine schone Viers
3 immer - Bohnung mit Balson,
Garten und allem Zubehör auf
1. April oder früher zu bermieten,
3u erfragen 2. Stod. B1209.6.2

Oseenbstraße 5 ist auf I. April eine
schöne 4 Zimmer - Bohnung mit
Zubehör bislig zu bermieten, Käh.
im 3. Stod, sinfs. B1533

Mubelstr 25 4 Ceast in sin 1. B1633

And Index of the state of the s

Breffe" erbeten.

schaft der Maschinenindustrie

Schütenstraße 54, Sths., eine 2 Zimmerwohnung auf 1. April und eine 1 Zimmerwohnung fofort zu B1559.5.1 Näheres Borberhaus,

Waldhornstraße 27, 2. Stod, ist eine Kobnung, besteh, aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Borplats, auf 1. Ihril zu vermiefen. VIII-Zu erfragen im Laden daselbst. Bulach

jund zwei Il. Wohnungen jowie eine größere mit großem ein-gezäunten Garten per 1. April billigst zu vermieten. Nah. Klauprechtstr. 18, part. Karlsrube. B1527.8.1

Bulach. Schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubeh. an ruh. L. auf 1. April zu verm. Näh. Bismaraffr. 53. part.

Ein gut mobl. groß. Himmer nachfi dem Maritplat ift fofort oder fpater 311 bermieten. B1558 2.1 Raiferftrafte 64, 3. Gt 2 Zimmer 1. Stod mit guter Benfion sofort zu vermieten. B1556 Beilchenftraße 33.

Ablerftraße 15, 4. St., ift ein gut möbliertes Zimmer mit ganger Benfion zu bermieten. B1524.8.1 Bürgerstraße 13, part., jchön möbl 3tmmer mit besonberem Eingang an solibes Fräulein ober Herri sofort zu vermieten. Zu erfrag. im Laden. B1560 Gartenstraße 66, 3. St., links, ist ein ichön möbliertes Zimmer auf 15, ober 1. Februar billig zu ver-miesen. B1500

hoch, ift ein gut mibl. I Treppen hoch, ift ein gut mibl. Jimmer lofort ob. später zu vermiet. Bis: Marienstraße Nr. 60, Borderhaus, 2. Stod, 2 unmöblierte Zimmer zu bermieten. Zu erfragen im Sägewerk dajelbit. 558.3.3 Werberftrafte 19, 8. Gt., möbliert Bimmer mit eventuell 2 Better fofort bill: au vermieten. B149

Miet-Gesuche.

Wohnungs-Gesuch Kleine Beamtenfamilie sucht ge-räumige? Simmerwohnung, Balkon Beranda, Mansarbe in ruhigem House auf 1. April. Oftstadt be-vorzugt. Offerten unt. Bib42 au die Erped. der "Bad. Presse".

fucht für 15. Februar I. J. möbl. belles gimmer und einfache bürgerliche Koft bei ruhiger an-

mit einem ober mehreren Reben-Räumen in guter Lage der Stadt auf 1. Juli

zu mieten gesucht. Offerien unter Rr. B1430 an die Expedition der "Bad.

Gesucht werden von einer bedentenden auswärtigen Aftien-Gefell-

zum 1. Juli oder 1. Oktober 1912 yeue und gekaumige Zimmer

im 1 .- 3. Stod für Burozwede in günftiger Lage, möglichst zwischen altem und neuem Bahnhof ge-legen. Event fönnen weitere 5—6 Räume für Bris vatwohnung eines Beamten mitgemietet werden. Angebote mit Angabe der Größe, der Lage und des Preises unter Rr. 924 an die Expedition

Süng. Haushälterin sucht Stelle in frauenl. Saush, f. sof. ob. spät.
Ungebote mit Angabe der und des Preises unter Rr. 924
285a.3.1 die Exped. der "Bad. Presse" erb.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Montag, den 15. Januar

in allen Abteilungen.

Trotz dieser enorm billigen Preise gewähren wir

### bedeutend herabgesetzte Preise.

Das gesamte, umfangreiche Sommer- und Winter-Warenlager ist dem Verkauf unterstellt. Viele Waren, ohne Rücksicht auf den Selbstkostenpreis, ganz erheblich im Preise reduziert. Wir bieten Gelegenheit, gut und solid gearbeitete, sowie allerfeinste

zu auffallend niedrigen Preisen zu erwerben, und dürfte es im Interesse eines Jeden liegen, hiervon ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

\*\*\*\*\*\*\* Preis-Ermäßigung bei vielen Artikeln

16

den

hati

Beil

Blu

dem

aus

fam

derb

im 2 Rong

dent

jund daß diun

Es fi

lotor

durd

aum

einer

lein,

herai Ram er di

dürfe

### Herren-Abteilung:

Herren = Anzüge

Sacco-Fassons in der Preislage bis Mk. 29.00

Inventur-Preis

Schwere u. halbschwere Oualitäten in der Preis-lage bis Mk. 48.— Inventur-Preis in 2 Serien Mk. 34.- u.

Herren-Ulster

Gesellschafts-Kleidung

Smoking-u.Frackanzüge aus Drape und Meltonstoffen Inventurpreis 38

Gehrock-Anzüge Inventurpreis Herren=Anzüge

Sacco-Passons in der Preislage bis Mk. 38.00 Inventur-Preis

Herren-Ulster

I u. Il reihige Form, in Inventur-Preis in 2 Serien Mk. 45 .- u.

Herren-Hosen

in allen Weiten und Längen 4 Serien

Herren-Anzüge

1 und 2 reihige Sacco-Fassons in der Preis-lage bis Mk. 48.00 Inventur-Preis

Herren-Paletots

aus marengo u. mittelgran Cheviot u. Melton bis Mk. 40.— Inventur-Preis in 2 Serien Mk. 30.

Fantasie- u. weiße Westen

enorm billige Preise 4 Serien п

Herren-Anzüge

vorzügliche Qualitäten in derPreislage bis Mk. 65.00 Inventur-Preis

Herren-Paletots

in bester Verarbeitung für stärk. Herren, in bes. gr. Ausw. bis Mk. 65.— Inventur-Preis in 2 Serien Mk. 44 .- u.

Sommer-Waren

Ein Posten Flanell-, Lüster- u. Leinen-Anzüge, weil etwas trüb, zur Hälfte des regulären Preises.

Auf alle übrigen 331 0 Rabatt.

### Jünglings- und Knaben-Abteilung

Knaben-Anzüge

in Grössen 1-6 für das Alter von 3-8 Jahren aus farbigen Cheviots und Buckskinstoffen

Jünglings-Anzüge

1 und 2 reihig im Preise bis zu

Mk. 25.— 32.— 40.— 50.—

17. - 23. - 29. - 37. -

Jetzt Inventurpreis

Knaben-Anzüge

in Grössen 7-12 für das Alter von 9-14 Jahren aus gleichen Stoffen

Jünglings Ulster

moderne Fassons 1 und 2 reihig im Preise bis zu Mk. 27 — 33.— 40.— 52.— Jetzt Inventurpreis

21. — 24. — 29. — 39. —

Knaben-Anzüge

in Grössen 1—6 für das Alter von 3—8 Jahren aus blauem Cheviot

Jünglings-Paletot Ein Posten 12.

Pelerinen-Mäntel Ein Posten 9.

Knaben-Anzüge

in Grössen 7—12 für das Alter von 9-14 Jahren aus gleichen Stoffen

Knaben-Pyjack

aus blau Cheviot

Ein Posten

Mk. 6.— und Mk. 3.90

Knaben-Hosen mit Leibchen, Grösse 1-6 Einheitspreis Mk. 1.45

Knie-Hosen Grösse 7-12 Einheitspreis Mk. 1.85 und 2.95

# Sport-Abteilung

Sport=Anzuge für Herren

Verkauf

nur gegen bar.

in vielen Fassons mit kurzen und langen Hosen
Serie I II III IV V 15.— 23.— 29.— 35.— 39.—

Loden-Joppen warm gefüttert

Kine

Auswahlsendungen.

Serie I II III IV 7.— 8.75 10.50 15.50 Ein Posten Winter-Joppen Mk. 6.\_\_ Sport-Hosen

in zwei Serien eingeteilt Serie I früher Mk. 9.50 jetzt 6.75 Serie II früher Mk. 11.- jetzt 8.50

Sport-Anzüge

für Jünglinge Serie I II III IV Mk. 9.50 14.— 18.— 21.—

Herren-Loden-Pelerinen und Bozen-Mäntel

zu Inventurpreisen von Mk. 13 .- an;

von Mk. 18. - an

Ein Posten Havelocks Inventurpreis pro Stück Mark 9 .-

Aenderungen zum Selbstkostenpreis. Versand nach auswarts gegen Nachnahme.

Spiegel & Wels.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK